

WIR ONLINE MAGAZIN



8. November 2023

**3 für 1
Aktion**

Ihr Inserat
oder Ihre
Publireportage
erscheint am
20. November
4. Dezember
18. Dezember

Herbst-
gespräche
der Bank WIR im
Rückblick

FREUDE
SCHENKEN
MIT WIR

WIR ne+work

Bettenland



WIR
100%
auf fast alles
Ganzer Betrag auf
Listenpreise



**LIEFERUNG
& VERSAND**

in die ganze
Schweiz

8 FILIALEN
in der
SCHWEIZ

info@bettenland.ch

031 911 70 70

• Zollikofen • Bern • Kappelen b. Aarberg • Biel
• Kirchberg • Thun • Egerkingen • Zürich Dietikon

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

In diesen herausfordernden Zeiten ist ein verlässliches Netzwerk von unschätzbarem Wert. Dieses Netzwerk besteht nicht nur aus treuen Kunden, sondern auch aus engagierten Lieferanten. Unsere geschätzten Mitglieder und Inserenten im WIR Netzwerk schätzen die Vorteile, die wir bieten, und erkennen den Mehrwert für ihre Unternehmen. Unser WIR ONLINE MAGAZIN erscheint monatlich 2x, einmal als Hauptausgabe und einmal als aktualisierte Reminder-Ausgabe und richtet sich an alle WIR-Verrechner in der Deutschschweiz.

In unserem WIR ONLINE MAGAZIN geht es nicht nur um das Schwerpunktthema "WIR", wir präsentieren auch eine Vielzahl informativer Artikel, die sich abseits des WIR-Gedankens bewegen. Ebenso legen wir großen Wert auf Unterhaltung. Unser Ziel ist es, Ihre kostbare Zeit sinnvoll zu nutzen, indem wir Ihnen Informationen bieten, die die Welt der WIR-Netzwerke beleuchten. Gleichzeitig dient es als eine spannende und werbewirksame Plattform für diejenigen, die am WIR-Verrechnungssystem teilnehmen. Mit gezielter Werbung im WIR ONLINE MAGAZIN erreichen Sie immer Ihre Zielgruppe, Monat für Monat.

Profitieren Sie für Ihre Weihnachtswerbung von unserer 3 für 1 Aktion!

In den kommenden Wochen dürfen Sie sich noch auf drei weitere Ausgaben unseres WIR ONLINE MAGAZINs freuen. Die Termine für diese Ausgaben sind der 20. November sowie der 4. und 18. Dezember. Für unsere geschätzten Werbepartner: offerieren wir eine "3 für 1" Weihnachtsaktion! Das bedeutet, dass Sie eine Anzeige schalten und in allen drei Ausgaben präsent sein können, und das mit Sujetwechsel – eine großartige Gelegenheit, um Ihre Produkte oder Dienstleistungen einem breiten Publikum vorzustellen.

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür, und es gibt keine bessere Zeit, um Freude zu schenken. Nutzen Sie diese Gelegenheit,

um Ihre Angebote und Aktionen einem breiten Publikum von über 20.000 WIR-Verrechnern pro Ausgabe zu präsentieren.

Kontaktieren Sie uns, um mehr über unsere "3 für 1" Weihnachtsaktion zu erfahren und Ihre Werbung zu planen. Wir sind hier, um Ihnen dabei zu helfen, Ihre Botschaft effektiv zu kommunizieren und Ihre Ziele zu erreichen. Wir freuen uns darauf, Ihre Weihnachtswerbung in unseren kommenden Ausgaben zu sehen und wünschen Ihnen eine besinnliche und erfolgreiche Weihnachtszeit.

Mit freundlichen Grüßen,

Walter Sonderer

Herausgeber WIR ONLINE MAGAZIN

3 für 1 Aktion

Ihr Inserat erscheint am:

20. November 2023

4. Dezember 2023

18. Dezember 2023

Insertionsschluss:

Freitag, 17. November 2023

Gerne 70% WIR

Impressum

Herausgeber:

WSmarketing, Walter Sonderer,
Konstanzerstr. 35, 9512 Rossrüti
wsmarketing@bluewin.ch
www.wsmarketing-rossrueti.ch
079 207 81 26 - T 071 925 30 35

Erscheinungsweise:

12 x jährlich als Hauptausgabe
12 x als aktualisierten Reminder

Nächste Ausgabe:

20. November 2023

Satz & Gestaltung:

Walter & Dominique Sonderer

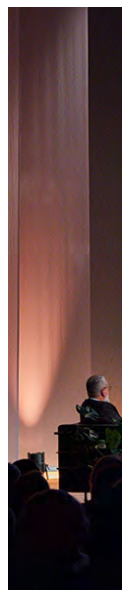
Redaktionelle Mitarbeiter:

Daniel Flury, Vloggy Strohm,
Walter Jesy Sutter, Mary Mathis,
Stefan Gall, @DEIKE PRESS

Inhalt

Herbstgespräche der Bank WIR im Rückblick	S. 4 - 7
Attraktive WIR-Starthypothek	S. 8 + 9
Schawinski und Brunner zur Lage der Nation	S. 10 - 13
WIR Network News	S. 16 - 23
Die Food-Sister - schon über 10'000 Follower	S. 26 - 30
Wo selbst das Turnböckli zur Tasche wird	S. 33 - 36
Von Zauberern & Magiern	S. 42 + 43
Glosse des Monats	S. 49
Lebensmittel mit WIR bei Top CC an 11 Standorten	S. 50 + 51
Hast du dich erkannt?	S. 54 + 59
Alles im Takt	S. 61
Text-Witze	S. 64 + 66
Online-Rätselspass	S. 68
Frieden - der ewige Menschheitstraum	S. 72 + 73
Gonten wird Lifestyle- und Wellness - Destination	S. 78
"Thanksgiving" - ein amerikanisches Familienfest	S. 79
Monatshoroskop November	S. 95

Räder. Rhythmus. Rendite. Herbstgespräche 2023





Beteiligungsschein-Aktion

Analog 2021 und 2022 macht Bruno Stiegeler allen Kapitalgebenden ein tolles Angebot: Bis Ende Dezember 2023 können sie Beteiligungsscheine ohne Courtage und ohne Börsengebühr dazukaufen. Mehr dazu auf www.wir.ch/herbst-2023.

Fotos: Foto Frutig

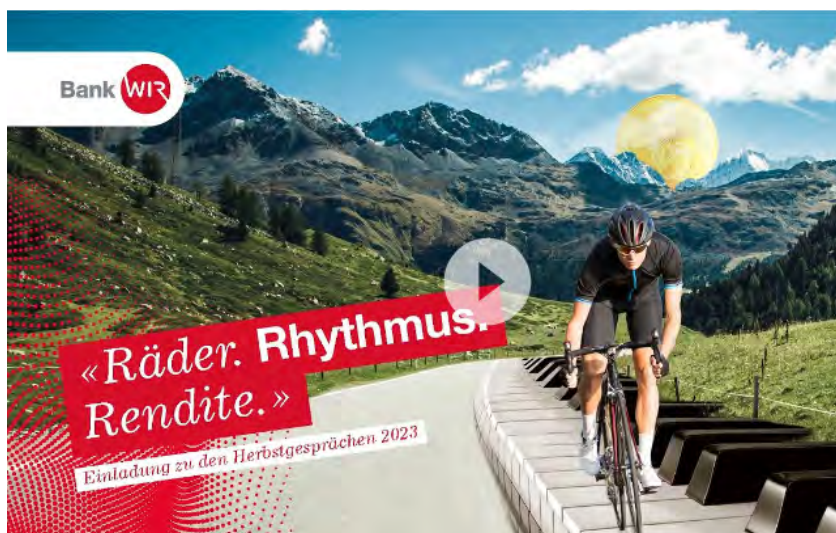
Beteiligungs-schein-Aktion

Mehr dazu auf
www.wir.ch/herbst-2023.



Herbstgespräche 2023: Der ehemalige Bahnradprofi Franco Marvulli und Tour-de-Suisse-Direktor Olivier Senn waren die Gäste der Bank WIR. Die 835 Kapitalgebern – ein neuer Rekord – erhielten aus erster Hand Einblicke in die Bank WIR. Für beste Unterhaltung sorgte Boogie-Woogie-Pianistin Ladyva.

Mit der Bank WIR als Premium Partner der Tour de Suisse lag der rote Faden der Herbstgespräche auf der Hand. Das Velo bzw. das Rad, um dem Dreiklang «Räder. Rhythmus. Rendite» Genüge zu tun. So mussten auch einige Exponenten der Bank WIR Auskunft zu ihrer Beziehung zum Velo geben. Verwaltungsratspräsident Marc Reimann wandte sich nach einer kurzen Mountainbikephase dem Beachvolleyball zu. Das Velo von CEO Bruno Stiegeler steht seit elf Jahren im Keller – immerhin hat er 2012 in Äthiopien im Rahmen eines Hilfsprojekts während drei Wochen 1500 Kilometer zurückgelegt! Nur Mathias Thurneysen, Leiter Finanzen der Bank WIR, fährt jeden Morgen mit dem Velo zur Arbeit.



«Ohne Stress und Erwartungsdruck»

In eine ganz andere Kategorie gehört natürlich Franco Marvulli, ehemaliger Bahnradprofi, Weltmeister und Gewinner einer Silbermedaille an den Olympischen Spielen 2004 in Athen. Aber selbst bei ihm gab es eine Phase, in der das Velo langsam Staub ansetzte: «Nach 20 Jahren Spitzensport habe ich das Velo in die Ecke gestellt und zwei Jahre lang nur bei einigen Verpflichtungen hervorge-

holt». Fast einen Hass habe er für sein Sportgerät empfunden. Trotzdem ist es das Velo, das Marvulli befähigt hat, wieder zu sich selbst zu finden. Nun nicht mehr auf der Bahn, sondern «ohne Stress und ohne Erwartungsdruck» ganz allein auf einer Veloreise von Johannesburg nach Kapstadt. Einfach losfahren, auch mal Umwege fahren und Pause machen, wenn es ihm passt: «Ich bin davon weggekommen, schnell fahren zu müssen.»

Marvulli hat nicht nur wieder die Freude am Velofahren gefunden, sondern auch viele Gegenden und Routen kennengelernt. Südafrika, Patagonien, Skandinavien, die Strecke Venedig-Athen (mit einem 72-jährigen Freund) oder Paris-Normandie (mit seinen Eltern). Und ebenso bereichernd: die Begegnungen mit Menschen, die nicht in einer Überflussgesellschaft leben und den Europäer mit neuen Dimensionen der Grosszügigkeit und Würde bekannt gemacht haben. Sicher wird die nächste Tour von Südostthailand nach Hanoi – «der Nudelsuppenexpress» – viele neue Erlebnisse bereithalten.

Keine Tour de Suisse nur für Schweizer Fahrer

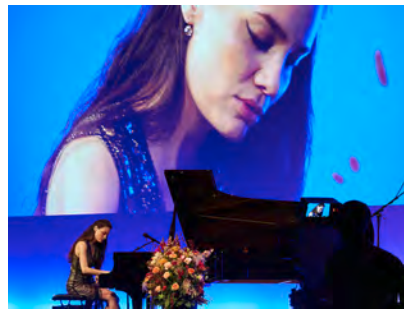
Olivier Senn, Direktor der Tour de Suisse, deren Premium Partner die Bank WIR ist, kann Marvullis neue Motivation gut verstehen. Schliesslich ist jede Tour auch eine Lektion in Geographie, Kultur und Geschichte. Mythen und Legenden, das Velofahren als Volkssport und die Kindheits-erinnerung an eine Tour de Suisse. Das seien die Elemente, welche die Faszination der Tour de Suisse ausmachen. Eine Faszination, die dieses Jahr mit dem Unfalltod von Gino Mäder durch grosse Trauer verdrängt wurde. Das Krisenmanagement habe er nicht gesucht, so Senn. Dafür habe er aber gelernt, dass Transparenz und Authentizität in einer solchen Extremsituation elementar seien. Auf die Frage, welcher Schweizer endlich auf den letzten einheimischen Tour-Sieger Fabian Cancellara (2009) folgen werde, fiel der Name Marc Hirschi. Senn stellte klar, dass einerseits viele Faktoren entscheidend seien und andererseits kaum ein Land vergleichbarer Grösse über ebenso viele Top-Leute verfüge wie die Schweiz. «Was wir auf keinen Fall tun werden, ist eine Tour de Suisse zu bauen, die nur ein Schweizer gewinnen kann.»

Pianistin Ladyva bei den Herbstgesprächen: «Für Elise» mal anders

Keine Herbstgespräche ohne musikalische Intermezzi. Dieses Jahr war es die Boogie-Woogie-Pianistin Ladyva, die für R wie Rhythmus verantwortlich war, begleitet von Schlagzeuger Charlie Weibel. Ihr Improvisationstalent stellte sie gleich zu Beginn unter Beweis und begeisterte das Publikum mit einer Boogie-Version des Hauptmotivs von Beethovens



Klavierstück «Für Elise». Und mit Nancy Sinatras «These boots are made for walkin'» brillierte Ladyva auch als Sängerin.



R wie Rendite

Das dritte R stand für Rendite und damit für die Bank und einige ihrer Exponenten. Der neue VR-Präsident Marc Reimann, CEO Bruno Stiegeler, Finanzchef Mathias Thurneysen und die beiden neu gewählten Mitglieder des Verwaltungsrats Chantal Lutz und Michael Benes, die sich kurz vorstellten. Gemeinsame Botschaft: Die Bank WIR ist gut aufgestellt, übertrifft alle regulatorischen Anforderungen und wird auch in Zukunft eine Politik der Diversifizierung und

Gewinnoptimierung (im Gegensatz zu der sonst in der Branche verbreiteten Gewinnmaximierung) verfolgen. Die Bewegung, die in den letzten Monaten in die Zinslandschaft gekommen ist, wird als Chance gesehen, sich als kleine Bank und Genossenschaft noch besser zu positionieren. Und der jüngsten Generation die fast vergessen gegangenen Begriffe Zins und Zinseszins wieder ins Bewusstsein zu bringen.

Daniel Flury, Bank WIR



WIR-Starthypothek: «Einstiegsfinanzierung von 0,00% für 3 Jahre!»

Die Zinsen steigen wieder, Finanzierungen verteuern sich. Welche Strategie sollte ein Unternehmen fahren, um trotzdem an günstiges Geld zu kommen? Regionenleiter Philippe Maloberti kennt die Lösung: WIR-Kredit – und besonders die WIR-Starthypothek zu 0%.

Wie kommen Unternehmerinnen und Unternehmer in Zeiten steigender Zinsen an attraktive Finanzierungslösungen?

Philippe Maloberti: Indem die Unternehmerinnen und Unternehmer von Anfang an die Bank WIR als Finanzierungspartnerin ebenfalls miteinbeziehen. Wer die Angebote verschiedener Banken vergleicht, stösst sehr schnell auf die Finanzierungen in der Komplementärwäh-

rung WIR. Denn bei diesen Krediten in WIR (CHW) profitieren die Kundinnen und Kunden seit jeher von günstigeren Zinsen im Vergleich zu Krediten in Schweizer Franken (CHF). Und je mehr die Zinsen für Angebote in CHF steigen, desto attraktiver werden die WIR-Kredite. Vor allem die Finanzierungsangebote der Bank WIR in Kombination mit CHF und CHW sind äusserst attraktiv im aktuellen Zinsumfeld.



Philippe Maloberti, Leiter Region Ost, empfiehlt WIR-Kredite aus guten Gründen.

Das musst du genauer erklären...

Durch die vorteilhaften Konditionen der WIR-Finanzierungen können die Kundinnen und Kunden aus unserem KMU-Netzwerk ihre Zinsbelastung reduzieren und so mittel- bis langfristig Geld sparen. Die niedrigeren Zinsen ermöglichen eine kostengünstigere Kapitalbeschaffung. Das Beste daran: Die Zinsen für WIR-Finanzierungs-lösungen bleiben in allen Marktlagen deutlich stabiler. Dadurch sind WIR-Kredite auch im steigenden Zinsumfeld eine verlässliche Wahl, denn sie bieten der Kundschaft mehr Planungssicherheit.

«Die Zinsobergrenze liegt konstant bei 1,75%.»

Warum lohnen sich WIR-Finanzierungen besonders bei steigenden Zinsen?

Die WIR-Finanzierungen sind auch bei steigenden Zinsen vorteilhaft, da sie immer maximal halb so teuer sind wie Kredite in CHF – und dies mit einer jederzeit gültigen Zinsobergrenze von 1,75 Prozent. Dies ermöglicht den Kunden, auch in Zeiten steigender Zinsen von den günstigen Konditionen zu profitieren. Ich denke da zum Beispiel an die variable Hypothek in WIR, deren Zinssatz derzeit 1,25 Prozent beträgt. Und in diesem Zusammenhang ganz wichtig: Bei Neufinanzierungen profitieren Kundinnen und Kunden mit unserer neuen **WIR-Starthy-pothek** während der ersten drei Jahre von einer un-

schlagbaren Einstiegsverzinsung von sage und schreibe 0%! Danach gilt der Zinssatz der variablen WIR-Hypothek für den Rest der fünfjährigen Laufzeit.

Generell gilt, dass unsere WIR-Lösungen – also Kontokorrentkredite, Baukredite und Hypotheken – mit jedem Finanzierungsmodell in CHF kombinierbar sind. Je grösser der Anteil in WIR, desto vorteilhafter fällt die Gesamtzinsbelastung aus, was automatisch einen Wettbewerbsvorteil für jedes KMU im WIR-Netzwerk darstellt. Auch beim Weiterverkauf einer Immobilie könnte der WIR-Anteil das Zünglein an der Waage spielen, da der Finanzierungsmix nicht nur punkto Zinskonditionen, sondern auch in Bezug auf die Möglichkeit, WIR einsetzen zu können, vorteilhaft ist.

Welche Vorteile hat ein WIR-Kreditnehmer im Markt?

Ein WIR-Kredit ermöglicht den Unternehmen eine Differenzierung im Markt durch eine flexiblere WIR-Annahme. Sie steigern so ihre Attraktivität für andere WIR-Teilnehmer und verschaffen sich dadurch Wettbewerbsvorteile bei gleichzeitiger Schonung der Liquidität in Schweizer Franken. Mit anderen Worten: Ein WIR-Kredit steigert die finanzielle Flexibilität. Apropos Flexibilität: Eine kosten- und zinslose Kontokorrentlimite von 10000 CHF ist in Ihrem WIR-KMU-Paket ohnehin inklusive – eine tolle Sache!

● Interview: Patrizia Herde



Unabhängig vom Zinsumfeld übersteigen WIR-Kredite nie die Obergrenze von 1,75%.



Fotos: Denise Siemens



Impressionen vom Anlass in Ebnet-Kappel von unserem Fotografen Henry Muchenberger.

Schawinski und Brunner zur Lage der Nation



Wenn der Schweizer Medienpionier Roger Schawinski und der ehemalige SVP-Präsident Toni Brunner am gleichen Tisch sitzen, ist beste Unterhaltung garantiert. Im Podcast «O-Ton live – der KMU-Talk» in Ebnat-Kappel kreuzten sie trotz «Altersmilde» und kurzzeitig aufflackernder Einigkeit inhaltlich die Klängen.

«Too big to fail», parteipolitische Machtspiele oder Medienkritik: Toni Brunner und Roger Schawinski arbeiteten als Gäste des Podcast-Events «O-Ton live – der KMU-Talk» Thema um Thema im Schnellzugstempo ab. Und

zeigten vor über 100 Gästen im proppenvollen Landgasthof Sonne in Ebnat-Kappel immer wieder Anzeichen von «Altersmilde»: Brunner, während 23 Jahren Nationalrat und von 2008 bis 2016 zudem SVP-Präsident, gab gleich



zu Beginn zu, dass er sich den Rückzug auf eine einsame Insel durchaus in Begleitung von Schawinski vorstellen könne – «er hat das Herz auf dem richtigen Fleck, er ist ein politisches Talent», entfuhr es dem Angesprochenen, der mit Radio 24 und TeleZüri einst den Kampf gegen Medienmonopole erfolgreich lancierte und diesen heute noch immer führt.

Den ganzen Talk mit den beiden Gästen gibt's ab sofort auf allen gängigen Podcast-Kanälen – «bauernschlaue» Vorbereitungstricks für Eringer-Kuhkämpfe im Wallis, den gegenseitigen Streit um Redeanteile, klare Meinungen zu «Too big to fail» und dem Untergang der Credit Suisse inklusive. Und weshalb Brunner und Schawinski ausgerechnet beim Thema Ultrakurzwele eine gemeinsame Wellenlänge haben.

Zwischen immer wieder kurzzeitig aufflackernder Einigkeit wurden teils diametral auseinanderliegende Meinungen pointiert vertreten – insbesondere bei der Einschätzung zur Lage der Nation. Für die Parlamentswahlen am 22. Oktober gab's handfeste Prognosen, ebenso punkto Szenario bei der nächsten Bundesratswahl am 13. Dezember. Sämtliche Namen inklusive. Ausser es kommt ganz anders – und die beiden Protagonisten machen in Bundesbern gemeinsame Sache...

● Volker Strohm



Hier geht's zum Blog-Beitrag und Podcast:

KMU-Talk der Bank WIR mit Toni Brunner & Roger Schawinski



Hier anklicken
und Reinhören!

«O-Ton – der
Podcast der
Bank WIR.»



Gemeinschaft. Mehrwert. Schweiz.

wir.ch

eltec-swiss.ch

eltec swiss handels ag 4514 Lommiswil

Ihr Niettechnik-Spezialist

- ✓ Kundenbetreuung vor Ort
- ✓ Reparaturservice
- ✓ Geräte-Mietservice
- ✓ Kostenloser Scanner zum Bestellen
- ✓ Über 30 Mio. Blindnieten und Muttern am Lager

Ihr Partner für

Fahrzeugbau, Carrosserie, Fassadenbau, Spenglerei, Metall- und Stahlbau, Anlagebau und Schaltschrankbau



Pneumatisch Zugturm Spanesi Flash

CHF 1'800.- (exkl. MWST)



Dentstation Premium ProCombi Arcul

CHF 12'750.- (exkl. MWST)



Chemikalienschrank Metec Systeme

CHF 958.35 (exkl. MWST)



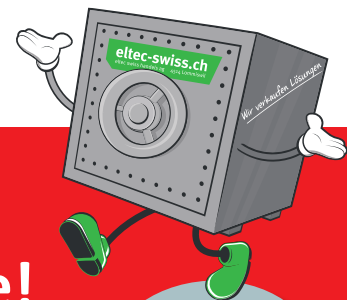
Gyspot Pti Premium Pro

CHF 15'800.- (exkl. MWST)



Gyspot Expert 2023

CHF 1'998.- (exkl. MWST)



Knacke den Safe!

Und machen Sie mit an unserem **WETTBEWERB** und gewinnen Sie

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- 1 Smartphone Ihrer Wahl im Wert von bis zu CHF 1'079.-
- 2 Einkaufsgutschein bei der eltec swiss handels ag im Wert von CHF 750.-
- 3 Einkaufsgutschein bei der eltec swiss handels ag im Wert von CHF 500.-

Besuchen Sie uns an unserem **Stand D011** in der **Halle 7** an der **TRANSPORT.CH** vom **8. bis 11. November 2023**

Auf diese Produkte 20% WIR.



062 396 33 66



info@eltec-swiss.ch



eltec-swiss.ch

QR Modul ist Testsieger für QR-Rechnungen



Bei der Klarheit der Vorgaben, die der Verfahrensowner SIX Group AG zur QR-Rechnung erlassen hat, möchte man meinen, dass alle Zahlteilgeneratoren im Netz einwandfrei funktionieren. Wir haben die wichtigsten Angebote untersucht und dabei überraschenderweise grosse Qualitäts- und Funktionsunterschiede gefunden. Dank seines benutzerfreundlichen, umfassenden und zuverlässigen Angebots ist QR Modul klarer Testsieger.



Rechnungssteller, die nur einzelne Belege mit Swiss QR Code, also sogenannte QR-Zahlteile, erzeugen wollen, werden im Netz gut bedient. Entweder verwenden Sie die Funktionen, die Ihnen Ihre Bank im Onlinebanking zur Verfügung stellt, oder sie verwenden einen Zahlteilgenerator eines unabhängigen Anbieters. Letztere werden in diesem Blog näher vorgestellt. Es lassen sich dabei zwei Typen unterscheiden: 1. Angebote, die sich auf die Erzeugung einzelner QR-Zahlteile beschränken, und 2. Angebote mit grösserem Funktionsumfang, z. B. für die Erzeugung von kompletten **QR-Rechnungen**. Wichtige Zusatzfunktionen fehlen übrigens bei den meisten **Banken**. Es lohnt sich für Sie als Rechnungssteller also durchaus, sich die Onlinelösungen genauer anzuschauen.

Bankunabhängige Anbieter für QR-Rechnungen

Die Post und mit ihr die PostFinance haben eine spezielle Funktion im Schweizer Zahlungsverkehr. Zwar ist die Post nicht mehr Verfahrensownerin, wie sie das bei den orangenen und roten Einzahlungsscheinen war, nimmt aber nach wie vor Zahlungen am Postschalter entgegen und erfüllt damit einen wichtigen Leistungsauftrag. Darüber hinaus bietet sie einen frei zugänglichen **Zahlteilgenerator** an, mit dem einzelne QR-Zahlteile kostenlos und ohne Registrierung erzeugt werden können. Diese sind technisch einwandfrei und können

QR Modul

am Postschalter und bei den Schweizer **Banken** problemlos verarbeitet werden. Was dem Angebot aber fehlt, ist die Option, komplette **QR-Rechnungen** zu produzieren, also A4-Seiten, die oberhalb des QR-Zahlteils die Rechnungsangaben und das Logo des Rechnungsstellers zeigen. Auch eignet sich das Angebot nicht, wenn grössere Rechnungsserien erstellt werden müssen. In diesen Fällen wird der Zeitaufwand bereits ab ca. 20 Rechnungen zu hoch. Und ein weiterer grosser Nachteil ist schliesslich die Tatsache, dass die QR-Zahlteile nur als pdf-Datei heruntergeladen werden können. Sie als Rechnungssteller müssen dann diese manuell in die entsprechenden Rechnungen integrieren und den Briefversand selber vornehmen – eine mühsame und zeitraubende Arbeit.

Achten Sie auf die nötigen Funktionen

Einen Service zu nutzen, der wichtige Funktionen zur Verfügung stellt, bringt enorme Erleichterungen. Wenn Sie nicht bereits eine Buchhaltungslösung (ERP) mit QR-Rechnungsfunktion nutzen, sollten Sie bei der Wahl des für Sie geeigneten Angebotes darauf achten, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

1. **Option**, nicht nur QR-Zahlteile, sondern komplette **QR-Rechnungen** (im A4-Format) erzeugen zu können. Die QR-Rechnungen dienen gleichzeitig als Adressträger für den Briefversand.
2. Eine Serienfunktion ist ein Muss, um grössere Rechnungsserien effizient zu erledigen.

3. Mit einem Brief- und/oder E-Mail-Versandservice ersparen Sie sich enormen Aufwand. Die QR-Rechnungen müssen auf perforiertes Papier gedruckt werden.

Wichtig ist ausserdem, dass die technischen Anforderungen für den Swiss QR Code eingehalten werden. Ansonsten kann es sein, dass Ihr Kunde am Postschalter oder im Onlinebanking nicht bezahlen kann. Wir haben bei unserer Recherche entdeckt, dass erschreckend viele Anbieter grosse Mängel aufweisen.

Die Auswertung der wichtigsten Plattformen bestätigen QR-Modul als Testsieger

Der einzige Anbieter, der alle vier oben erwähnten Punkte vollumfänglich erfüllt, ist **QR Modul**. Sein Webservice bietet nicht nur den grössten Leistungsumfang, sondern punktet auch mit einer sehr einfach bedienbaren, nutzerfreundlichen Lösung und einem exzellenten Kundensupport.

Weitere Informationen zur QR-Rechnung

QR Modul bietet verschiedene Abomodelle, mit denen Sie QR-Rechnungen selbständig erzeugen können. Wir bieten aber auch den kompletten Rechnungsservice – will heissen wir erledigen von der Rechnungserzeugung bis zum Kundenversand den kompletten Rechnungslauf für Sie. Erfahren Sie **hier** mehr.

Bei QR Modul finden Sie ausserdem eine umfassende **Infothek** mit allen wichtigen Informationen rund um die **QR-Rechnung**.

WIR ne+work

Das neue unabhängige WIR-Netzwerk

Ist Ihr KMU bereits WIR-Verrechner oder sind Sie einfach interessiert an dieser einmaligen Alternativwährung für kleine und mittelständische Unternehmen? Werden Sie ein Mitglied vom WIR-Network. Sie erhalten viele Inputs zur WIR-Verrechnung. Als Mitglied sind Sie zu unseren Treffen und Veranstaltungen eingeladen. Entdecken Sie den Mehrwert von WIR. Zur Teilnahme am WIR-System benötigt Ihre Firma ein WIR-Konto, welches Sie bei der Bank WIR eröffnen können. Registrieren Sie sich für weitere Informationen unter: www.wir-netz.ch

www.wir-netz.ch

WIR ne+work
Graubünden-
Südostschweiz

Maximal
50 Pers.

HUMOR-FESTIVAL IN AROSA



Verfolgen Sie live und vor Ort die Proben zur TV Produktion. Geniessen Sie einen unvergesslichen Event, umgeben von magischen Bergen und Seen auf 1750m ü. M. inkl. Übernachtung im Waldhotel Arosa, inkl. einem 4-Gang-Menü nach Wahl und Frühstück.

Inklusivleistungen: Übernachtung im **** Waldhotel Arosa, Zimmer Superior, inkl. Nachtessen und Frühstück, Getränke während dem Nachtessen, Parkplatz und Kurtaxen - Nutzung Wellnessbereich auf 1'800 m2 - Ticket Humorfestival Arosa - Apéro in der Tschuggenhütte -

Wellnessbehandlungen, Konsumationen und Getränke können im Hotel nicht mit WIR bezahlt werden. Zusatznächte im Waldhotel Arosa mit 100% WIR möglich. Anfragen bitte an Stefan Gall, M 079 416 42 49

**Montag,
11. Dezember
2023**

Individuelle Anreise am
11. Dezember zum Waldhotel
Arosa, Prätschlistr. 38, 7050
Arosa - www.waldhotel.ch

Programm

Ab 16 Uhr Apéro in der
Tschuggenhütte
17.30 Uhr Best of AHF/TV
Produktion im
Tschuggenzelt
19.30 Uhr Spaziergang zum
Waldhotel Arosa

Kosten pro Person

CHW 295.- für Mitglieder
CHW 380.- für Nichtmitglieder

Anmeldung

www.wirnetwork-gr.ch
Tel. 079 416 42 49 (Stefan Gall)
Anmeldeschluss: 30. Okt. 2023

WIR-MESSE OSTSCHWEIZ

Samstag und Sonntag
13. und 14. April 2024



Neu mit
Gastro- und
Food-Bereich

60 Aussteller
präsentieren im
Stadtsaal Wil/SG
ihre Produkte und
Dienstleistungen -
auch für Nicht-
WIR-Verrechner

- Freier Eintritt
- 60 Aussteller
- Messerestaurant
- von 10 - 17 Uhr



WIR ne+work Zürich

LUNCHMEETING

Restaurant Hasenstrick

Dürnten

Sie möchten mehr Geschäft aus dem WIR-System generieren? Dann nehmen Sie an den regelmässigen Lunchmeetings teil. Sie bieten eine Begegnungsplattform für geschäftliche, gesellige und informative Kontakte. In einem Speeddating werden alle Teilnehmenden sich gegenseitig kennenlernen und so Geschäftskontakte knüpfen können. Von langjährigen WIR-Teilnehmern kann man erfahren, wie man das Potential des WIR-Systems noch besser nutzen kann. Auch vom Netzwerk-Vorstand werden Mitglieder dabei sein und Fragen beantworten, Tipps rund um das Thema WIR.



Essen mit
100% WIR

Mittwoch, 15. November 2023

Restaurant Hasenstrick – Dürnten ZH

Das Programm: 12.00 h Networking beim Lunch
13.30 h Ende

Ort: Höhenstrasse 15, 8635 Dürnten

Die Anmeldung: www.wir-netz.ch

Die Kosten: Teilnahme kostenlos, Verpflegung auf eigene Kosten

WIR ne+work Zürich

Weihnachtsevent: WILD, WILD, WEST

Restaurant Hasenstrick Dürnten

Jetzt wollen wir Feiern, Tanzen und Spielen. Am Jahresanlass des WIR-Networks geht wieder die Post(kutsche) ab! Wir laden Sie ein auf einen kurzweiligen Abend unter dem Motto Wilder Westen.

Programm:
17:30 Apero und Eintreffen der Gäste
18:15 Spiel&Unterhaltung
19:00 Wild-West Menü – Nach dem Essen Tanzmusik und Spiel
23:30 Rangverkündigung

Kleider Ordnung: Cowboy-Style



Welcome
to the
saloon

Freitag, 1. Dezember 2023

Restaurant Hasenstrick – Dürnten ZH

Beginn: 17:30 Apero und Eintreffen der Gäste

Ort: Höhenstrasse 15, 8635 Dürnten

Die Anmeldung: www.wir-netz.ch

Die Kosten: Mitglieder: 100.- CHW pro Person Inkl. Getränke
Nicht Mitglieder 200.- CHW pro Person Inkl. Getränke

WIR ne+work
Graubünden-
Südostschweiz

Ski- und Badeplausch im Engadin



Skipass für das Skigebiet Scuol inbegriffen

**Sonntag, 17. März bis
Freitag, 22. März 2024**

**Engadiner Boutique-Hotel
GuardaVal, Vi 383
7550 Scuol/Engadin
www.guardaval-scuol.ch**

Leistungen:

- Welcome-Apéro
- Alpiner Schlemmerbrunch bis 10:30 Uhr
- Zvieri im Hotel Belvedere
- 4-Gang Gourmet-Nachtessen
- Engadin Bad Scuol: täglich unbegrenzte Eintritte in die Bäder und Saunalandschaft
- GuardaVal Wellnessbereich: mit Sauna, Dampfbad, Ruheraum
- Skipass für das Skigebiet Scuol an allen Tagen (inkl. Anreisetag und Abreisetag)
- Kurtaxe und Parkplatz
- Postauto in der ganzen Region Unterengadin und Dreiländerfahrt

Preis pro Person im Doppelzimmer für Mitglieder inkl. Begleitperson

CHF 1'290.- mit 100% WIR

Für Nichtmitglieder CHF 1'490.- mit 100% WIR

Anmeldung bis 31. Januar 2024
www.wirnetwork-gr.ch
Telefonische Auskunft erteilt Stefan Gall
T 079 416 42 49

Konsumationen können im Hotel mit 100% WIR bezahlt werden.

★★★★
GuardaVal
Engadiner Boutique-Hotel

Rückblick auf einen lehrreichen Anlass

Praktische Tipps und hervorragender Apéro riche im Restaurant Schäfli, Wängi

Am 17. Oktober konnten wir einen äußerst lehrreichen und inspirierenden Anlass erleben, der uns nicht nur mit praktischen Tipps bereichert hat, sondern auch einen anregenden Austausch ermöglichte.

Virgil Schmid, der renommierte Diplom-Verkaufsleiter, Business-Coach und erfolgreiche Unternehmer, führte durch einen informativen Vortrag. Seine praxisnahen Tipps zum Thema LinkedIn und Verkauf waren nicht nur verständlich, sondern auch direkt umsetzbar. Die klare Struktur und lebendige Präsentation von Virgil machten den Anlass äußerst gewinnbringend.

Nach dem lehrreichen Teil folgte der hervorragende Apéro riche im schönen Restaurant Schäfli in Wängi.



Ein herzliches Dankeschön an Virgil Schmid für seinen inspirierenden Beitrag und an das Team des Restaurant Schäfli für die erstklassige Bewirtung. Dieser Anlass war nicht nur lehrreich, sondern auch ein gelungener Treffpunkt, um die gewonnenen Erkenntnisse in angenehmer Atmosphäre zu vertiefen.

Wir freuen uns bereits auf kommende Veranstaltungen und bedanken uns bei allen Teilnehmern für ihr Interesse und ihre aktive Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen,
 Joël Wietlisbach
 WIR Network Ostschweiz - Eventleiter

WIR ne+work Ostschweiz

Winterzauber Bazenheid

Einladung zum Jahresabschluss-Event!

Seid ihr bereit für einen unvergesslichen Abend? Kommt zu unserem Eisstockschiessen-Event mit anschliessendem Schlemmerfest. (Teilnahme auch ohne Eisstockschiessen ab 19:15 Uhr möglich)
 Zeigt euer Können auf dem Eis und genießt die winterliche Atmosphäre.

Nach dem sportlichen Teil lassen wir uns im gemütlichen Chalet mit einem köstlichen Essen verwöhnen. Lasst euch von einem spannenden Menü verführen und genießt die kulinarischen Highlights.

Jetzt anmelden!



Donnerstag, 30. November 2023

Winterzauber Bazenheid, Ifangstrasse 11, 9602 Kirchberg

Das Programm: 17:45 Eintreffen der Gäste
 18:00 Eisstockschiessen
 ab 19:15 Gemütliches Essen im Chalet

Die Anmeldung: www.wir-netzwerk.ch oder info@wir-netzwerk.ch
 Anmeldeschluss 22. November 2023

Die Kosten: 45.00 CHW pro Person,
 inkl. Eisstockschiessen und Abendessen

*Fondue Chinoise
 oder Vegetarisch*

business3 WIR NETZWERKEN plus

Attraktive Events stehen an!

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer

Gerne machen wir Sie auf unsere anstehenden Anlässe aufmerksam. Nicht nur der Jahresanlass, sondern auch die anstehende Webinar Talk bieten die Chance Ihr Netzwerk zu erweitern und spannende Informationen zu erhalten. Melden Sie sich jetzt an, wir freuen uns!

Für den Vorstand,

André Bühler
Präsident Business3plus

Business3plus-Termine

14. November 2023	Webinar Talk "Veränderungen"
21. November 2023	Webinar Talk "QR Rechnung ist da, was kommt als nächstes? Die Zukunft des Schweizer Zahlungsverkehrs für KMU"
05. Dezember 2023	Webinar Talk "Unternehmensnachfolge"
05. Dezember 2023	Jahresanlass business3plus
12. Dezember 2023	Webinar Talk "Cybersecurity"

[Webseite Business3plus](#)

business3plus | p.A. André Bühler | Gärtnerei Bühler GmbH
Weidweg 1 | 4852 Rothrist | www.business3.plus



Walensee-Bühne feiert mit neuem HEIDI-MUSICAL 20-jähriges Jubiläum

Feiern Sie mit uns mit! Zum 20-jährigen Jubiläum überrascht die Walensee-Bühne mit einem ganz besonderen Highlight: Heidi kehrt in einer komplett neuen Musical-Version mit neuer Musik und neuem Textbuch zurück auf die Openair-Bühne – mit samt einer erstmaligen und berührenden Inszenierung. Erleben Sie die Uraufführung in Mundart und Schriftsprache vom neuen HEIDI-MUSICAL vom 12. Juni bis 27. Juli 2024 auf der schönsten See-bühne der Schweiz in Walenstadt.

Die Basis für das neue Musical bilden nach wie vor die in den Jahren 1880 (Heidis Lehr- und Wanderjahre) und 1881 (Heidi kann brauchen, was es gelernt hat) geschriebenen Bücher der Schweizer Autorin Johanna Spyri. Eine bewegende Geschichte, bei der Schicksale, Freundschaft und Heimatgefühle lebendig werden. Ein kleines Mädchen mit einem grossen Herzen. Es geht um die Suche nach ihrem wahren Zuhause, den Umgang mit dem Fremden, das Zurückfinden zu den eigenen Wurzeln. Heimat ist dort, wo das Herz zu Hause ist.

Heidi ist die wohl berühmteste Schweizerin und erobert mit ihrer Lebensfreude, ihren überzeugenden Werten und ihrer Liebe zur Natur seit

140 Jahren die Welt. Über 50 Millionen Buchexemplare, zwölf Filme und bald schon fünf Musicals machen Heidi nicht nur zur Kultfigur, sondern zu einer Legende, die im Sommer 2024 auf der Walensee-Bühne ein Revival erlebt.

Gefühlvolle Musik, wirbelnde Tanzszenen, prächtige Kostüme und eine

traumhafte Naturkulisse zwischen Walensee und Churfürsten, wie sie passender zur Geschichte nicht sein könnte: Das neue HEIDI-MUSICAL ist ein unvergessliches Erlebnis für Familien, Theater- und Musical-Liebhaber. Lachen und weinen Sie – lassen Sie sich vom erstklassigen Live-Orchester und Ensemble verzaubern!

*Wir verlosen
2 Gratis-Tickets!*

HEIDI
DAS NEUE MUSICAL

GEWINNSPIEL
Sende ein E-Mail mit dem Vermerk: "HEIDI" an:
wsmarketing@bluwin.ch



**HEIDI MUSICAL am
Samstag 22. Juni 2024
mit 100% WIR!**

Mit dem WIR-Network Graubünden/Südostschweiz ans HEIDI-MUSICAL

Verbringen Sie einen sommerlichen Musical-Abend auf der Walensee-Bühne. Ersatzvorstellungen aufgrund einer wetterbedingten Verschiebung finden jeweils an einem spiefreien Tag von Sonntag bis Mittwoch statt. Keine Rückerstattung des Kaufpreises möglich. (Es gelten die AGB des Veranstalters, ohne Ticketversicherung)

DIE PASSENDE IDEE FÜR FIRMEN- UND KUNDENGESCHENKE

Schenken Sie unvergessliche Momente voller Faszination und Begeisterung mit einem Geschenk-Gutschein!

Variante 1 - Eintritt mit Nachtessen

Beste Sitzplatz-Kategorie mit Sitzkissen -
Inbegriffen: ein Glacé - ein Glas Prosecco oder Getränk nach Wahl - Gratis-Parkplatz - Fleisch vom Grill mit Salatbuffet - Getränke zum Nachtessen - in der Pause Dessert und Kaffee

Das Programm

17:30 Uhr Apéro

18:00 Uhr Nachtessen

21:00 Uhr in der Pause Kaffee und Dessert

CHW 260.00 p. Pers.

Zahlbar mit 100% WIR

Variante 2 - nur Eintritt

Beste Sitzplatz-Kategorie mit Sitzkissen
Inbegriffen: ein Glacé - ein Glas Prosecco oder Getränk nach Wahl - Gratis-Parkplatz

**Teilnahme von Firmen auf
Anfrage und Buchungsstand**

CHW 160.00 p. Pers.

Zahlbar mit 100% WIR

WIR ne+work
Graubünden-
Südostschweiz

**120
Plätze
verfügbar**

**Anmeldung bis 31. März 2024 nur möglich unter:
www.wirnetwork-gr.ch oder stefan.gall@wir-network-gr.ch**

VILLA BELLA

Tiefstpreise EXPLO RAUSV



**Brillant
Comfort**



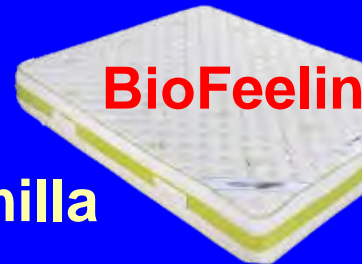
HASENA
the dream factory



OnlineShop
HAPPY SHOPPING
villabella.ch



**Royal
Camomilla
Jumbo**



BioFeeling



**Matratzen- und Bettencenter, Betten-
Stühle, Tische, Polstergruppen.**

24 H- Online – Shop mit Riesenauswahl

www.villabella.ch

Bettwarenfabrikation

Bergackerweg.5 4800

Autobahnausfahrt A1 Zürich

Mo – Fr. 13.30 -18.30 SA: 11.00 -17.00

info@villabella.ch

ESPRIT



Preise PROVISIONS- VERKAUF

SanGottardo

swiss concept

Schlaf pur!



Swiss Deluxe Daunen-Duvet & Kissen

Bico Duvet
MasterPro
Classic



Swiss Exquisite Duvet & Kissen

ttwäsche, Frottée-Waren, Möbel,
Kein Möbel ist wie das andere!
Auswahl, gerne immer 100% WIR
- Villa Bella GmbH,
on und Fabrikladen

02 Strengelbach
rich-Bern bei Oftringen
0 – 16.00, Tel 062 791 47 47
bella.ch



zurich.food



Eva & Laura - die Food-Sister

Instagram-Food-Blogging Schon über 10.000 Follower!

Sie haben Ideen und auch die Courage, sie zu realisieren. All dies ist zudem gekoppelt an ausreichend Einfallsreichtum, um erfolgreich zu agieren. Zwei junge Frauen, sie sind Schwestern, stellen hier ein Projekt vor, das in der Tat Erstaunen auslöst und Freude bereitet.

Ihrer Generation entsprechend sind die beiden jungen Frauen in einem Metier aktiv, das es in dieser Form und Gestaltung vor wenigen Jahren noch gar nicht gab: Laura und Eva Wick, 27 und 26 Jahre jung, sind zwei waschechte Ostschweizerinnen, die es in ihrer ganz speziellen Passion zu einem Bekanntheitsgrad gebracht haben, der aufhorchen lässt. Die Beiden stehen auch ausserhalb ihrer vorgenannten Passion voll im Berufsleben: Eva, die knapp Jüngere, produziert bei einer Agentur bekannte TV-Sendungen, während Laura Digitale Projekte bei einer luxuriösen Hotelgruppe realisiert.

Erfolgreich auch im Hobbysegment

Was tun die beiden jungen Damen genau, was macht sie so erfreulich erfolgreich? Die Beiden hatten bereits vor Jahren die unorthodoxe Idee, ihre jeweiligen Gastro- sprich Restaurantbesuche in anfänglich explizit Ostschweizer Region, in Bild und Ton festzuhalten. Dies taten sie selbstverständlich mit den technischen und kommunikativen Mitteln der heutigen Generation: Food-Blogging!

Sie fingen also an, die Bilder, die sie von den genossenen Speisen, der Location selbst, dem Ambiente des jeweiligen Restaurants oder/und Eventlokals auf Instagram hochzuladen, damit sich ihre Follower ein klares Bild von der Situation in den besuchten Gastronomielokalen machen konnten.

Ehrliche Bewertung

Doch damit noch nicht genug. Im baldigen Erkennen ihres sich relativ rasch abzeichnenden Erfolges, schrieben sie Bewertungen zum



gesamten Angebotspaket der besuchten Betriebe. Dabei begnügten sie sich nicht etwa nur auf die bloss Benennung der Unternehmen samt Adresse, sondern beschrieben in ihren 'Blogs' im Detail und in lustig-frecher Sprache der heutigen Zeit, sämtliche dazugehörigen Details. Der Blog-User erfuhr also auch Wissenswertes über die Qualität des Speisenangebotes, seine Präsentation und wurde auch über die Relationen von Dienstleistung und Preiswürdigkeit exakt in Kenntnis gesetzt.

Follower reagierten begeistert

Und prompt trat das Unerwartete ein, was sich Eva und Laura Wick erhofft hatten: die Zahl ihrer Anhänger mehrte sich unerwartet rasch. Daraufhin erfolgten Kooperationen mit weltweit bekannten Marken und Restaurants. Doch greifen wir hier nicht vor, sondern lassen die beiden Food-Blogger im nachstehenden Interview, selbst erzählen.

Laura, was brachte euch auf den 'Kulinarischen Blogging Trip': pure Lust am Essen?

Nebst der Passion am Essen sind wir generell neugierig. Neugierig was

Food anbelangt sowohl spannende Locations. Die lebhaft Foodkultur aus aller Welt in Zürich ist einfach der Wahnsinn. Es entstehen immer wieder neue Pop-Up Lokale mit den verschiedensten Themen.

Womit verdient ihr im Übrigen euren Lebensunterhalt?

Laura: Ich arbeite bei einer Hotelgruppe und begleite Digitale Projekte. Eva: Derzeit arbeite ich bei einer Zürcher Agentur. Wir produzieren TV-Shows für verschiedene Schweizer Sender.

Welches Blog-Geschehen respektive welche Blog-Antwortreaktion aus der Leserschaft an euch war bislang die schönste?

Eine Berühmte Influencerin Namens «poche» mit über 4.5 Mio. Follower ist auf unseren Kanal aufmerksam geworden und hat uns nach Tipps gefragt – sie war sehr dankbar und folgte unseren Empfehlungen. Durch den Blog durften wir schon so viele liebenswerte Menschen kennenlernen und wir freuen uns immer wieder über solch positive Begegnungen – ob virtuell oder persönlich. Auch durften wir schon einen bekannten Zürcher Fussballer mit einem unserer



Eva & Laura



Auftraggeber connecten. Unser Netzwerk wächst stetig, auch Branchenübergreifend.

Und welche die schlimmste?

Schlimm ist zwar das falsche Wort dafür aber wir haben auch schon Produkte getestet, die leider nicht so gut waren. Da bringen wir es auch nicht übers Herz, dies unseren Followern weiter zu empfehlen. Dann müssen wir den Kooperationspartnern unsere ehrliche Meinung sagen, denn Zürich Food steht für knallharte Bewertungen und schlussendlich sind die Gastronomen auch froh, wenn wir sie bei der Entwicklung unterstützen dürfen.

Habt ihr keine Bedenken, dass ihr euch mit Blog-Betreibung und Jobausübung eventuell verzettelt?

Da wir zu zweit sind, können wir die Arbeit aufteilen, was sehr praktisch ist. Nach der Arbeit und am Wochenende bleibt genug Zeit für den Foodblog. Ausserdem machen wir es sehr gerne, sodass es sich gar nicht nach Arbeit anfühlt. Und zusammen Essen zu gehen, macht doch immer Spass.

Wieviel Zeit investiert ihr pro Woche nebst beruflicher Arbeit in euer Hobby?

Wir investieren ca. 6 Stunden pro Woche in den Blog.

Ihr beurteilt im Blog also die Qualität, das Aussehen/Styling diverser Speisen und unterschiedlichsten Restaurant – wie läuft das Ganze ab?

Wir besuchen die Restaurants, probieren allerlei Gerichte, schreiben einen ehrlichen Beitrag dazu, fotografieren das Lokal, die Speisen und die Menükarte und posten es dann.

Auf welche Weise reagieren besagte Restaurants, wenn ihr sie bewertet: a.) positiv? / b.) negativ?

Dazu antworten wir sehr gerne und zwar so:

a) Restaurants sind sehr dankbar, wenn wir sie positiv bewerten. Schliesslich dürfen wir damit zahlreiche Follower damit inspirieren, welche unseren Empfehlungen folgen.

b) Bei negativer Bewertung fragen die Restaurants als erstes wo der Fehler lag und ob wir das Geschehen nochmal schildern können. Daraufhin folgt oft eine Einladung auf einen weiteren Besuch. Und eine zweite Chance verdient jeder.

Erfährt der jeweilige Gastronom gleich vor Ort eure Bewertung oder erst später im Blog?

In der Regel erfährt der Gastronom nach unserem Besuch die jeweilige Bewertung – ausser die Person fragt vor Ort nach.

Besucht ihr nur Gastrolokale der 'upper class' resp. 'haute cuisine' oder darfs auch mal die Würstlibude oder das Kebab-Lädli an der Strassenecke sein?

Wir besuchen preiswerte, wie auch teure Restaurants, Bars und Eventlocations und decken somit eine ganze Bandbreite in der Gastrobranche ab. Wir sind grosse Fans der haute cuisine, lieben aber genauso Streetfood. Die Balance macht's aus.

Wer oder wie finanziert ihr euer 'Food Tasting': das muss doch bezahlt werden, oder?

Wir sind sehr dankbar, dass wir mittlerweile wöchentlich Einladungen erhalten und Verschiedenstes kostenlos testen dürfen. Im Gegenzug bieten wir die ideale Werbepattform mit kreativen Beiträgen. Das Fitnessabo muss aber selber bezahlt werden.

Potenzielles 'Schreckensszenario': der Küchenchef erkennt euch als Kulinarik-Blogger und verlangt barsch euren Leistungsnachweis im Sinne: Versteht ihr etwas von aktueller Gastroküche – eure Reaktion darauf?

Mittlerweile hat sich unser Gaumen weiterentwickelt und wir lernen auch immer mehr dazu. Unser Wissen im Gastro-Bereich hat sich enorm gesteigert. Wir würden mit unserer ehrlichen, sympathischen Art dem Küchenchef unsere Meinung/unsere Lob mitteilen.

Warum seid ihr samt Blog-Action von St. Gallen nach Zürich gezogen. War SG euch zu provinziell oder hatte dies andere Gründe?

Zusammen sind wir vor 7 Jahren von St. Gallen nach Zürich gezogen um uns gemeinsam dem Tourismus-Studium zu widmen. Zürich hat unser Herz gestohlen, dennoch kommen wir immer gerne zurück in die Ostschweiz.

Eva, du etablierst dich via 'evawick.art' als Malerin: welche Malkunst-Richtung ziehst du vor resp. welchen Stil beinhalten deine gemalten Werke?

Ich teste gerne verschiedene Stil-Arten aus. Momentan male ich am liebsten abstrakte Bilder mit Acryl-Farben auf Leinwände. Gerne gehe ich aber auch auf Kundenwünsche ein und fertige Unikate und persönliche Bilder an. Ich liebe das Malen. Das ist eine ganz eigene Welt für sich.

Eva, du produzierst hauptberuflich TV-Shows, was stellt man sich da vor?

Wir drehen sehr spannende Sendungen. Mal im Freien - mal im Studio. Ich liebe die abwechslungsreichen Tage und finde es spannend die fertig geschnittenen Shows dann mit meiner Familie im TV anzuschauen.

Ihr habt grossen Erfolg: darf man die Anzahl eurer Follower erfahren und hier publizieren?

Klar doch! Aktuell haben wir 10'600 Follower und es werden immer mehr...

Wie schauen eure künftigen Berufsziele aus, sowohl bezüglich Food-Blogging als auch im angestammten Beruf?

Wer weiss, wo uns der Weg hinführt. Es bleibt spannend. Doch den Blog werden wir auf jeden Fall bis mit ins Grab nehmen.

Auf eurem Account bietet ihr euren Followern so allerhand: coole Gewinnspiele, jährlicher Adventskalender und noch mehr. Wie erfährt ein Follower, was er von euch wo zu erwarten oder zu bekommen hat?

Verfolgt man unsere Storys und Beiträge auf @zurich.food ist man stets up-to-date. Schau doch vorbei und mach mit.

Zum Abschluss die obligate Wunsch-frei-Feenfrage: was müsste geschehen, dass die beiden Food-Bloggerinnen Eva und Laura im Kontext zu ihrem Tun vor Freude jubeln?

Wir würden durch die Decke gehen, wenn wir das Werbegesicht einer leckeren Marke werden könnten. Ja, das wär genial.

Besten Dank für das Interview und viel Erfolg weiterhin.

Die Fragen stellte: Charly Pichler

The screenshot shows the Instagram profile for 'zurich.food'. The profile picture is a circular logo with a pineapple icon and the text 'Zürich Food'. The bio identifies the account as 'Zürich Food | Laura & Eva', 'Gastronomie-Kritiker/in', and 'Sisters who love to explore restaurants'. It lists their website 'www.zurich-food.ch' and email 'sisters@zurich-food.ch'. The page shows 897 posts, 10,600 followers, and 964 posts liked. A grid of six category icons is visible: Kaffee, Brunch, WTF, Geil, Events, and Review. At the bottom, navigation tabs for 'BEITRÄGE', 'REELS', 'GUIDES', and 'MARKIERT' are shown.



Zürich Food
Laura & Eva Wick
sisters@zurich-food.ch



[www.instagram.com/
zurich.food](https://www.instagram.com/zurich.food)

brother
at your side

Lieber Cashback statt Cash weg?

Jetzt Geld zurückerhalten beim Kauf eines hochwertigen Business-Druckers.

BIS ZU
300 CHF
CASHBACK

1. Cashback bis Fr. 300.00
2. Gutschein à Fr. 100.00 für Läderach-Chocolat



3. Portofreie Lieferung
4. 50% WIR
5. 5 Jahre VorOrt-Garantie
6. Fixe tiefe Preise pro Kopie (günstiger als Toner kaufen)
7. 5 Jahre vollautomatische portofreie Zustellung Supplies
8. Gratis Hotline

brother.ch/cashback

Aktionszeitraum: 1.10. bis 31.12.2023.
Einlösbar innert **30 Tagen** ab Kaufdatum.
Alle Beträge sind in Schweizer Franken (CHF) angegeben. | 10.2023



300 CHF
CASHBACK

Monolaser

MODELLE	CASHBACK
HL-L6400DWC1	200.-
HL-L6400DWTC1	200.-
MFC-L6900DWC1	300.-
MFC-L6900DWTC2	300.-



300 CHF
CASHBACK

Farblaser

MODELLE	CASHBACK
HL-L9310CDWZW1	200.-
HL-L9310CDWTC2	200.-
HL-L9310CDWTT2	200.-
HL-L9470CDNRE1	200.-
MFC-L9570CDWZW1	300.-
MFC-L9570CDWTC2	300.-
MFC-L9670CDNRE1	300.-
MFC-EX670RE1*	300.-
MFC-L9577CDWC1*	300.-

SO EINFACH GEHT'S

- Einkaufen**
Gewünschtes Aktionsmodell bis zum 31.12.2023 auswählen und kaufen.
- Einlösen**
Cashback einfordern unter brother.ch/cashback innert 30 Tagen ab Kaufdatum.
- Einsparen**
Wenige Tage später überweist Brother Ihnen den Cashback-Betrag mittels Banküberweisung.

Inkjetdrucker in Aktion:

MFC-J6955DWTS1
MFC-J6957DWTS1

150 CHF
CASHBACK

*Nur im Fachhandel erhältlich

OCotex AG - Schöngrund 33 - 6343 Rotkreuz

Rufen Sie uns an: 041 799 50 00. Email: info@ocotex.ch

Körper und Gesichtspflege mit reiner naturbelassener ALOE Vera und vielen Vitalstoffen.

Immer gerne
100% WIR

KENNST DU SCHON
DIE PRODUKTE VON
FOREVER?



Nutze unser Kennenlernpaket!

TOP-
SELLER



Bernadette und Werner Leibacher
FOREVER Business Owner
Leimstrasse 25, 4803 Vordemwald
Natel 079 699 55 73
Mail: leibacher.flp@bluewin.ch
Homepage: <http://aloeleibacher.flp.ch>

Swiss made Swiss Mountain Händ Bägs

Zu kaufen
gesucht:
kinderfreundliche
4.5 Zi-Wohnung
im Umkreis von
Wetzikon - Hinwil mit
WIR- Anteil von 25%
079 450 10 47
swiss-mountain@gmx.ch



Eugène Fauquex mit Edlem aus Carbon und Bodenständigem aus Turnböcklleider und Armeevolldecken - und mit seinem Chowchow Miska.

Foto: Sabrina Stäubli

Wo selbst das Turnböckli zur Tasche wird

Swiss Mountain Händ Bägs: Der Name kommt nicht von ungefähr. Umgeben von Glarner Berggipfeln entstehen in Engi auf 1000 Metern über Meer Taschen, die es in sich haben.

Eine 40-jährige Nähmaschine und eine vom Bruder gespendete Lastwagenblache waren 2004 die Ausgangspunkte für die erste von Eugene Fauquex selbst hergestellte Tasche. «Hässlich, krumm und schief» kam sie heraus und wurde selbst von seinem damaligen Chowchow Mischu mit einem bösen Knurren kommentiert. Doch Fauquex liess sich nicht entmutigen, perfektionierte in seinem Keller die Prozesse und präsentierte anderthalb Jahre später das neue Produkt der Migros. Mit einem «Vergessen Sie das!» tat man dort die Absatzchancen ab. «Aber Manor bestellte, und kurze Zeit später zeigte sich auch Migros interessiert», erinnert sich Fauquex. Der für den Grossverteiler hergestellte Einkaufswagen - bereits wurden davon 80000 Exemplare verkauft - ist nur eine von vielen Erfolgsgeschichten der Swiss Mountain Händ Bägs.

Seit 2011 werden die mittlerweile 250 Taschenmodelle nicht mehr in einem Keller im Zürcher Oberland hergestellt, sondern im 1847 gebauten ehemaligen Kaltlager der Weseta Textil AG in Engi. Auf das Glarnerland kam Fauquex beim Wandern mit seiner Familie. «So viele heruntergekommene Fabriken hatte es da ... Als ich beim Amt für Wirtschaftsförderung mein Interesse bekundete,

erhielt ich einen ganzen Stapel mit Angeboten.» Das zuerst gemietete, dann gekaufte dreistöckige Weseta-Gebäude hat im wahrsten Sinn des Wortes viel durchgemacht: Lawinen donnerten durch die bergwärts gelegenen Fenster, und der Bergdruck hat dem Mauerwerk arg zugesetzt. Sieben Jahre harter Arbeit hat es Fauquex gekostet, 57 Kilometer Stromkabel zu verlegen, Fenster entweder wieder einzusetzen oder auszuwechseln und das Dach für den Aufbau einer Solaranlage fit zu machen. Strom liefert im Winter ein Wasserkraftwerk - mit Wasser aus Quellen, die auf ewig zur Liegenschaft gehören. Rohre verbinden nun auch die ursprünglich unbeheizten Räume mit der Ölheizung der Weseta. Das jüngste Projekt ist der Einbau einer 340 m² grossen Wohnung für die Kunden, die aus aller Welt anreisen. «Als ehemaliger Sommelier und Kellermeister lasse ich es mir natürlich nicht nehmen, auch beste Weine und Whiskys bereitzustellen», grinst Fauquex.

Flexibel, innovativ, visionär

Wer sich wundert, wie da noch Zeit für Kundenbesuche, Prototypenherstellung, Mitarbeiterführung, Alltagsgeschäft und Familie übrig bleiben soll, kennt Fauquex schlecht. Mit flexibel, inno-

vativ und visionär umschreibt er seine wichtigsten Eigenschaften, die sich in jeder Ecke der Taschenfabrik manifestieren. Da ist zum Beispiel die selbst gebaute Lackiermaschine. Eigentlich muss nach dem Lackieren von LKW-Blachen mit einer Trocknungsphase von durchschnittlich sieben Stunden gerechnet werden. Viel zu lang für Fauquex, denn in dieser Zeit bilden sich Einschlüsse von Staub und Insekten. Deshalb wurden Hitzeplatten eingebaut, die den Lack in drei Sekunden trocknen. Ein ebenfalls selbst entwickeltes Kühlsystem kühlt das Material während des Aufrollens herunter. Fauquex: «So verbessern wir die Qualität und sparen sechs Stunden Zeit.»

Taschen aus Carbon und Glasfasern

Bei anderen Erfindungen ist Fauquex weniger gesprächig. In einem Geheimverfahren schafft es Swiss Mountain Händ Bägs, die hochwertigen Materialien Carbon und Glasfaser mit einer schützenden Folie zu verheiraten - ohne Lufteinschlüsse. «Wir sind die einzigen, die das können», sagt Fauquex nicht ohne Stolz und ist sich sicher: «Die letzten drei Einbrüche waren nichts anderes als versuchte Werksspionage!»





**WIR-Annahmesatz: 50%
mehr nach Vereinbarung**

Swissness und Nachhaltigkeit

Tatsächlich wird in der Taschenfabrikation mit harten Bandagen gekämpft. Die von Eugene Fauquex bis ins letzte Detail hochgehaltene Swissness und Nachhaltigkeit wird von der Konkurrenz regelmässig auf die Probe gestellt. «Meine Taschen werden auseinandergenommen, mit dem Ziel, Materialien zu finden, die nicht den europäischen Normen entsprechen. So will man mir die Kunden auszuspannen, die meine Werte

ebenfalls teilen.» Schnell wird dem Besucher klar, dass die Konkurrenz da lange suchen kann: Die alten Lastwagenblachen - gegen 350 Tonnen sind immer an Lager - stammen aus der Schweiz oder Europa und eben nicht aus Bangladesch, wo sie für einen Fünftel des Preises - aber mit Schadstoffen schwerstbelastet - zu haben sind. Die Fäden sind hochwertige Amann-Fäden, der Schaumstoff stammt von Swisspor, die Reissverschlüsse sind ebenfalls Schweizer



Qualität, und alles Leder ist nicht chrom-, sondern vegetabil gegerbt. Zusammen mit Gurtbändern, Kordeln und anderen Bestandteilen - eine Tasche kann aus bis zu 150 Teilen bestehen - ergibt sich ein riesiges Lager, das zwar äusserst kapitalintensiv ist, es aber ermöglicht, jeden Auftrag innert jeder vorgegebenen Zeit abzuwickeln. Nicht zu sprechen von den 25000 fertigen Taschen, die ebenfalls an Lager sind.



Taschen, Körbe und Einkaufswägel in allen Materialien, Grössen und Sorten



Rache am Turnböckli

Bei der Swissness geht Fauquex gerne noch einen Schritt weiter. Taschen und Rucksäcke aus alten Armeewolldecken sind nicht nur in der Schweiz, sondern etwa auch in Japan ein Renner. Das von vielen Schülern gehasste Böckli von Alder&Eisenhut, das die Turnstunde zur Qual machte, hat Fauquex besonders ins Herz geschlossen. Das braune, bis zu 70-jährige Leder wird in mühsamer Handarbeit sorgfältig entfernt und zu tollen Taschen verarbeitet. Sie sind nicht nur bei denen beliebt, die am Turnböckli späte Rache nehmen wollen. Für die vom Leder befreiten Böckli hat man in Engi übrigens einen neuen Verwendungszweck gefunden: Mit einem schönen Kuhfell überzogen, wird es zum stylishen Einrichtungsobjekt. Die wohl kostbarste Rarität, die in Engi zu Taschen wird, sind die Sitzüberzüge der Swissair aus den 70-er-Jahren.

Who is who der Autohersteller

Porsche war der erste Autohersteller, der bei Swiss Mountain Händ Bägs Taschen produzieren liess. Die einschlägige Liste der Kunden liest sich inzwischen wie ein Who is who der Sport- und Luxuswagenhersteller. Alle beglücken sie ausgewählte Kunden mit hochwertigen Taschen oder bestücken gewisse Fahrzeugmodelle z.B. mit Putztaschen für den Kofferraum. «Mit Magneten versehen haften sie praktischerweise an der Karosserie», so Fauquex, der mit diesem Modell einen Design Award errungen hat.

Was Autohersteller können, können Autogaragen schon lange: Viele bestellen in letzter Zeit als Kundengeschenk lieber eine individuell gestaltete Tasche und verzichten auf die sonst übliche Flasche Wein, den Schinken oder den Blumenstrauss. Um dieses Segment noch besser zu erreichen, war Fauquex dieses Jahr am Genfer Automobilsalon vertreten. «Mein Inselstand mit Dutzenden von Referenzmodellen war ein Hingucker und kam sehr gut an», bilanziert Fauquex.

Transporttaschen und Bremsklötze

Taschen von Swiss Mountain Hand Bägs findet man nicht nur in Form von Portemonnaies in Hosentaschen, umgehängt an einem Studenten oder

Taschen für KMU und für Private

Swiss Mountain Händ Bägs verarbeitet auf Kundenwunsch so ziemlich alles zu einer Tasche. Sie hängen an Ihren Filzpantoffeln, am Schwingerhemd, das Ihnen immer Glück gebracht hat oder am Ledersitz Ihres ansonsten leider schrottreifen Autos, Kein Problem, Eugene Fauquex macht daraus ein einmaliges Erinnerungsstück in Form einer Tasche. Einzige Bedingung für eine Einzelanfertigung oder für eine Kleinauflage: Das Wunschmaterial - ob angeliefert oder an Lager - muss zu einem der 250 möglichen Taschenmodelle bzw. -formate verarbeitet werden können. Erst ab einer Bestellmenge von 500 und mehr Exemplaren lohnt es sich, die nötigen Stanzmodelle für ein neues Taschenmodell speziell herzustellen.

Prototyp in einem Tag

«In der Regel bin ich zu schnell für meine Kunden», schmunzelt Fauquex und unterlegt die Behauptung mit einer Anekdote: Den Prototypen für einen Office Bag für mobile Arbeitsplätze erhielt der Auftraggeber - ein Grosskonzern - drei Stunden nach der telefonischen Anfrage in den Händen. «Er ist nicht schlecht erschrocken und hat sich fast dafür entschuldigt, dass der Genehmigungsprozess Monate dauern und 20 Unterschriften erfordern wird ...»

Ideales Werbemittel und Kundengeschenk

Ob Schreiner, Gartenbauer oder Luxusuhrenhersteller: Jeder Auftraggeber hat Anspruch auf dieselbe Qualität und Leidenschaft in der Liebe zum Detail. «Mein Ehrgeiz lautet: «geht nicht, gibts nicht!», so Fauquex, der zudem soweit wie möglich alles inhouse ausführt. So hat sich das Unternehmen Wissen angeeignet, das selbst Spezialisten auf diesen Gebieten neidisch werden lässt: «Wir bedrucken und besticken unsere Taschen auf höchstem Niveau - kein Vergleich mit Produkten aus Fernost! Die Detailversessenheit Fauquex' zeigt sich auch im Unscheinbaren, das aber für die Langlebigkeit oder den Komfort entscheidend ist. So werden z.B. Traggurten zweimal eingenäht, damit keine scharfen Kanten entstehen, die beim Tragen einschneiden.

www.swissmountain-hand-bags.ch

swiss-mountain@gmx.ch

WIR-Annahmesatz: 50%, mehr nach Vereinbarung

als Dry Bag an einem Schwimmer befestigt. Auch Batterietaschen für Elektrovelos oder die Taschen für die Bremsklötze von Airbus oder Jumbo stammen aus Engi. Selbst in der Distributionslogistik hat sich Fauquex einen Namen gemacht. So landen Pakete während des Förder- und Sortierprozesses mittlerweile auch in Transporttaschen, die Fauquex entworfen und hergestellt hat.

Onlineshop

Mit 700 Taschen ist Swiss Mountain Händ Bägs auch im Internet gut vertreten. Einkaufswagen, Einkaufskörbe, Wickeltaschen, Portemonnaies, Schreibmappen oder Schreibzeugetuis geben einen Eindruck von der Vielfalt des Angebots und vom Credo Eugene Fauquex': «Ich will schöne Taschen herstellen, die glücklich machen.»

Notebook Angebote

100% WIR

terra
QUALITÄT AUS DEUTSCHLAND

01



Terra Mobile 1551P 15.6 Zoll

- Windows 11 Pro
- Intel Core i5-1240P Prozessor
- 1920 x 1080 Display-Auflösung
- 8 GB Speicherkapazität
- 512 GB Gesamtspeicherkapazität

CHF 1'490.-

02



Terra Mobile 1551P 15.6 Zoll

- Windows 11 Pro
- Intel Core i7-1260P Prozessor
- 1920 x 1080 Display-Auflösung
- 16 GB Speicherkapazität
- 512 GB Gesamtspeicherkapazität

CHF 1'590.-

03



Terra Mobile 1778R 17.3 Zoll

- Windows 11 Pro
- Intel Core i7-13700H Prozessor
- 1920 x 1080 Display-Auflösung
- 32 GB Speicherkapazität
- 1 TB Gesamtspeicherkapazität

CHF 1'990.-

04



Terra Mobile Gamer Elite 5v2

- Windows 11 Pro
- Intel Core i9-13900HX Prozessor
- 2560 x 1440 Pixel Display-Auflösung
- Displaygrösse 43.9 cm (17.3")
- 32 GB Speicherkapazität
- 2 TB Gesamtspeicherkapazität
- NVIDIA GeForce RTX4070 - 8GB

CHF 2'990.-

exkl. MwSt
exkl. Lieferung & Installation

BM Office
COMMUNICATION AG

BM Office Communication AG
Frauenfelderstrasse 55
9545 Wängi

☎ 044 744 54 84
✉ info@bmooffice.ch
🌐 www.bmooffice.ch



1200 m² in 4802
bei Zof
Wegen Pla
Explosions-



100%



partner

Matratzen- und Bettencenter, Bettwäsch
Möbel, Stühle, Tische, Polsterg
Kein Möbel ist wie das and

24 H- Online – Shop mit Riesenauswahl, ge
www.villabella.ch - Villa Bella

Bettwarenfabrikation und Fab

Brittnauerstrasse 14, 4802 Stren

Autobahnausfahrt A1 Zürich-Bern b

Mo – Fr. 13.30 -18.30 SA: 11.00 – 16.00,

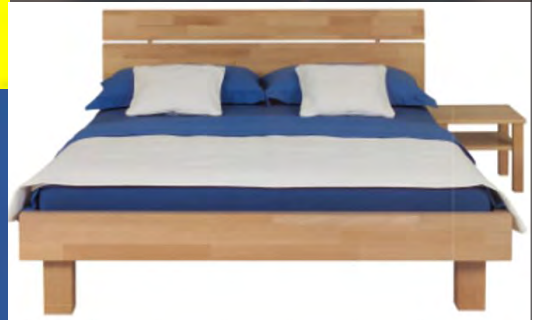
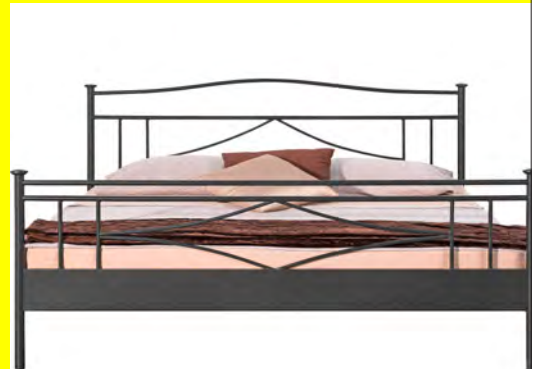
info@villabella.ch



A BELLA

WIR 100%
partner

2 STRENGELBACH fingen atzmangel Ausverkauf



ne, Frottée-Waren,
gruppen.
ere!

rne immer 100% WIR
a GmbH,
rikladen
gelbach
ei Oftringen

Tel 062 791 47 47

**RADIKAL
REDUZIERT
MEHR ALS**

71%



Brauchen Sie einen Car für Ihren Anlass oder Ausflug?

Auf Wunsch organisieren wir auch Ihren Ausflug von A-Z. Hans und Daniela Ammann freuen sich auf Ihren Anruf.



AMMANN Erlebnisreisen, 8173 Neerach/ZH
Tel. 043 444 07 08, info@ammann-erlebnisreisen.ch
www.ammann-erlebnisreisen.ch



3 für 1 Aktion

in den Ausgaben vom 20. November, 4. und 18. Dezember 2023

WIR ONLINE MAGAZIN immer und überall verfügbar

Ob zu Hause oder unterwegs, vom Smartphone, Tablet oder Laptop, auf den Inhalt des **WIR ONLINE MAGAZIN** kann jederzeit und flexibel zugegriffen werden. Das responsive Design sorgt für ein besonderes Leseerlebnis durch eine optimale Darstellung des Contents - und das auf jedem Gerät. Mit einem Doppelklick auf die Seite vergrössert sich die Ansicht.



Einmalige Gelegenheit - das berühmte Gabriel Glas mit 100% WIR

Auch als Weihnachts- oder Kundengeschenk eine tolle Idee



Unglaublicher Weingenuss aus einem einzigen Glas!

Für jeden Tag! Für jeden Wein! Zu Ihrem Wohl! Probieren geht über Studieren. Sie werden begeistert sein...

- Eine kleine Menge genügt, um innen die ganze Glasbreite zu erreichen.
- Der «Bouquet-Drive» am Glasbauch beschleunigt die Aromenentfaltung.
- Die leicht konische, innen geschwungene Form konzentriert das Bouquet.
- Die dünnwandige Ausführung verbreitet eine königliche Finesse.
- Das ideale Kelchvolumen ist für eine normale Füllmenge konzipiert.
- Die kompromisslose Höhe eignet sich für junge und reife Weine.
- Ob weiss, rot oder süss – alle Weine bieten maximalen Genuss.
- Einfachere Weine legen zu und Spitzenweine bleiben Spitzenweine.
- Die generelle Form bietet maximale Eleganz und eine noble Präsentation.
- Trotz der Leichtigkeit bleibt das Glas strapazierfähig.
 - Dank modernster Technologie ist die Ausführung bleifrei geblieben
 - Das Gabriel-Glas ist mit modernster Glastechnologie hergestellt und bleifrei. Somit werden eine Blaufärbung Milchtrübung und Kratzer verhindert. Bitte auf Tabs und chlorhaltiges Flüssigwaschmittel verzichten. Beides ist aggressiv und greift die Oberfläche aller Gläser an!
 - Weingenuss bleibt dank attraktivem Preis vom GABRIEL-GLAS© erschwinglich.



Gabriel-Glas
im 6-er Karton 139.00 CHF
inkl. Steuern, zzgl. Versand



Vino e Sapori GmbH
Im Bohl 8
8243 Altdorf SH
mi@vinoesapori.ch oder
unter Tel. 079 404 37 44



Wer könnte das sein? Die Figur trägt einen wallenden Umhang und wirres Haar, das von einer extravaganten Kopfbedeckung gezähmt wird. Mit diesen Attributen wurden lange Zeit Persönlichkeiten präsentiert, die in der Welt der Zauberei Rang und Namen hatten. Ganz gleich, ob es sich dabei um Merlin, Gandalf, Dumbledore oder Miraculix handelt, all jene berühmten Druiden und Zauberer eint ihr Erscheinungsbild, das nicht nur ihren Nonkonformismus, sondern auch ihre Weisheit zum Ausdruck bringt

Ihre weiblichen Pendanten wurden traditionell ganz ähnlich dargestellt, zusätzlich zumeist noch mit einer warzenbesetzten Hakennase ausgestattet. Da die magisch begabten Wesen oftmals als Außenseiter skizziert werden, werden ihnen häufig abergläubisch konnotierte Lebewesen wie Raben, Katzen oder Eulen als treue Begleiter zugeordnet. Desweiteren werden ihnen banale Alltagsgegenstände an die Hand gegeben, die magisch aufgeladen sind, wie beispielsweise Besen. Dies dient dem Beweis, dass Magie in unserer Welt allgegenwärtig ist, aber nur von Eingeweihten genutzt werden kann.

Alchemie und Zauberei sind aus der Weltliteratur nicht wegzudenken. Was wäre etwa Goethes „Faust“ oder E. T. A. Hoffmanns „Der Sandmann“ ohne sie? Was die Märchen der Brüder Grimm? Doch das Bild, das von diesen Zauberern und Hexen gezeichnet wurde,

unterliegt dem Wandel der Zeit. War etwa die Hexe, wie sie von Jacob und Wilhelm Grimm beschrieben wurde, noch bucklig, alt und abgrundtief böse, so erscheinen neuere Protagonisten wie Otfried Preußlers „Die kleine Hexe“, Elfie Donnelly's „Bibi Blocksberg“ oder gar Joanne K. Rowlings Hermine Granger nicht alt, abschreckend oder böse. Waren sie einst negative, abschreckende Beispiele zu Erziehungszwecken sowie zur abendlichen Unterhaltung in kargen Stuben, so dienen die Figuren heute als positiv besetzte Folien und strahlen als Vorbilder in die Kinderzimmer der Welt.

Ein ähnlicher Paradigmenwechsel lässt sich auch bei Zauberern beobachten. Ehemals alt, allmächtig und schier unbesiegbar, werden sie heutzutage vermehrt als jung und auch verwundbar dargestellt. Man denke dabei nur an den prominentesten Vertreter: Harry Potter.

Von **Alles nur Hokuspokus?** Zauberern & Magiern

Seit dem 18. Jahrhundert versteht man unter Zauberern und Magiern auch Zauberkünstler, Illusionisten oder Taschenspieler. Diese gehörten meist zum fahrenden Volk und unterhielten auf Jahrmärkten und höfischen Festen Besucher mit ihren Tricks. Im Anschluss an ihre Darbietungen priesen viele von ihnen angeblich Wunder wirkende Tinkturen an, durch deren Verkauf sie ihren Lebensunterhalt sicherten. Noch heute ist ein fester Bestandteil vieler Zirkusshows auch der Auftritt eines Zauberers. Zu den Klassikern gehören hier Münz- bzw. Geldschein- oder Kartentricks, die Zersägte Jungfrau sowie das Kaninchen, das vor den Augen der verblüfften Zuschauer aus dem Zylinder gezogen wird.

Dass das Interesse an Magie seit Menschengedenken ungebrochen ist, zeigt nicht allein der Blick auf Bestsellerlisten, sondern auch die Nachfrage nach Zaubershow wie beispielsweise die der Ehrlich Brothers. Wurden im Mittelalter heilkundige Frauen gefürchtet, als Hexen verunglimpft und verbrannt, erobern heute Magierinnen wie Misty Lee die Bühnen der Welt. Ein Entfesselungskünstler wie Harry Houdini, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts rund um den Globus tourte, erlangte mit seinen sensationellen Auftritten Weltberühmtheit. Zu den bekanntesten Zauberern zählt heutzutage der Amerikaner David Copperfield. Die legendäre Tigershow von Siegfried und Roy war über Jahrzehnte hinweg ein absoluter

Publikumsmagnet. Aufgrund der großen Nachfrage nach allem, was mit Zauberei zu tun hat, entstanden ganze Wirtschaftszweige. Um selbst Teil der magischen Welt zu werden oder sie sich in die eigenen vier Wände zu holen, können heute Zauberschulen besucht, Zauberer für Feierlichkeiten gebucht und Zauberkästen sowie sonstiger Zaubereibedarf gekauft werden. Ganz zu schweigen von den Merchandiseprodukten, die den Filmstudios ordentliche Summen in die Kassen spülen. Es existieren unzählige Film-, TV- und Hörspielproduktionen, in denen Menschen mit magischen Fähigkeiten die Hauptrolle spielen und die den Hype weiter befeuern.

Schon seit jeher faszinieren Übersinnliches und Übernatürliches die Menschen. Nur zu gern gibt man sich dem trügerischen Glauben hin, man könne mithilfe einer mächtigen Person den Lauf des Schicksals beeinflussen und die Gesetze der Wahrscheinlichkeit aus den Angeln heben. Welches Mittel letztlich zur Prophezeiung genutzt wird, ist nebensächlich. Wichtig ist, dass eine Aura entsteht. Dabei ist es egal, ob das Wahrsagen mittels Kaffeesatz oder einer Kristallkugel stattfindet – der psychologische Effekt ist dabei nicht zu unterschätzen. Was zählt, ist der feste Glaube daran, dass etwas – wie vorhergesagt – geschehen könnte. Auch mächtige Herrscher waren gegen die Versprechungen obskurer Zauberer nicht immun, wie etwa der russische Zar

Nikolaus II., der gemeinsam mit seiner Frau den Einlassungen des Heilers und Predigers Rasputin Glauben schenkte. Dies war jedoch kein Einzelfall, an vielen Höfen leisteten Herrscher sich Wahrsager, bekannt ist beispielsweise der Astrologe Seni, der Leibarzt Wallensteins. Die Quacksalber machten sich die enge Bindung zu ihren Schützlingen zunutze. Das gilt auch heute noch: Als Ratsuchender erwartet man von der Vertrauensperson in einer krisenhaften Situation eine klare Ansage und verlässliche Handlungsanweisung. Die Vorhersage nimmt dem Zweifelnden die Entscheidung ab. Diese Art der Hilfestellung kann für den Hilfesuchenden eine Art therapeutische Wirkung entfalten, sie wird jedoch auch schnell missbraucht.

Sprachgeschichtlich betrachtet hängt das Wort „zaubern“ eng mit dem Druidentum, also mit keltisch-germanischen Heilkundigen und Zukunftsdeutern, zusammen. Es leitet sich vom altenglischen Wort „teafor“ („rote Farbe, Ocker, Rötel“) ab, also einem Material, das zum Schreiben von Runen verwendet wurde. Diese geheimen Schriftzeichen waren vor allem in nordischen Ländern zu magischen Zwecken gebräuchlich. Beschwörende Formeln wie etwa „Hokuspokus fidibus“, „Abrakadabra“ oder „Simsalabim“ erinnern entfernt an die druidische Verbalmagie, sind aber nicht viel mehr als eine Verballhornung christlich-lateinischer Redewendungen. „Hokuspokus“ zum Beispiel entstand in Anlehnung an den eucharistischen Satz „Hoc est enim corpus meus“ („Das ist mein Leib“). Da Latein eine Gelehrtensprache war und normale Kirchenbesucher den Spruch nicht verstanden, der zur Wandlung von Brot und Wein aufgesagt wurde, flüsterten manche Gläubige sich zu: „Jetzt macht er wieder seinen Hokuspokus.“

Zauberer lebt von der Ablenkung und Sinnestäuschung, die mittels effektvoller Momente wie schneller Bewegungen, betäubender Sound- und Lichteffekte hervorgerufen wird. Sie ist Abkehr von Logik sowie willkommene Flucht aus dem Alltag, sie lässt eigene Sorgen und Schwächen vergessen – einfach zauberhaft!

Åkerman/DEIKE



Wir verzaubern Ihre

...schon bald wollen Sie Ihrem Personal oder auch Ihren Kunden danke sagen für das vergangene Jahr...

...sind Sie auf der Suche nach Ideen? Wir sind Ihr Partner und planen Ihren Event nach Ihren Wünschen.

...verwöhnen Sie Ihre Gäste. Dazu gehört ein feines Essen und als Rahmenprogramm etwas fürs Gemüt...

...unsere Künstler unterhalten Sie mit Magie und Humor.

...suchen Sie eine Show auf der Bühne oder möchten Sie Zauberei ganz aus der Nähe erleben?...

...Billy begeistert mit seiner Bühnenshow und zieht sein Publikum beim Roundtable hautnah in seinen Bann.



en Weihnachtsevent

...sollen Ihre grossen und kleinen Gäste in eine andere Welt entführt werden?...

...Rebi erzählt zusammen mit Röbi dem Raben spannende Geschichten.

...»faites vos jeux» ...darf es etwas zum Spielen sein?...

... Gerne vermieten wir Ihnen unseren Blackjack-tisch, das Roulette und noch vieles mehr.

Billy, Ruth und Rebi.
Seit 5 Jahren ein starkes Team.

WIR-Annahmesatz 50%

Rufen Sie uns an!

ABILL.ch GmbH
079 605 82 64
info@abill.ch
www.abill.ch

THE SHOW MUST GO ON

■ Nelly Heerwagen hieß eigentlich Helga Krüger. Während ihrer rasanten Karriere als singende Schauspielerin waren Pomp und Glitzer zu ihrem Lebensstil geworden. Den Aufstieg von der Kassiererin zur Kreditkartenkönigin bewältigte sie ohne Geschmack, sogar der Swimmingpool hatte vergoldete Einstiegsleitern. Aber innerlich war sie immer noch die Helga mit der leichten Leseschwäche. Nur Boris Wagner kannte den Star wirklich: Sie war egoistisch, arrogant und schenkte niemandem Beachtung, dem sie sich überlegen fühlte. Und diesen Umstand nutzte er aus. Als Monteur verkleidet drang Wagner in ihrer Villa bis an den Swimmingpool vor, in dem Nelly jeden Morgen schwamm, um jung zu bleiben, wie sie öffentlich immer behauptete.

■ „Ich melde mich, wenn ich mit der Inspektion fertig bin“, erklärte der mit falschem Bart und Brille maskierte Mann dem Hausmädchen. Das Mädchen ließ ihn gern allein, denn Wagner war bereits am Personaleingang bewusst aufdringlich: Nach einem schmierigen Angebot mied die junge Frau seine Gegenwart. Gut, dachte er, so kann sie mich später schlechter beschreiben. Wagner manipulierte in der folgenden Viertelstunde die Beleuchtungsanlage des Pooles. „Alles in Ordnung“, teilte er der Angestellten nach getaner Arbeit mit. „Ihre Chefin muss nur noch das Licht einschalten, wenn sie schwimmen will.“ Dann verabschiedete er sich und verließ grinsend das Anwesen.

■ Am folgenden Vormittag frühstückte Wagner und blätterte in seiner Zeitung. Nelly war durchs Fernsehen berühmt geworden, er vermutete dass das Fernsehen auch zuerst von ihrem Ableben sprechen würde. Die Diva war völlig talentfrei, verfügte allerdings über viele treue Fans, die ihr jeden Unsinn, ja jede Laune verziehen und Wagners eigens dafür angemietetes Theater füllen konnten. Und nun hatte sie sich entschieden, nicht mehr für ihn aufzutreten. Arrogant hatte sie ihm mitgeteilt, dass sie nicht mehr in der Lage sei, in seiner Show zu spielen. Seine Gefühle schwankten zwischen Verzweiflung und



Hass. Für die letzte Sendung „Himmel auf Erden“ hatte er bei den Banken eine Million geliehen. Gegen den Ausstieg seines Stars war er allerdings nicht versichert, wohl aber gegen Nellys Ausfall durch Tod. Und für den hatte er gesorgt, ohne dass ihm jemand auf die Schliche kommen würde.

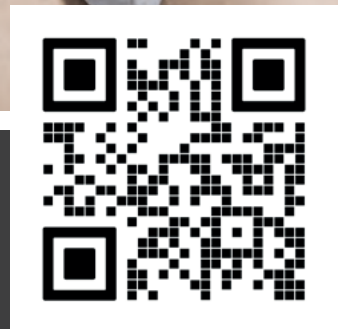
■ „Mein Name ist Talinger“, stellte sich der Hauptkommissar am Abend im Theater vor, als er gerade mit dem Inspizienten sprach. „Das ist meine Kollegin Barbara Schimmer. Ihre Sekretärin sagte, dass Sie hier sind.“ – „Um was geht es?“, erkundigte sich Wagner leicht nervös. „Im Haus von Nelly Heerwagen kam es heute Morgen zu einem Unfall in ihrem Swimmingpool“, erklärte die Kommissarin. „Ist der armen Nelly etwas passiert?“, fragte der Produzent. „Es war ein Stromschlag, Herr Wagner“, erläuterte der Polizist, „bei dem es sich um einen Mordanschlag auf Frau Heerwagen handelte.“ – „Das ist ja schrecklich!“, tat Boris Wagner entsetzt. „Wer tut denn so

etwas?“ – „Vielleicht Sie, Herr Wagner“, sagte die Polizistin und musterte ihr Gegenüber. „Frau Heerwagen ist als Hauptdarstellerin aus Ihrer Show ausgestiegen, was Sie ruiniert hätte. Tatsächlich habe ich bereits schwächere Motive erlebt.“ – „Aber ich habe Nelly nicht ermordet...“, beteuerte Wagner. „Stimmt. Aber nur, weil an der Stromleitung so stümperhaft gearbeitet wurde. Als Nelly Heerwagen heute Morgen den Schalter betätigte, gab es einen krachenden Kurzschluss, aber keine Tote. Die Dame hat sich bei der zuständigen Firma erkundigt, die nichts von der gestrigen Inspektion wusste“, schüttelte der Hauptkommissar den Kopf, als sein Handy klingelte. Er nahm das Gespräch an. Nachdem er aufgelegt hatte, wandte er sich an Boris Wagner: „Meine Kollegen haben gerade in Ihrer Wohnung eine Verkleidung gefunden, die perfekt zur Aussage der Zeugin passt. Herr Wagner, Sie sind wegen versuchten Mordes verhaftet. Ihre nächste Show müssen Sie wahrscheinlich im Gefängnis produzieren.“ Kaul/DEIKE

Das nächste **WIR ONLINE MAGAZIN**
erscheint am 20. November 2023

+ ISA bodywear

100 % WIR



Bestellen Sie noch heute:
www.schnyder.shop/isa

Landjäger.ch
VERLIEBT IN DIE SCHWEIZ

Edelweiss- & Scherenschnitt-Mode

Dauerhaft
10% Rabatt mit
Gutscheincode:
Stüdi

Scan oder Klick!

Gratis! Vergiss nicht 1 Paar Landjäger **gratis** mitzubestellen!

Landjäger Appenzellerland
9063 Stein AR
stuedi64@bluewin.ch
www.landjaeger.ch/stuedi1964

Grafik
Text
Website

100% WIR

70% WIR auf Drucksachen, Blachen, Plakate, Displays, Schilder, Broschüren, Blöcke u.v.m.

Tel. 041 340 75 66
stockermedia.ch/wir

STOCKERMEDIA //

WIR ONLINE MAGAZIN

WIR-MAILING mit Follow-up für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz

für die Kantone AG/AI/AR/BE/BL/BS/GL/GR/LU/NW/OW/SG/SH/SO/SZ/TG/UR/VS/ZG/ZH

Mit unseren Mailings erreichen Sie über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz, direkt und persönlich. Dabei haben Sie eine Vielzahl von Möglichkeiten, Informationen zu transportieren und zu sammeln.

WSmarketing
Walter Sonderer
Konstanzerstr. 35
9512 Rossrüti
M 079 207 81 26
Tel. 071 925 30 35
wsmarketing@bluewin.ch
www.wsmarketing-rossrueti.ch

Für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz

Gerne 80% WIR

Planen Sie einen Mail-Versand an alle WIR-Verrechner in der Deutschschweiz?

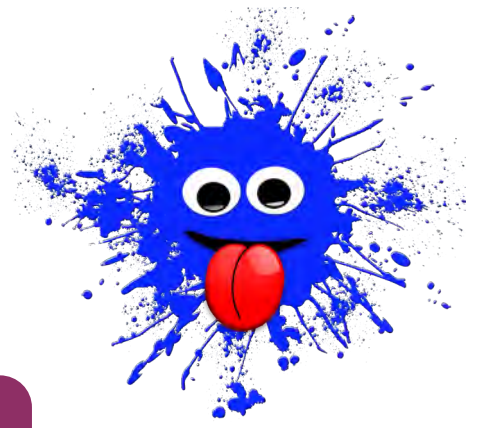
Ihr Mailversand:

- Schnell und kostengünstig
- Verschicken und Empfang in Echtzeit
- Versandzeitpunkt und Region nach Kantonen bestimmen Sie
- Follow-up Mailing nach 2-3 Tagen
- Gestaltung der Layouts für alle Bildschirmgrößen
- Volle Personalisierung Ihres Newsletters im Absender und in der Betreffzeile
- Texterstellung gerne auch mit Unterstützung
- Dublettenabgleich - keine doppelte Mails

Persönlich ermittelte Datenbank!

Mailing für Fr. 300.00 mit 80% WIR

GLOSSE des Monats



Der vorweihnachtliche Wahnsinn im November Eine skurrile Festlichkeit

Der November hat die Schweiz erreicht, die Blätter fallen von den Bäumen, und die Temperaturen sinken stetig. Aber was bemerken wir da? Schon jetzt, mitten im Herbst, breitet sich der vorweihnachtliche Trubel aus wie ein unwiderstehlicher Duft von frischem Raclette! Hier sind einige amüsante Beobachtungen aus der verrückten Welt des vorzeitigen Weihnachtswahnsinns im November in der Schweiz.

Die vorzeitige Weihnachtsbeleuchtung: In vielen Städten und Dörfern werden die Lichterketten und festlichen Dekorationen bereits im November aufgehängt. Es ist, als ob ein Schweizer Uhrmacher die Beleuchtung auf die Sekunde genau vorbereitet. Aber hey, wer kann den funkelnden Sternen und glitzernden Engelchen schon widerstehen?

Die Vorbereitungen in den Geschäften: Kaum hat man die Herbstkollektion in den Schaufenstern bewundert, ertönen bereits die ersten Weihnachtslie-

der aus den Lautsprechern. Dabei haben wir noch nicht einmal das Fondue-Set für gemütliche Abende mit Freunden besorgt! Es ist, als ob die Musikauswahl in den Läden von begeisterten Weihnachts-Enthusiasten gesteuert wird.

Die Weihnachtsmärkte:

Bereits im November verwandeln sich Plätze und Straßen in zauberhafte Weihnachtsmärkte mit Ständen voller Lebkuchen, Glühwein und Schweizer Handwerkskunst. Es scheint, als könnten wir uns die kalte Jahreszeit ohne den Zauber der Weihnachtsmärkte gar nicht mehr vorstellen.

Das vorweihnachtliche Menü:

Statt Kürbissuppe und Marroni gibt es jetzt Speisekarten mit Raclette, Fondue und Zürcher Geschnetzeltem. Die Restaurants sind im vorweihnachtlichen Fieber, als ob sie vergessen hätten, dass der Weihnachts-Grittibänz noch auf sich warten lässt. Und ach ja, die Weihnachtsgebäck-Auslagen sind auch schon im Überfluss vorhanden. Zimtsterne im November, warum nicht?

Der vorzeitige Geschenke-Kaufrausch:

Ein Blick auf die sozialen Medien zeigt, dass einige Schweizerinnen und Schweizer bereits im Oktober ihre Weihnachtseinkäufe abgeschlossen haben. Das ist großartig für sie, aber für den Rest von uns fühlt es sich an, als würden wir einen Langlauf-Marathon vorbereiten, während wir noch nicht einmal die Skier gewachst haben.

Der vorweihnachtliche Wahnsinn im November in der Schweiz ist zweifellos unterhaltsam, wenn auch ein bisschen verrückt. Aber warum nicht einfach mitmachen? Schließlich ist Weihnachten die schönste Zeit des Jahres, und wenn wir uns frühzeitig darauf einstimmen, können wir den ganzen Trubel in vollen Zügen genießen.

In diesem Sinne: Frohe Weihnachten im November aus der Schweiz!

WIR ne+work

www.wir-netz.ch

ZENTRA SHOP

Kopierpapier - Toilettenpapier - Computer
Apple-Produkte - TV - Heimelektronik -
Handys und noch viel mehr ...

Immer mit 100% WIR



www.zentra-shop.ch

Lebensmittel mit

An 11 Standorten in der Deutschschweiz Lebensmittel



Der Cash&Carry-Grossmarkt TopCC akzeptiert seit Dezember 2022 auf alle Einkäufe einen WIR-Anteil von 20%*. Ob Früchte, Gemüse, Molkereiprodukte, Fleisch oder Wein – bei TopCC erhalten die Kundinnen und Kunden immer alles frisch, preiswert und in grosser Auswahl. Verschiedene Produkte werden regional produziert.

TopCC verfügt als einziger Grossmarkt in der Deutschschweiz über eine bediente Metzgereiabteilung. Das erfahrene Fachpersonal gibt gerne auch Tipps zur Zubereitung. Zum eindrucksvollen Sortiment von rund 30 000 Artikeln gehören auch zahlreiche Artikel aus dem Nonfood- und Nearfood-Bereich wie zum Beispiel Hygieneartikel, Reinigungsmittel oder Kosmetika. Produkte der Eigenmarke «TopCC Profit» runden das Angebot ab. TopCC ist stolz auf die ausgezeichnete Gastroqualität und die tollen Serviceleistungen – für alle, die gerne essen und trinken. WIR-Teilnehmer aus der Gastronomie, Hotellerie, Handel aber auch dem privaten Sektor haben so eine weitere attraktive Möglichkeit, WIR im (Geschäfts-)Alltag einzusetzen.



Als einziger Grossmarkt in der Deutschschweiz ver



t WIR bei TopCC

el einkaufen – und das mit einem WIR-Anteil von 20%



erfügt TopCC an allen Standorten über eine bediente Metzgereiabteilung.



TopCC und WIR-Netzwerk – das müssen Sie wissen

- WIR-Kundinnen und -Kunden können alle Artikel (ausgenommen Tabakwaren/Zigaretten und wenige weitere wie Depot/Gebinde, Gebührenmarken, Wertkarten wie z. B. iTunes-Karten) mit einem WIR-Anteil von **20%** bezahlen.
- Der WIR-Anteil bezieht sich auf den Preis **ohne Mehrwertsteuer**.
- Der Teil in Schweizer Franken muss **in jedem Fall** mit der **WIRcard** oder der **WIRcard plus** bezahlt werden.
- Abgerechnet wird über das **CHF-Konto** (Konto korrent) der Bank WIR, welches alle Kundinnen und Kunden mit einem WIR-Konto als Teil des KMU-Pakets besitzen. **Wichtig:** Vor dem Einkauf muss genügend Geld auf dem CHF-Konto vorhanden sein.
- Für den Einkauf bei TopCC benötigen die Kundinnen und Kunden eine **Einkaufskarte**. Diese ist in den Märkten sowie online unter www.topcc.ch/kundenbereich/kartenantrag erhältlich. Bei Fragen hilft die Gratis-Hotline unter der Nummer 0800 800 070 weiter.

Bravatec

Wassertechnik AG



Und Ihr Wasser wird noch besser!

70% WIR



Bravatec Wassertechnik AG
 Traubenstrasse 12 - 9500 Wil
 071 911 22 82
 info@bravatec.ch - www.bravatec.ch

WIR ne+work

2023 Aktion

und das Ganze sogar mit **100% WIR** exkl. MwSt. in CHF

Es werde **LICHT!**

zum Beispiel mit der Stehleuchte **Glamox FREE-F**

dimmbar (und passt sich ans Tageslicht an)
 Bewegungssensor
 10'000 Lumen 4'000K (Licht nach oben und unten)

statt 1'720.- CHF
1'390 CHF exkl. MwSt.

inklusive Lieferung!
 in weiss / olivfarbig oder schwarz



www.bd-chur.ch
 admin@bd-chur.ch

Jetzt einfach per E-Mail antworten



Bürostuhl JET.III

Aktion! 100% WIR

599.- Stutz

exkl. MwSt. in CHF

- sehr ergonomisch
- viele Funktionen
- inkl. Armlehnen

schweizweit Gratis-Lieferung!

Zu verkaufen von privat
 324 m über der Konferenzstadt
Lugano
 in 6914 Carona (597 M.ü.M.)



Unikat im Top - Zustand

Aufstockbar (Statik vorbereitet für mögliches Generationen - Haus)
 Grundstück 1.045 m²
 Palmen & Zypressenbepflanzt
 Terrassen in Onsernone-Granit
 Panoramasicht auf See und Berge
 Doppelgarage / Pool 4.5m x 7.5m
 Neuste Wärmepumpe - Hoval

Verkaufspreis CHF 2.375.000.00

WIR - Anteil 400.000 angenehm!

Auskünfte erteilt gerne

ANDERSS & PARTNER GmbH

Ihr Partner für Projektpromotionen

079 340 06 75

info@andersson-partner.ch

WIR ne+work

www.wir-netz.ch

Das grosse Lachen



„Humor zu haben, ist die List, zu lachen, wenn's zum Weinen ist“, meinte einst Wilhelm Busch. Lachen tut uns gut und ist gesund. Der Mix aus Bewegung und Chemie ist ein einzigartiges Lebenselixier – völlig kostenlos und nebenwirkungsfrei.

Wir lachen oft über das, wovor wir Angst haben, wie beispielsweise über die Bedrohung durch Krankheiten oder Krieg. In der Distanz, im inszenierten Umgang mit dem Ängstigen erlangen wir die Kontrolle zurück. Aber nur wer das erforderliche intellektuelle, gesellschaftliche oder kulturelle Wissen hat, kann bei einer Pointe auch mitlachen. Deshalb können sich hier kulturelle Unterschiede zeigen, wie beispielsweise der berühmte britische Humor zeigt.

Es ist schon eine komische Sache mit dem Lachen. Manchmal reicht ein kleiner Anlass: Ein Witz, ein Missgeschick, ein komischer Zufall, aber auch Berührungen wie Streicheln oder Kitzeln lassen uns in schallendes Gelächter ausbrechen. Und während wir uns vor Lachen schütteln, geraten in unserem Körper über 100 Muskeln in Bewegung, allein 17 davon in unserem Gesicht. Manchmal biegt sich der gesamte Körper und wir müssen nach Luft schnappen – dabei rast der Atem mit einer Sturmgeschwindigkeit

von 100 Kilometer in der Stunde durch unsere Lungen. Bei alledem erschlafft die Beinmuskulatur, deshalb fallen kleine Kinder beim Lachen häufig um oder sie machen sich vor Lachen gar in die Hose, denn auch die Blasenmuskulatur entspannt sich. Der britische Naturforscher Charles Darwin hatte im Jahr 1872 während seiner Untersuchungen zu dem Thema genau hingeschaut: „Lachen entsteht aufgrund einer tiefen Einatmung, die von krampfartigen Kontraktionen in der Brust, vor allem aber im Zwerchfell gefolgt wird [...] Kopf und Gesicht werden mit Blut überschwemmt [...] die orbikularen Muskeln werden spasmodisch zusammengezogen.“ Gut, dass uns das alles nicht bewusst ist, uns würde das Lachen glatt vergehen.

In den letzten Jahren hat sich die medizinische Forschung verstärkt mit dem Lachen beschäftigt und sogar einen neuen Wissenschaftszweig eingerichtet: die Lachforschung, auch Gelotologie genannt, von „gelos“, dem griechischen Wort für lachen. Damit ist das Lachen zu einer ernsten wissenschaftlichen Angelegenheit geworden. Bisherige Untersuchungen haben Erstaunliches zutage gefördert. Lachen ist nicht nur, sondern macht auch gesund: Denn dabei werden Stresshor-

mone abgebaut, die Atmung vertieft sich und die verstärkte Sauerstoffzufuhr verbessert die Lungenfunktion, das Immunsystem wird stimuliert, freie Radikale werden neutralisiert, das Krebsrisiko verringert sich und der Blutdruck sinkt. Schon 15 Minuten Lachen am Tag reichen, um der Gefahr eines Herzinfarkts massiv entgegenzuwirken. Ausgiebiges Lachen setzt also Selbstheilungskräfte frei, die wir im Alltag viel zu wenig nutzen.

Für uns, die wir in einer hektischen Gesellschaft leben, ist das Lachen ein wahrer Gesundbrunnen. Lachen ist der Erzfeind des Stresses, es macht locker, kreativ und gelassener, beugt sogar Schlafstörungen und Depressionen vor. Wo ausgiebig gelacht wird, ist kein Platz für Wut und Zerstörung. Was aber, wenn wir das Lachen bereits verlernt haben? Es ist erwiesen, dass Kinder täglich mindestens 400 Mal lachen, Erwachsene gerade noch 25 Mal. Aber auch da ist Abhilfe in Sicht: Mehr und mehr kommen Lachtherapien zum Einsatz, in denen man uns zum Lachen bringt, bis die Tränen fließen. Auch Lach-Videos und Lachyoga helfen, uns von seelischem Ballast zu befreien. Hier wandelt sich das kollektive „Om“ in ein gemeinschaftliches „Hahaha“. Ansteckung erwünscht. *DEIKE PRESS*

LUEG EMOL...



Hast du dich erkannt?

Die eingekreiste Person erhält einen Konsumationsgutschein im Wert von Fr. 100.-, gesponsert vom Restaurant "Plättli Zoo". Hertenstrasse 41, 8500 Frauenfeld.

Sende ein kurzes E-Mail mit deinen Kontaktdaten bis 17. November 2023 an: wsonderer@bluewin.ch. (Der Gewinnanspruch entfällt nach diesem Datum)



WIR-MESSE



Ostschweiz

Samstag und Sonntag
13./14. April 2024

10.00 bis 17.00 Uhr

Stadtsaal
9500 Wil/SG

Neu mit
Gastro &
Food-Bereich

Freier Eintritt • Über 60 Aussteller • Messerestaurant



**100%
WIR
auf alle
ON Schuhe**

On Schuhe bei Degiacomi in Chur und Thusis

Degiacomi bietet in der Region Südostschweiz die grösste Auswahl an On Schuhen für Freizeit, Sport und Outdoor.

In On Schuhen hast du ein unglaublich leichtes Geh- und Laufgefühl. Anders gesagt: Laufen wie auf Wolken.

Wenn du mit einem On-Schuh auf dem Boden auftrittst, federn äusserst adaptive Cloud-Elemente vertikale und horizontale Kräfte ab. So landest du weich und kannst direkt weiterlaufen. Gleichzeitig wird die Muskelermüdung dadurch reduziert. CloudTec® ist das erste System, das nicht nur bei der Landung für Dämpfung sorgt. Sobald du auf dem Boden aufkommst, bilden die Cloud-Elemente eine solide Basis für einen natürlichen, kraftvollen Abstoss.

Entdecke die grosse Modellauswahl der ON Schuhe für Sie und Ihn bei Degiacomi.

257-40-3007
259,90



526-11-0002
199,90



526-21-0007
190,00



527-21-0007
199,90



527-22-0001
210,00



527-37-0001
190,00



633-75-0001
280,00



660-00-8052
220,00



660-14-0001
199,90



660-15-0001
240,00



660-80-0016
240,00



660-80-0020
240,00



DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

THUSIS Neudorfstrasse 31 081 630 00 20
info@degiaconi.ch www.degiaconi.ch



Besuchen Sie unseren Onlineshop unter www.degiaconi-schuhe.ch und stöbern Sie sich ganz bequem von zu Hause aus durch unser Angebot. www.degiaconi-schuhe.ch

Laufgut Degiacomi
GUTE SCHUHE · GESUNDE FÜSSE

Ihr Spezialist für gutes Laufen
Schuhtechnik / Schuhservice

Gabenstrasse 44 · 7000 Chur · Tel 0812 500 500
www.laufgut-degicomi.ch

6 Tage Bade- oder Wanderferien 2024 in Scuol/Engadin

Sonntag, 30. Juni -
Freitag, 5. Juli 2024

4-Sterne Superior
Hotel Belvédère
7550 Scuol/Engadin

Leistungen:

- 5 Übernachtungen
- Welcome-Apéro
- Schlemmerbrunch bis 11 Uhr
- Reichhaltiger Zvieri vor dem Frühstück
- 4-Gang Gourmet-Nachmittag
- Engadin Bad Scuol
- gesicherte Eintritte
- Saunalandschaft
- Abreisetag!
- Kurtaxe und
- Müllabfuhr
- Gästekarte
- und Bier

Preis

im
Doppelzimmer

ca.

Belvédère
Hotel mit
Restaurant

Oktober 2024
www.belvedere.ch
Ulter Sonderegger
- M 079 207 81 26

Inkl. Ausflüge
ins Südtirol und
nach Samnaun

BELVEDERE
HOTEL
FAMILIE



TAUSCH



WANDERN



AUSGEBUCHT!



J. Eisenring AG

e Architektur und Vermittlung

9500 Wil

Tel. 071 913 36 70

Fax 071 913 36 71

www.e-arch.ch

info@e-arch.ch



Zu verkaufen Eigentumswohnungen:

- 9055 Bühler, Bleichelstrasse 5

3½ Zi.-Wohnung 95 m² Netto-Wfl. Fr. 680'000.00

- 8725 Gebertingen, Zelgstrasse

3½ Zi.-Wohnung 104 m² Netto-Wfl.
Wohnen 46 m², Fr. 780'000.00

- 8725 Gebertingen, Zelgstrasse

4½ Zi.-Attikawhg. 147 m² Netto-Wfl.
Wohnen 50 m², Terrasse 128 m² Fr. 1'580'000.00

e Architektur und Vermittlung

GESCHÄFTSLIEGENSCHAFT KANTON ZUG



Grösse: 200 m²

bestehend aus Empfang und 9 Einzelbüros, verschiedener Grösse, Parterre 2 Haupteingänge, alle Büros können einzeln vermietet werden

Lage:

zentral, 100 m Bus-Haltestelle, 700 m Bahnhof, 800 m Autobahn-Einfahrt

Baujahr 2001

Kaufpreis: Fr. 1'700'000.00

Parkplätze aussen: Fr. 15'000.00 (max. 4)

WIR-Anteil: Fr. 500'000.00

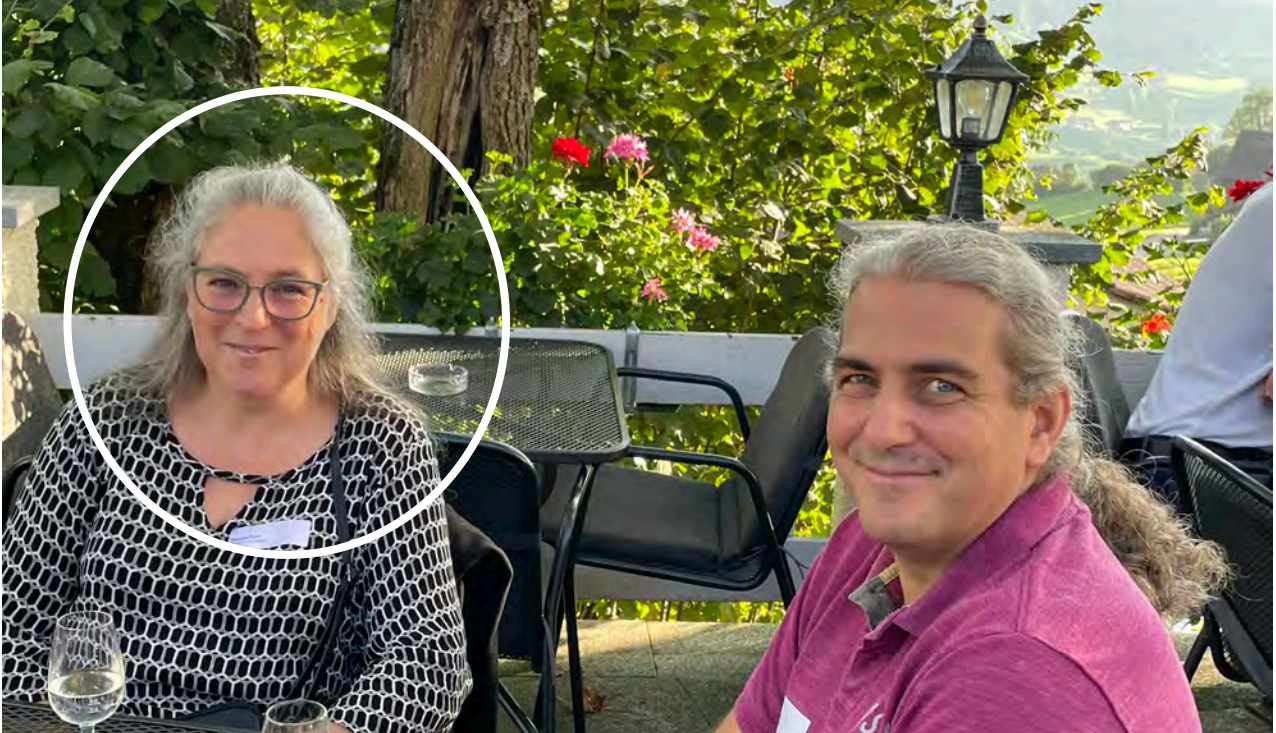


MIETZINSGARANTIE:

Falls Sie das Objekt nicht sofort brauchen, können Sie es uns für Fr. 72'000.00 pro Jahr vermieten (max. 3 Jahre)
Falls Sie das Objekt nur teilweise brauchen, gilt die Rückvermietung anteilsweise

OCoTex AG - Schöngrund 33 - 6343 Rotkreuz
Rufen Sie uns an: 041 799 50 00. Email: info@ocotex.ch

Lueg emol...




schloss seeburg
restaurant | kreuzlingen
www.schloss-seeburg.ch

Wir belohnen die eingekreiste Person mit einem Konsumationsgutschein im Wert von Fr. 100.-, gesponsert vom: Schloss "Seeburg", Seeweg 5, 8280 Kreuzlingen, Tel. 071 688 40 40 kontakt@schloss-seeburg.ch

Sende ein kurzes E-Mail mit deinen Kontaktdaten bis 17. November 2023 an: wsonderer@bluewin.ch. (Der Gewinnanspruch entfällt nach diesem Datum)



100 JAHRE
1923 - 2023

Schnyder
MODEHAUS

= 100% WIR

SCHNYDER.SHOP - RAPPERSWIL - HINWIL

WIR partner

Vesra GmbH Kirchstrasse 5 8595 Altnau
www.vesra.ch 071 636 23 74
Alle Preise verstehen exkl. MwSt./Porto in bar.

70% WIR
(AUF DEN WARENWERT)

Alle Preise exkl. MwSt.



Fr. 5'990.-

Civetta FS 6.1

Malaguti
• Mit BOSCH-Motor!

Carezza TR 4.0 **Malaguti**



Fr. 4'490.-

Collina FW 6.1 **Malaguti**



Fr. 5'490.-

Textildruckarbeiten

Urs Zürcher

Ihr professioneller Partner in allen Textildruckarbeiten:

**Leibchen , Pullis , Jacken , Westen , Hemden, Hosen, Caps ,
z.B. für Vereine , Freizeitsgruppen und Berufsbekleidung**





Schulstrasse 2 8952 Schlieren Telefon 044 730 77 22

textildruck4you.ch info@textildruck4you.ch



Visitenkarten - Flyer - Broschüren
Briefpapier - Kuverts - Werbepapier -
Bierdeckel - Tischset und noch viel mehr ...



Immer mit 100% WIR

www.zentra-print.ch



Rhythmen durchziehen unser Leben. Es beginnt mit dem ersten Schlag des Herzens und endet mit seinem Stillstand. Dazwischen werden wir von den unterschiedlichsten Taktgebern begleitet. Ereignisse im Jahresrhythmus wie Geburtstage oder Silvester sind wichtige Ankerpunkte. Doch auch im Alltäglichen beeinflussen uns regelmäßig wiederkehrende Vorgänge.

Alles im Takt

Wie Rhythmen unser Leben begleiten

Unser Herz schlägt im Laufe des Lebens rund drei Milliarden Mal – etwa 70 bis 100 Mal pro Minute. Eine gigantische Leistung. Dabei sagt der „Takt“ des Blutkreislaufs viel über die Gesundheit eines Menschen aus. Ein Umstand, den sich Ärzte in der abendländischen, in der traditionellen chinesischen, in der arabischen sowie in der indischen Medizin, dem Ayurveda, zunutze machen. Daneben gibt es weitere Takte, die Körperfunktionen regulieren. Der Atmungs- und Verdauungsrhythmus zum Beispiel, aber auch der Schlaf-Wach-Zyklus. Der richtige Rhythmus kann uns sogar zurück ins Leben holen, wenn eine Herzdruckmassage mit 100 bis 120 Kompressionen in der Minute durchgeführt wird. Lieder mit passendem Takt wie „Stayin‘ Alive“ haben sich dabei als Helfer in höchster Not erwiesen.

Der Takt der Musik ist auch im Alltag präsent. Er entspannt uns, stimmt uns fröhlich oder nachdenklich und motiviert uns. Grund dafür sind rhythmische Beats, melodische Strukturen und wiederkehrende Muster, die mental und körperlich auf uns einwirken. Es gibt Theorien wie den „Mozart-Effekt“, der besagt, dass das Hören von Mozarts Kompo-

sitionen einen positiven Einfluss auf die kognitive Leistungsfähigkeit hat, oder den „Supermarkt-Effekt“, bei dem Musik psychologisch eingesetzt wird, um unser Kaufverhalten zu steuern. Und Eltern können bestätigen, dass ein sanftes Schlaflied Kinder beruhigt. Beim Tanz kommt dazu, dass wir aktiv mit dem Rhythmus der Musik interagieren. Der Takt wirkt dabei wie ein Leitfaden für die Bewegungen, hilft, das rhythmische Muster beizubehalten, und dient als Bindeglied zwischen den Tänzern. Lassen wir uns auf ihn ein, entsteht ein besonderes Gefühl der Einheit und Verbundenheit.

Takt und Rhythmus spielen auch in religiösen Traditionen weltweit eine bedeutende Rolle. So ermöglichen Gesänge und das Rezitieren von Gebeten oder Mantras eine tiefere Verbindung zwischen dem Gläubigen und dem Göttlichen. Ritualtänze haben häufig einen synchronisierten Rhythmus, der choreografierte Bewegungen erlaubt und damit eine gemeinschaftliche Erfahrung schafft. Auch Meditations- und Ekstasetechniken verwenden oft einen konstanten Takt, indem sie bestimmte Musikinstrumente einsetzen, und Fasten- sowie Feiertage

haben eine wiederkehrende Zeitstruktur. Die Wichtigkeit von Takt und Rhythmus reicht weit in alte Kulturen zurück, und das nicht nur im religiösen Bereich. So waren periodische Ereignisse wie der Jahreszeitenwechsel, Naturphänomene und astronomische Beobachtungen der Ursprung für die Entwicklung von Kalendern und Zeitrechnungssystemen. Literatur ist ein weiterer Bereich, der durch Takt geprägt ist. Versmaß und Metrik verstärken die Bedeutung der Werke, und Satzbau, Sprachrhythmus und Erzähltempo erzeugen emotionale Stimmungen. Doch es gibt auch Gebiete, die man nicht sofort damit assoziiert. Politik wird von Wahlzyklen bestimmt und die Wirtschaft ist häufig vom Rhythmus bestimmter Arbeitsabläufe und Prozesse abhängig. Im militärischen Umfeld trägt er zur Disziplin und Effektivität bei, indem er Formationen, Marschmuster und Signale vorgibt. Auch sportliche Leistungen wie die Synchronisation im Team sport oder Choreografien sind hier zu nennen.

Unser getaktetes Leben ist geprägt von Rhythmen aller Art. Viele davon sind steuerbar: Sie lassen sich wechseln, Takte unterbrechen. Deshalb sollten wir uns gerade in der Hektik des Alltags bewusst Zeit nehmen und stetige Wiederholungen hinterfragen, um so unseren eigenen Beat zu finden. Wagemann/DEIKE

Lizenz zum Langweilen

„Mama, was soll ich machen? Mir ist so laaaangweilig!“ Schon im Kindesalter ist es für uns schier unerträglich, auch nur wenige Minuten ohne Beschäftigung auszuhalten. „Nutze jede Sekunde“ ist ein typisches Credo, mit dem Erwachsene dem Gefühl der Eintönigkeit entgegenwirken wollen. Muss das sein? Kann es nicht auch sinnvoll sein, ab und an Langeweile zuzulassen?

Der Alltag der meisten Menschen wird vom Stress regiert: Wir hetzen von Termin zu Termin, haben nebenbei tausend Sachen zu erledigen und wissen oft gar nicht mehr, wo uns der Kopf steht. Erst wenn eine Verabredung unerwartet ausfällt und es zu spät ist, die Zeit anderweitig zu verplanen, kommt es zu einem Versand der seltenen Augenblicke, in denen wir gezwungen sind, stillzustehen und innezuhalten. Doch genau das haben viele in der schnelllebigen Routine verlernt. Zugegeben, in unserer modernen Leistungsgesellschaft hat das Faulenzen nicht unbedingt den besten Ruf: Schnell wird das Nichtstun mit Müßiggang gleichgesetzt, und der ist bekanntlich aller Laster Anfang. Es ist auch gar nicht verkehrt, ausgelastet und viel unterwegs zu sein. Ebenso ist es schön, Zeit mit der Familie und Freunden zu verbringen – vielen gelingt es dabei bereits, abzuschalten und neue Energie zu tanken. Doch es sind die Momente, in denen wir uns ganz auf uns selbst konzentrieren – ohne Fernsehen, Gespräche oder sonstige Unterhaltungsmöglichkeiten –, durch die wir komplett zur Ruhe kommen können. Auch spirituelle Praktiken wie Meditation oder Yoga gelten als Beschäftigung und sind somit außen vor. Ein solcher Leerlauf ist zwar von Passivität geprägt, das heißt jedoch nicht, dass wir dazu verdonnert sind, stumpf herumsitzend und in eine Ecke zu starren. Denn nur das physische Nichtstun – bei Weitem nicht das psychische – steht hier im Vordergrund. Somit entsteht die Möglichkeit, sich mit sich selbst zu beschäftigen und auseinanderzusetzen. Endlich ist Zeit, erlebte Ereignisse Revue passieren zu lassen oder



um uns zu fragen, ob das eigene Leben so verläuft, wie wir es uns vorstellen. Vielleicht nutzen wir die Möglichkeit auch, um über Dinge nachzudenken, die uns schon länger beschäftigen, denen wir durch den Terminstress keinen Platz gegeben haben. Es bestätigt sich, was Forscher schon seit jeher predigen: Wird unser Gehirn nicht ständig mit neuen Eindrücken gefüttert, die es verarbeiten muss, können die Gedanken auf Wanderschaft geschickt werden. Plötzlich ist Platz für neue kreative Ideen. Ein Lebensstil aus den Niederlanden zelebriert genau diesen Zustand: Das „Niksen“, zu Deutsch Nichtstun, wird dort großgeschrieben und sorgt für die gesellschaftliche Akzeptanz der Tristesse. Kein Wunder, dass die Wohlfühlphilosophie schnell über die Landesgrenzen

hinausgeschwappt ist, wird darin sogar ein direkter Zusammenhang zu einem erfüllten Leben vermutet – das nordeuropäische Volk zählt nachweislich zu den glücklichsten der Welt. Anfangs fällt es oft schwer, in untätigen Phasen nicht direkt zum Handy zu greifen, doch wir können richtiges Langweilen tatsächlich lernen. Wir sollten dabei klein anfangen: Ab und an den Flugmodus einschalten, beim Warten auf den Bus nur in die Luft gucken oder die Kaffeepause mal ohne das Smartphone verbringen. Wenn wir nach einiger Zeit dabei kein Unbehagen mehr empfinden, können Körper und Geist richtig entspannen. Wenn also das nächste Mal ein Termin kurzfristig ausfällt, könnten Sie doch stattdessen einfach „langweilen“ in den Kalender eintragen.

bss/DEIKE

F. OSWALD CONSULTING GmbH

WIR FAHREN JEDEN SONNTAG ZUR SORGFÄLTIGEN ZAHNBEHANDLUNG NACH UNGARN

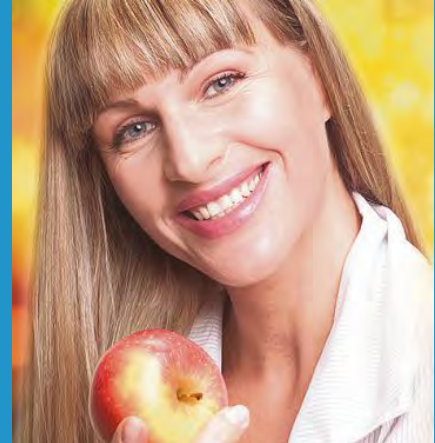
MEHR AUCH UNTER: WWW.ZAHNBEHANDLUNG-UNGARN.CH

SPAREN SIE AM PREIS, NICHT AN DER QUALITÄT! 50% WIR

Reisen Sie mit uns zu sorgfältigen Zahnbehandlungen nach Ungarn und holen Sie sich Ihre ganz persönliche Schweizer Zahnarztlösung zu echt ungarischen Preisen. Über 20'000 Kunden sind begeistert mit sonnigem Lächeln aus Ungarn zurückgekehrt!



GUT VORBEREITET HIN - SORGLOS ZURÜCK, DANK ZAHNKLINIK IN EBIKON/LU UND 9500 WIL/SG



WOCHENFAHRTEN 2023

Unsere Wochenfahrten, Sonntag bis Samstag, finden während dem ganzen Jahr mit unserem neuen modernen SETRA Car statt.



Firmenvideos



KONTROLLFAHRTEN 2023

Abfahrt am Mittwochabend (Nachtfahrt) um 20.00 Uhr ab Bahnhof Wil (zwischen Frauenfelderbahn Gleis 11 und Restaurant Eggä 12) mit Ankunft in Győr am Donnerstagmorgen gegen ca. 06.00 Uhr. Heimreise am Samstagmorgen (Tagesfahrt) um 05.30 Uhr mit Ankunft in Wil gegen 17.00 Uhr. Parkplatzmöglichkeiten für pauschal Fr. 40.- in WIPA Parkhaus Bahnhof, Weststrasse 4, 9500 Wil. Wir reisen mit einem 4-Stern-Zonnenbusz Car *Toilette an Bord.

KURZFLUG MIT FRANZ OSWALD 2023

Abflug jeweils Sonntagabend ca. 21.00 Uhr mit Rückflug am Mittwoch um 20.00 Uhr. Diese Flüge werden von Herr Oswald persönlich, oder von einer unseren Mitarbeiterinnen begleitet.



FÜR ANGSTPATIENTEN BIETEN WIR DEN IN MODE GEKOMMENEN DÄMMERSCHLAF AN

MEHR INFOS UNTER: WWW.DÄMMERSCHLAF.CH



DIE NEUE ALL-ON-6-TECHNIK: Der kurze Weg zum fixen Zahnersatz

Dank neuen Implantat Techniken, stehen den Patienten heute neue Behandlungsmethoden offen, die den Weg zum fixen Zahnersatz erheblich verkürzen. Die in dem vorderen Knochen eingesetzten Implantate sind meistens sofort belastbar. Auf die frisch eingesetzten Implantate kann eine gekürzte, provisorische Kunststoffbrücke aus 12 Zähnen innerhalb eines Tages geschraubt werden. Während der Heilphase (3 bis 6 Monate) bietet diese provisorische Brücke den Patienten ein ausgezeichnetes Komfortgefühl. Am Ende der Behandlung wird diese durch eine fest verankerte, wunderschöne Keramikbrücke ersetzt, die vom Zahnarzt jederzeit für Servicearbeiten abgeschraubt werden kann.

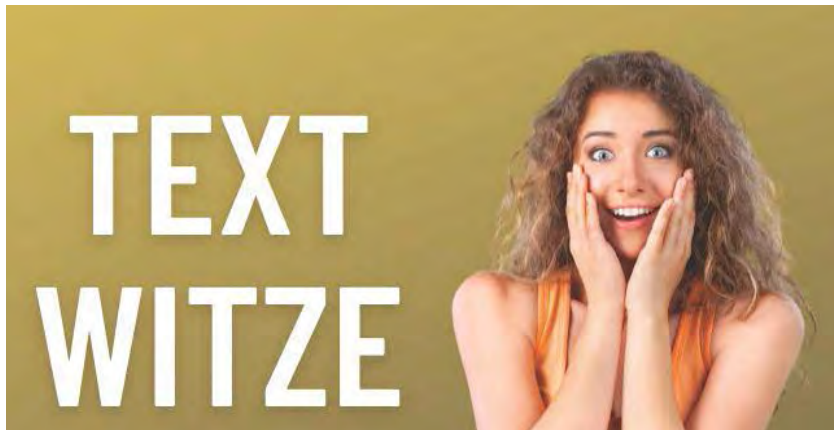
RESERVIEREN SIE JETZT EINEN KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN! TELEFON 071 951 02 71



50% WIR

F. OSWALD CONSULTING GMBH

St. Galler Strasse 62b | 9500 Wil | Telefon 071 951 02 71 | Fax 071 951 02 73
info@zahnbehandlung-ungarn.ch | www.zahnbehandlung-ungarn.ch



„Herr Ober, sorgen Sie bitte dafür, dass der Hund hier verschwindet. Er bittelt ständig!“ – „Nein, der bittelt nicht, er will nur seinen Teller zurückhaben.“

Felix hat von der Großmutter eine gute Wasserpistole geschenkt bekommen und freut sich sehr. Felix' Mutter hingegen ist besorgt. „Das ist wohl nicht das Richtige für Felix“, hält sie ihrer Mutter vor. „Hast du vergessen, wie du die Dinge gehasst hast, als ich ein Kind war?“ – „Oh nein“, grinst die Großmutter, „das habe ich ganz sicher nicht vergessen!“

Warum haben Elefanten rote Augen? Damit sie sich besser hinter Kirschbäumen verstecken können.

Jakobs Mutter hat Zwillinge bekommen, einen Jungen und ein Mädchen. Jakob kommt früher aus der Schule nach Hause und berichtet: „Ich habe in der Schule von meinem neuen Bruder erzählt, da habe ich gleich zwei Stunden frei bekommen.“ – „Nur von deinem Bruder?“, wundert sich die Mutter, „du hast jetzt doch auch ein Schwesterchen.“ – „Die hab ich mir für morgen aufgehoben. Vielleicht bekomme ich wieder frei.“

Der Direktor will die gesamte Schuleinrichtung gegen Diebstahl versichern. Zusammen mit dem Hausmeister geht er die Liste der Gegenstände durch. „Das war's“, sagt der Direktor zufrieden, nachdem er sich noch einmal umgesehen hat. „Bis auf die Uhr“, widerspricht der Hausmeister. „Sollte die nicht auch versichert sein? Sie hängt nur lose an der Wand und kann einfach mitgenommen werden.“ – „Nicht nötig, die lässt kein Schüler jemals aus den Augen.“

Das neue Kindermädchen stellt sich vor. „Ich sehe“, sagt die Mutter, „dass Ihre letzte Stellung gekündigt wurde. Darf ich fragen warum?“ – „Ich habe leider vergessen, die Kinder regelmäßig zu waschen.“ – „Toll“, ruft die kleine Lea, „die nehmen wir!“

Eine Frau kommt in eine Waffenhandlung und verlangt einen Revolver. Der Verkäufer stellt ihr verschiedene Modelle vor und fragt, welcher es sein soll. „Ganz egal. Für drei Personen.“

„Ich glaube“, sagt die Lehrerin, „wir sehen alle ein, dass Faulheit uns nicht weiterbringt im Leben. Wir werden dazu heute einen Aufsatz schreiben. Das Thema ist also Faulheit. Jeder darf sich ein eigenes Beispiel wählen. Ihr habt die ganze Stunde Zeit.“ Doch schon wenige Minuten später gibt Tim sein Blatt ab. „Die Faulheit, ein Beispiel“, steht darauf, sonst nichts.

Die Witwe des Mordopfers soll ihren Mann im Leichenhaus identifizieren. Doch der Tote, den man ihr zeigt, ist nicht ihr Gatte. Der Pathologe holt einen zweiten Leichnam, aber auch der ist ihr unbekannt. Als sie vor dem dritten steht, schüttelt sie wieder den Kopf und schluchzt: „Mein armer Mann, so war es immer. Nie kam er unter die ersten drei.“

Nachdem sie sich jahrelang über das Schlafwandeln ihres Gatten geärgert hat, fragt Frau Schiller ihren Hausarzt nach einem Mittel dagegen. „Kaufen Sie einfach eine Schachtel Reißnägel.“ – „Aber Herr Doktor, wie kriege ich ihn denn dazu, die einzunehmen?“ – „Das muss er gar nicht“, antwortet der Arzt, „streuen Sie nur jeden Abend, wenn Ihr Mann sich

hingelegt hat, ein Dutzend davon vor seinem Bett aus.“

Der Meister und sein Lehrling verlegen einen Teppichboden. Als sie fertig sind, sagt der Lehrling: „Meister, das sieht nicht gut aus. Da hinten in der Ecke ist eine große Beule. Wie kriegen wir die wieder raus?“ – „Stell dich nicht so an“, sagt der Meister, „hol den Hammer aus dem Auto und hau sie platt.“ Zehn Minuten später ist es erledigt. Da kommt ihr Auftraggeber herein, schaut den Teppichboden an und lobt die saubere Arbeit. „Sehr gut, da haben Sie sich ein Trinkgeld verdient. Übrigens – haben Sie zufällig meinen Hund gesehen?“

Fast jeden Nachmittag hat Matze mit Volker gespielt. Jetzt nicht mehr. Fragt seine Mutter: „Warum spielst du denn nicht mehr mit Volker?“ – „Würdest du mit jemandem spielen, der dich beim kleinsten Anlass verprügelt?“ – „Nein, das würde ich wohl nicht.“ – „Siehst du, Volker auch nicht.“

„Wie sind Sie eigentlich zu diesem betrüblichen Beruf gekommen?“, fragt der Reporter den Bestattungsunternehmer zum Betriebsjubiläum. „Ich habe ihn von meinem Vater geerbt.“ – „Das hätten Sie ja auch ablehnen können.“ – „Ach – und gleich den ersten Kunden verlieren?“

Carlo kommt in den Zeitschriftenladen und will eine Flasche Apfelsaft kaufen. „Haben wir nicht – Zeitungen, Comics, Süßigkeiten, aber Saft gibt's nur im Supermarkt.“ – „Ach so, dann hat sich mein Vater geirrt. Der meinte, das hier wäre ein Saftladen.“

Fragt der Kunde im Buchladen: „Entschuldigung, wo finde ich denn das Selbsthilfe-Regal?“ Antwortet die Buchhändlerin: „Das würde Ihnen nicht helfen, wenn ich es Ihnen jetzt zeige, oder?“

Nach dem Gottesdienst beobachtet der Pfarrer, wie seine beiden Töchter die Kollekte durchstöbern. „Um Himmels Willen! Was treibt ihr denn da? Das Geld ist doch für die Bedürftigen!“ – „Keine Sorge. Wir suchen nur nach einem passenden Knopf für deinen Mantel.“

Im Restaurant wundert sich der Gast: „Warum soll ich denn im Voraus

Fortsetzung Seite 68



VINO E
SAPORI

24. / 25. November 2023

Einladung zur
Weindegustation

Hausmesse

Alle unsere italienischen Kostbarkeiten stehen für eine Verkostung zur Verfügung. Es erwarten Sie Prosecco, Weissweine, Rotweine und Grappas, inkl. kleiner Antipasti.

Suchen Sie nebst etwas Gutem für Ihren Weinkeller auch noch ein Weihnachtsgeschenk? Fragen Sie uns an.

wann

- 24. November 2023 ab 16:00 – 20:00 Uhr
- 25. November 2023 ab 11:00 – 18:00 Uhr

wo

Die Parkplätze sind ausgeschildert zu einem Bauernhof um die Ecke. Zum Degustationsraum folgen Sie der Ausschilderung, die Strasse runter **«Im Kloster»**

Vino e Saporì GmbH / **Im Bohl 8 / 8243 Altdorf SH /**
079 404 37 44 / www.vinoesapori.ch



bezahlen? Das habe ich ja noch nie erlebt!“ – „Tut mir leid, mein Herr, bei Pilzgerichten ist das so üblich.“

Herr Berg will sich einen neuen Computer kaufen. Der Verkäufer preist ihm ein Modell besonders an. „Das ist die neuste Technik. Dieser Computer nimmt Ihnen im Handumdrehen die halbe Arbeit ab.“ – „Die halbe Arbeit?“, überlegt Herr Berg. „Dann nehme ich zwei.“ „was du bis dahin zu tun hast?“ - „Ja klar, ich nehme so lange den Kugelschreiber.“

In der Grundschule erklärt der Lehrer den elektrischen Strom. Zur Demonstration hat er seine Katze mitgebracht. „Schaut her, wenn ich sie gegen den Strich streichle, lädt sich das Fell elektrisch auf. Ein einfaches Beispiel dafür, wie Elektrizität entsteht.“ - „Aber Herr Lehrer“, fragt da ein Schüler, „wo hat denn das E-Werk die vielen Katzen her?“

Und hier die letzten Worte der berühmten Blondine im Flugzeug nach Amerika: „Du, schau mal! Mit meinem Handy kann ich sogar die Landeklappen ausfahren.“

Mein Großvater ist fit wie ein Turnschuh. Jeden Morgen joggt er seine fünf Kilometer.“ - „Und am Nachmittag liegt er dann schlapp auf dem Sofa?“ - „Von wegen! Da macht er sich auf den Rückweg!“

Was meinst du“, fragt Peter frech seinen Vater, „wer ist klüger: Väter oder Söhne?“ - „Ha“, lacht der Vater, „die Väter, das ist doch klar.“ - „Mal ein Beispiel“, fährt Peter fort. „Wer hat die Relativitätstheorie aufgestellt?“ Das weiß sein Vater natürlich gleich: „Albert Einstein.“ - „Interessant, nicht wahr?“, sagt Peter. „Und warum nicht sein Vater?“

Schon wieder haben die Wunderkicker verloren. Schlecht gelaunt scheucht der Trainer die Jungs durchs Stadion. „Dass da vorne die Fotografen stehen, wisst ihr schon. Die Kameras links und rechts kennt ihr auch. Jetzt zeige ich euch mal, wo die Tore sind.“

Der Abteilungsleiter bedankt sich beim Personalchef: „Der neue Verkäufer scheint mir überaus fleißig zu sein!“ - „Ja“, antwortet der, „das ist seine Stärke.“ - „Wie? Der Fleiß?“ - „Nein, das Scheinen.“

Die Musiklehrerin bittet Jonathan nach vorne. „Versuche bitte, die Töne zu treffen. Sing mir ein E!“ Jonathan singt und trifft. „Sehr gut. Nun bitte ein C“ ... „Klasse, Jonathan. Ein F noch, bitte.“ Wieder singt Jonathan. „O.K. Danke, Jonathan. Und nun bitte G!“ - „Von mir aus“, meint Jonathan und packt seine Tasche.

Papa, warum sind auf dem Mond Flecken?“ Der Vater sieht von seiner Zeitung auf und schüttelt den Kopf. „Keine Ahnung.“ - „Papa, warum hat die Kuh so große Flecken?“ - „Weiß ich nicht.“ Vater blättert um. „Du, Papa, stimmt es, dass man zu einem Dorf früher auch 'Flecken' gesagt hat?“ - „Hm.“ - „Nun lass aber mal deinen Vater in Ruhe Zeitung lesen!“, mischt sich die Mutter ein. „Das ist schon in Ordnung“, beruhigt der Vater. „Er soll nur fragen, sonst lernt er nichts.“

Als die Autos an der Ampel halten müssen, überholt ein Radfahrer mit flatterndem Schal sie alle. Ganz vorne, neben einem Porsche, kommt er zum Stehen. Der Porschefahrer lässt das Fenster herunter und grüßt: „Na, Lust auf ein Wettrennen?“ Der

Mann auf dem Fahrrad sagt nichts. Als die Ampel auf Grün springt, gibt der Porschefahrer Gas und zischt davon. Doch dann sieht er den Radfahrer neben sich. „Das kann nicht sein“, denkt er und beschleunigt noch mehr. Aber wieder hält das Fahrrad mit. Als sie an der nächsten Ampel stoppen, öffnet der Porschefahrer wieder das Fenster und fragt: „Wie machen Sie das nur, dieses Tempo?“ - „Ganz einfach“, antwortet der Radfahrer wütend und zieht seinen Schal aus dem Fenster, „Angel auswerfen, Porsche fangen!“

Wieder einmal besucht der Schulrat die Grundschule. Heute will er sich vom Kenntnisstand der Schüler im Englischunterricht überzeugen. Zielsicher ruft er den schwächsten Schüler auf. „Wie heißt du denn?“ - „Jonas.“ - „Gut, Jonas, kannst du mir bitte das englische Wort für die Zahl Neun sagen?“ - „Nein!“ - „Sehr gut. Prima. Das klappt ja endlich.“

Bauer Huber kommt in den Stall und sieht gerade, wie seine Magd der Kuh den vollen Milcheimer zum Trinken hinstellt. „Halt!“, schreit er. „Die gute Milch! Was soll denn das?“ - „Na ja“, antwortet die Magd, „die Milch erschien mir heute etwas dünn, da wollte ich sie noch einmal durchlaufen lassen.“

Dem Fußballstar erscheint im Traum ein Engel, der verkündet: „Höre und freue dich! Du wurdest auserwählt, in der Mannschaft des Himmels zu spielen!“ Und mitten im Traum beginnt der Sportler sich zu freuen. Da setzt der Engel eine besorgte Miene auf und sagt: „Es gibt aber auch eine schlechte Nachricht. Dein erstes Spiel ist nächsten Samstag.“

Herr Graf kommt mit einer Briefmarke zur Post und beschwert sich: „Diese Marke hat keine Gummierung. Wie soll ich die aufkleben?“ - „Wie seltsam“, antwortet der Angestellte am Schalter, „Sie sind schon der dritte Kunde, der diese Marke zurückbringt!“

Am Beckenrand: „Oh, wie kalt!“ Susanne zieht fröstelnd ihren Zeh aus dem Wasser. „Du sagst es“, meint Mia, „bei der Kälte kann man den Badeanzug gut gebrauchen!“

DEIKE PRESS

www.wir-netz.ch



Zahnklinik Oswald
 MODERNE ZAHNMEDIZIN | IMPLANTOLOGIE | NOTFALLDIENST

EBIKON LU

Gerne 50% WIR

Unsere moderne Zahnklinik Oswald in Ebikon steht Ihnen für Vor- und Nachbehandlungen zur Verfügung. Die Zahnklinik ist in wenigen Minuten mit dem Bus vom Hauptbahnhof Luzern erreichbar. Für Kunden, die mit dem Auto anreisen, gibt es im Hofmatt-Parkhaus genügend Parkmöglichkeiten.

Für Vor- und Nachbehandlung in der Schweiz

Zentralstrasse 32 | 6030 Ebikon
 Praxis 041 442 15 15
 info@zahnklinik-oswald.ch

Haben Sie die letzte Ausgabe verpasst?

Hier anklicken und geniessen

WIR ONLINE MAGAZIN WIR partner

23. Oktober 2023



**AKTUALISIERTE
 REMINDERAUSGABE
 WIR ONLINE MAGAZIN
 AM 20. NOVEMBER 2023**

Für eine **einmalige** Insertion in unserer Reminder-Ausgabe vom 20. November 2023 profitieren Sie von

50% Rabatt!



M 079 207 81 26 | T 071 925 30 35 | walter.sonderer@wir-network.ch

Neuenburger Fussballverein	Finken-vogel	Schweiz. Politikerin (Irene)	▽	▽	Holz-fäller-werk-zeug	altes Apo-theker-gewicht	Farb-überzug	▽	Esels-laut	gedou-belte Film-szene	▽	▽	West-euro-päer	Pomp	beauf-tragen	▽
▷	▽				techn. Einheit d. Schweiz. Armee	▷			▽					▽		
▷					Wasser-fahr-zeug		Gruss-wort	▷					Korsett		Autokz. Kanton Bern	
Schweiz. Maler, † 1961 (Cuno)		Garant		Schweiz. Maler, † 2010 (Wolf)	▽					Schotter		Schweiz. Muster-messe	▷			
Vorort von Luzern	▷						leichtes Elemen-tarteil-chen	▷		Ort im Bezirk Schwyz („Chriesi“)	▷					
pani-scher Ansturm	▷			Teile der Geige			Schweiz. TV-Jour-nalist (Reto)	▷				alba-nische Währung	▷			dt. TV-Mode-ratorin (Kim)
Pass zwischen Uri und Wallis	schwei-zerisch: Gastmahl		Teil d. eh. Gotthard-Festung (Fort ...)	▷								grosser kasachi-scher See		Abk.: Fach-abteilung		
▷	▽				Fremd-wortteil: bei, da-neben	▷				Teil vieler Buch-staben		Schild des Zeus	▷			
▷							kleines Motor-rad (Kw.)		unbe-weglich	▷					aufge-schich-teter Haufen	
Ort am Vierwald-stätter-see			ausge-dehtes Früh-stück	▷	franz. Maler, † 1926 (Claude)	▷						Welt-raum		engli-sches Fürwort: sie	▷	
nord-deutsch: Mädchen		zement-haltiger Baustoff	▷						Sport-kleidung		Flug-hafen bei ZH	▷				
▷					ein Hanseat		schwei-italien. Bahnges-ellschaft	▷					kostbar, selten	▷		Leute, Men-schen
Eckball (Fussball)	Linse an opti-schen Geräten	Sonntag nach Ostern		Schweiz. Schrift-steller (Lukas)	▷									warme Quelle		Fluss durch Girona (Span.)
▷	▽	▽					niemals	▷			Stadt auf Honshu (Japan)		Truppen-spitze	▷		
Schweiz. Chirurg, † 1917 (Theodor)	▷						russi-sche Klein-münze			Schweiz. Pianist (Swing) † 1995	▷					
▷				engli-sche Brief-anrede			Palmen-frucht	▷					Armee-ange-höriger		Abk.: Rekruten-schule	
Vorname des engl. Filmstars Grant			Mehr-weg-pfand	▷						schräg		Medien-haus der Deutsch-schweiz	▷			Strand, Gestade
▷						Stütze bei Brüchen		Schweiz. Journalist, † 1906 (Élie)	▷							
Schweiz. Liedermacher, † 1972			über-stehen-der Faden	▷	Fremd-wortteil: halb	▷					spani-scher Ausruf	▷			Eintritt ins Leben	
Sing-vogel	weibliche Ver-wandte	histor. Teil des Kantons Aargau	▷									plötz-licher Kurs-verfall		Erb-faktor	▷	
▷	▽			engli-scher Artikel	▷			Teil einer Film-szene			nicht süß	▷				männ-liche Anrede
▷					kaputt (ugs.)		Gangart der Island-ponys	▷						Akustik-Mass		Fluss in Schott-land
Kurort im Sarg-anser-land		„und“-Zeichen („&“)		hierher	▷						Ton-bezeich-nung		Kiosk (ugs.)	▷		
Kanton der Schweiz	▷						kommun-aler Kassen-leiter	▷								
Figur der Quadrille	▷			Schweiz. Satire-magazin	▷											

Inserat



Zahnarztpraxis Oswald

MODERNE ZAHNMEDIZIN | NOTFALLDIENST | PROTHETIK



Gerne 50% WIR




WIL SG



**Wir lösen Zahnprobleme
von jung und alt
günstig - zeitnah**

Transparente Einzelpreise und Fallpauschale, berechnet auf der Grundlage des neuen Sozialtarifs DENTOTAR 1.0

St. Gallerstr. 64b | 9500 Wil/SG
Praxis 071 951 02 72
info@zahnarztpraxis-oswald.ch



www.artho-uhren.ch

UHREN BIJOUTERIE ARTHO

Hauptstrasse 67 9113 Degersheim
info@artho-uhren.ch Tel. 071 371 19 17

100% WIR für Lagerartikel

yellow

Wir liefern Blumen
für die Ostschweiz



Laden Montag bis Samstag offen

100%
WIR

yellowblumen.ch
071 6424225

Sulgen - Kreuzlingenstrasse

Gerne 100% WIR auf das ganze Sortiment

"Dorfladä" Häggenschwil/SG



Dorfladä Häggenschwil GmbH
Dorfstrasse 8 | 9312 Häggenschwil/SG
Telefon 071 290 18 94
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 07:30-12:30, 15:30-18:30 | Sa: 07:30-12:30



Firmenvideo





GENUSS AM SEE MIT WIR

FIRMENFEIERN | FAMILIENFEIERN | WEIHNACHTSESSEN | SEMINARE

Buchen Sie Ihren Anlass im Schloss Seeburg in Kreuzlingen oder in der Krone am See in Altnau mit WIR.
Max. CHW 2000.– | Gültig immer zwischen Oktober und März.



GUTSCHEINE

Die Gutscheine müssen direkt vor Ort im Restaurant bezogen werden.
Ab CHW 1000.– können die Gutscheine auf Rechnung per Post versendet werden.
Max. Gutscheinwert CHW 2000.–.

EINLÖSBAR BEI



Restaurant Schloss Seeburg | Seeweg 5 | 8280 Kreuzlingen
T +41 71 688 40 40 | www.schloss-seeburg.ch



Krone am See | Hafenstrasse 11 | 8595 Altnau | www.krone-alt nau.ch

Geniessen



Gutbürgerliche frische Schweizer Küche

Im «Schiff» legen wir ganz besonderen Wert auf gute Fleischqualität.



Ihr WIR Restaurant in 9500 Wil

Rest. Schiff
Mattstr. 4, 9500 Wil
071 911 12 10
www.restaurant-schiff-wil.ch

Und gerade deshalb verwenden wir – sofern nichts anderes vermerkt ist – Schweizer Fleisch. Zudem werden unsere Speisen – wenn immer möglich – à la minute zubereitet und wir bieten Ihnen eine bunte Auswahl an frischen, saisonalen Salaten.

Gerne 100% WIR

Florastrasse 2
CH-9533 Kirchberg SG
Telefon 071 932 00 32
info@toggenburgerhof.ch
www.toggenburgerhof.ch

Gerne 100% WIR

- Das Lokal am Tor zum Toggenburg mit der grossen Auswahl an verschiedenen Räumen
- Ideal für kleine und grosse Anlässe
- Schöne Sommerterrasse
- Wintergarten
- Gutbürgerliche Küche
- 16 Hotelzimmer
- 365 Tage geöffnet

Haben Sie einen Anlass oder ein Fest zu organisieren? – Der Toggenburgerhof ist Ihr Partner!

WIR ne+work

Umberto Salta in Bocca
Ristorante & Pizzeria
Münchwilen

Ristorante Pizzeria Salta in Bocca
Familie Serpa-Russo
Weinfelderstrasse 17 | 9542 Münchwilen
Tel 071 966 21 41 | www.saltainbocca.ch

Mo | Di | Do | Fr | So: 11:30 – 14:00 | 17:30-23:00
Samstag: 17:30-23:00
Mittwoch Ruhetag



Mit Holzofenpizza & hausgemachten Teigwaren

Wir akzeptieren gerne 50% WIR

Ihre Adresse für einen italienischen Abend im engen Kreis, einer Firmenfeier, Weihnachtsessen und Familienfeste aller Art.

FRIEDEN

Der ewige Mensch

Der Wunsch nach Frieden ist eine der größten Sehnsüchte der Menschheit - und doch führt uns die Geschichte immer wieder vor Augen, wie schwer es Gesellschaften, Nationen und Einzelpersonen fällt, Frieden zu wahren. Ist der Wunsch nach dauerhafter Ruhe und Gewaltlosigkeit also nur eine Illusion?



Fehden, Feindschaften und kriegerische Auseinandersetzungen gibt es weltweit seit Menschengedenken. Die Geschichtsschreibung dokumentiert seit Jahrtausenden Zerwürfnisse, Rebellionen und Schlachten. Schon in der Frühgeschichte und im Altertum ging man auf Beutezüge und in der Antike legitimierten sich Herrscher über militärische Erfolge. Auch im Mittelalter und in den darauffolgenden Jahrhunderten setzte man seine Interessen mithilfe von Kriegszügen durch. Mit der Zeit wurde die Kriegsführung institutionalisiert: Gesandte kamen und gingen, Kriegserklärungen wurden ver-

kündet und Friedensverträge unterschrieben. Für die Menschen gehörten Kampfhandlungen, Leid und Zerstörung wie selbstverständlich zum Leben. Denn Krieg allein galt als idealer Weg zu Reichtum und Macht. Friedenszeiten dagegen waren nichts anderes als die vorübergehende Abwesenheit von Krieg. Schon die antiken Philosophen Platon und Cicero waren sich einig, dass Kriegsdienst vorderste Bürgerpflicht sei. Daran änderte sich jahrhundertlang nichts und man lebte und rüstete im Bewusstsein ‚Wenn du Frieden willst, bereite Krieg vor‘. Das wiederum führte dazu, dass weltweit Staatsformen und Re-

gierungssysteme das meiste Geld für ein schlagkräftiges Militär ausgaben. Für Bildung und Gesundheit blieb nicht viel übrig. Besserung war so lange nicht in Sicht, da Friedensverträge lediglich Abkommen auf Zeit waren und einzig für eine mehr oder weniger lange Atempause sorgten, bevor wieder zu den Waffen gegriffen wurde.

Die Einstellung zu Krieg und Frieden änderte sich in vielen Regionen der Erde erst im 20. Jahrhundert, als es wirtschaftlich und geopolitisch nicht mehr sinnvoll war, einen Krieg gegen den Nachbarn zu führen.

hheitstraum



Bei Weitem vielversprechender war es, von der Friedensdividende zu profitieren. Und so änderte sich die Definition von Frieden als „vorübergehende Abwesenheit von Krieg“ zu „die Unwahrscheinlichkeit von Krieg“. Global zusammenzuarbeiten und gemeinsame Werte und Interessen zu schützen und zu fördern, war für den überwiegenden Teil der Regierungen profitabler, als zu Waffen mit extremer Zerstörungskraft zu greifen. So zeugt auch die Gründung der Vereinten Nationen, eines zwischenstaatlichen Zusammenschlusses von nahezu 200 Staaten, vom neuen Friedenswillen. Die Sicherung des Weltfriedens, die Einhal-

tung des Völkerrechts, der Schutz der Menschenrechte und die Förderung der internationalen Zusammenarbeit gehören zu den wichtigsten Aufgaben dieser weltumspannenden Institution. Aber auch Politiker, Aktivisten sowie zivilgesellschaftliche und humanitäre Organisationen setzen sich ungeachtet möglicher Gefahren für das hehre Ziel ein. Der südafrikanische Politiker Nelson Mandela beispielsweise steht mit seinem Lebenswerk für Frieden und Versöhnung. Mahatma Gandhi, indischer Politiker, inspiriert bis heute mit seiner Philosophie der Gewaltlosigkeit und dem Glauben an die Kraft des friedlichen Protests. Kofi Annan, siebter Generalsekretär der Vereinten Nationen, setzte sich in seiner Amtszeit für friedliche Konfliktlösungen weltweit ein und die pakistanische Aktivistin Malala Youfza ist zum Symbol für Menschenrechte und Gleichberechtigung geworden. Auch Künstler erinnern durch ihre Arbeiten immer wieder an die Wichtigkeit eines friedvollen Miteinanders. Pablo Picasso schuf als starkes Statement gegen den Krieg das Gemälde „Guernica“, Kenzo Tange entwarf das Hiroshima-Friedensmahnmal, John Lennon schrieb Hymnen des Friedens („Give Peace A Chance“) und Banksys Street-Art-Werke beschäftigen sich mit Gewalt und Unterdrückung. Und jeder von uns kennt teils jahrtausendealte Friedenssymbole: Den Olivenzweig, Symbol für Versöhnung und das Ende von Konflikten, den Kranich als Zeichen der Heilung oder die weiße Taube, die für Hoffnung, Unschuld und Reinheit steht. Der Friedensnobelpreis wiederum würdigt unter anderem Engagements, die dazu beitragen, dass Friedensverträge geschlossen und Abkommen nicht gebrochen werden.

Viele Forscher halten den „Vertrag von Kadesch“ für den ersten dokumentierten Friedensvertrag der Geschichte überhaupt. Er datiert aus dem Jahr 1259 vor Christus. Geschlossen wurde er nach einer kriegerischen Pattsituation zwischen dem ägyptischen Pharao Ramses II. und dem hethitischen König Hattusili III. In der Folge gab es viele namhafte Friedensverträge, wobei es schwierig ist, ein einzelnes Abkommen als das wichtigste zu bezeichnen. Jedes einzelne von ihnen hat auf seine Art dazu beigetragen, Beziehungen zwischen Nationen zu schaffen, Konflikte zu beenden und die Zusammenarbeit zu fördern. Allerdings gibt es Verträge, denen man einen besonders nachhaltigen Einfluss auf die Welt zuschreiben kann. Der „Westfälische Friede“ von 1648 beispielsweise hat das Konzept der staatlichen Souveränität und die Grundlage des modernen Völkerrechts begründet. Selbst Verträge, die kritisiert

wurden und nicht immer erfolgreich waren, stellen wichtige Schritte im Bemühen um eine friedlichere und stabilere Welt dar.

Doch noch ist das Ziel eines beständigen Weltfriedens nicht erreicht. Zu häufig wird das Konzept des Friedens als Garant für Sicherheit, Stabilität, Wohlergehen und Wachstum außer Kraft gesetzt. Friedensverträge werden missachtet, obwohl den Akteuren bewusst ist, welche verheerende Auswirkungen Kriege auf Wirtschaft, Lebensstandard, Entwicklung und Ökosysteme haben. Verschiedene Faktoren spielen dabei eine Rolle. Zu großes Misstrauen in die gegnerische Partei beispielsweise. Es kann aber auch an unzureichenden Durchsetzungsmechanismen liegen. Fehlen Überwachungs- und Sanktionsmaßnahmen, ist es einfach, ein Abkommen zu verletzen. Aber auch sich ändernde Umstände wie neue politische oder wirtschaftliche Entwicklungen können es erschweren, sich an die Bedingungen zu halten. Die Konkurrenz um überlebensnotwendige Ressourcen wie Wasser lässt Friedensverträge besonders brüchig werden. Manchmal spielen auch historische und nicht aufgearbeitete Missstände eine Rolle. Dasselbe gilt für kulturelle Unterschiede. Auch sie sind oft verantwortlich für das Scheitern eines Friedensvertrags. Ein weiteres Thema kann die Einmischung Dritter sein, die zu ihren Gunsten Einfluss nehmen und die Umsetzung torpedieren. Bei mangelnder Inklusion fühlen sich marginalisierte Bevölkerungsgruppen vom Friedensprozess ausgeschlossen und tragen so zum Misserfolg bei. Schließlich gibt es noch sogenannte Verderber, oft Einzelpersonen, die Abkommen sabotieren. Macht hungrig setzen sie Gewalt und Propaganda ein, um den Bruch von Friedensverträgen herbeizuführen.

Um diesen Gefahren entgegenzutreten, muss die Weltgemeinschaft weitere Friedensinitiativen ergreifen und zwischen Konfliktparteien vermitteln. Staaten müssen gemeinsam handeln und Aggressoren Einhalt gebieten, die Frieden und Freiheit gefährden. Dabei dürfen auch neue Risiken wie Cyberkriege im Datenraum nicht außer Acht gelassen werden. Frieden zu erhalten, ist kein Sprint, wie der ehemalige französische Ministerpräsident Aristide Briand festgestellt hat, sondern „erfordert unentwegten, zähen, dauernden Dienst, er verlangt Ausdauer, erlaubt keinen Zweifel“. Lässt die Menschheit in ihren Anstrengungen nicht nach, dann kann der Traum von globalem Frieden Realität werden. Wagemann/DEIKE

Gerne 70% WIR



Klein Rigi

Thurbruggstrasse 31
9215 Schönenberg a. d. Thur
Tel. 071 642 49 49
info@kleinrigi.ch
www.kleinrigi.ch

KLEIN RIGI FÜR GENIESSER

Mit Freunden auf ein gutes Stück Fleisch, mit der Partnerin oder dem Partner auf ein Glas Wein, mit Kollegen auf eine Zigarre: Der Klein Rigi ist der Ort für Geniesserinnen und Geniesser. Klar, dass hier auch Feste und Geschäftsanlässe zum Genuss-Erlebnis werden. Und da wir gerne an alles denken, übernehmen wir auf Wunsch auch den Rücktransport für Sie.

Tauchen Sie für einen Moment in die Welt des Genusses ein – in die Welt des Klein Rigi. Im Hier und Jetzt beginnen gute Geschichten. Werden Sie Teil davon.





BEETENDER

Die besten Barkeeper sind Handwerker, Meister der Mixologie, die wissen, dass man, um einen perfekten Cocktail zu machen, die perfekten Zutaten haben muss. Immer mehr Barkeeper entdecken, dass der einzigartige, leicht funkelnde Geschmack von BEEBAD es zu einer idealen Ergänzung zu einer Vielzahl von Spirituosen macht. BEEBAD ist erfrischend. Es ist gesund. Es ist energetisierend. Wie Mischer gehen, ist es nicht BEEatable. Schauen Sie sich diese köstlichen Cocktail-Rezepte. BEE Abenteuerlich.

GESCHMACK

Vergessen Sie den "medizinischen" Nachgeschmack anderer Energydrinks. BEEBAD hat einen einzigartigen und erfrischenden Geschmack, ideal für die Schaffung köstlicher Mischungen.

NATÜRLICH

BEEBAD enthält kein Taurin, Farb- oder Konservierungsstoffe. Es wird nur mit Honig gesüßt und enthält keinen raffinierten Zucker.

GLUTENFREI

BEEBAD kann sicher verwendet werden von Menschen mit einer Intoleranz gegenüber Gluten.

BEETENDER

Probieren Sie Ihre eigenen Mischungen mit BEEBAD: Sein harmonischer, frischer und leicht prickelnder Geschmack ist ideal für die Herstellung von nie zuvor verkosteten Getränken!

ENERGYDRINK BEEBAD

BEEBAD ist der erste Energydrink, der ausschließlich mit Honig gesüßt wird und ausschließlich aus gesunden und natürlichen Zutaten besteht. Prickelnd... Köstlich... Rein... es ist DAS Getränk des neuen Zeitalters, das derzeit die Energy-Drink-Welt im Sturm erobert.

Preis pro Box (à 24 Dosen) Fr. 55.-

Abgeholt im Magazin Brittnau.

Lieferung Region Zofingen Fr. 10.-

Solange Vorrat!

Weitere Regionen nach Absprache.

Bestellung per Telefon, WhatsApp oder Mail

079 325 24 25 - info@bodenspezialist.ch



ENERGY DRINK

BEEBAD®

JETZT MIT 100% WIR!

bad is better

BUCHEN SIE JETZT IHRE FERIEN 2024



MORSCHACH

Morschach liegt auf einer Sonnenterrasse über dem Vierwaldstättersee. Erkunden Sie die imposante Berglandschaft auf den zahlreichen Wanderwegen oder erleben Sie die prächtigen Gebirgskulissen an Bord eines der nostalgischen Raddampfer auf dem Vierwaldstättersee. Die vielfältige Bäderlandschaft vom Swiss Holiday Park, mit Römisch-Irischen Thermen, einer 100 m langen Rutschbahn, Fitnessraum, Billard, Bowling, Tennis, Minigolf, Squash, Klettern steht den Gästen zur Verfügung.

Im Moment bis
100% WIR möglich!

Studio, 1-2 Personen
2 1/2-Zimmer, 2-4 Personen
3 1/2-Zimmer, 4-6 Personen
4 1/2-Zimmer, 6-8 Personen

Folgende Leistungen inbegriffen:

- Bettwäsche + Frottierwäsche
- komplett ausgestattete Küche
- Endreinigung im Preis inbegriffen

Vermietung nur wochenweise, Samstag zu Samstag
Schulferien mindestens 1 Jahr im Voraus buchen!


Ferien



mehr Infos unter: www.ferien4u.ch

manser24
HANDWERKER-SHOP

› Ladestationen für E-Autos

100% WIR

Ab sofort neu im Sortiment!



Ladestationen für E-Autos

**Auf Anfrage, schweizweite
Montage/Installation möglich!**

Fr. 1099.-

**KeContact P30
a-series EN Type2
«GREEN EDITION»**

Art.-Nr. 121 953

- › Stromstärke: bis 32 Ampere
- › Phasennutzung: Dreiphasig (400 V)
- › Anschluss Fahrzeug: Typ 2 (IEC62196)
- › Ladeleistung: bis 22 kW
- › Masse: 240×495×163 mm
- › Kabellänge: 6 m
- › Gewicht: ca. 5 kg



Fr. 2490.-

**Ladestation
«ECO-one» Typ 2**

Art.-Nr. ECO-one

- › Anschluss Ausführung: 400 V, 50 Hz, 3-phasig
- › Nennanschlussstrom: 32 A
- › Max. Leistung pro Ladepunkt: 11 kW
- › Max. Ladestrom pro Ladepunkt: 16 A
- › Ladeanschlussart: AC Ladekabel Typ 2, 3-polig, 5 m



Fr. 4490.-

**Ladestation
«ECO-duo»
Typ 2**

Art.-Nr. ECO-duo

- › Anschluss Ausführung: 400 V, 50 Hz, 3-phasig
- › Nennanschlussstrom: 32 A
- › Max. Leistung pro Ladepunkt: 11 kW
- › Max. Ladestrom pro Ladepunkt: 16 A
- › Ladeanschlussart: AC Ladekabel Typ 2, 3-polig, 5 m



Tel. 071 440 40 40, Fax 071 440 40 25, E-Mail: shop@manser24.ch, www.manser24.ch

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt./Porto in bar. WIR-Anteil nur auf inserierte Artikel. Weitere Artikel auf Anfrage. Abbildungen können abweichen.

Das nächste

WIR ONLINE MAGAZIN

erscheint am 20. November 2023

Vesra GmbH
Kirchstrasse 5 8595 Altnau
www.vesra.ch 071 636 23 74
Alle Preise verstehen exkl. MwSt./Porto in bar.

50% WIR
(AUF DEN WARENWERT)

CFMOTO

• Weiteres Zubehör
auf Anfrage

Fr. 19'990.-



CForce 450

CFMOTO



Fr. 8'990.-

CForce 625

CFMOTO



Fr. 13'490.-

«Gonten wird Lifestyle- und Wellness-Destination»

Mit Blick auf den Alpstein wächst unter der Marke «Appenzeller Huus» ein neuartiger Rückzugs- und Erholungsort mit Superlativen. Bauherr Jan Schoch erklärt im «O-Ton-Podcast» die Idee hinter der «Wellness Lifestyle Company» und beschreibt den Spagat zwischen Appenzeller Stolz und Tradition sowie Digitalisierung und Effizienz.



Jan Schoch im Gespräch im «O-Ton-Podcast» mit Volker Strohm, Leiter Corporate Communication der Bank WIR.

Foto: Sabine Böhm

900 Meter über Meer, gut 1400 Einwohnerinnen und Einwohner, eingebettet in die liebevolle Landschaft des Appenzellerlands – das ist Gonten. Und mittendrin geschieht buchstäblich Grosses: Unter der Marke «Appenzeller Huus» will Investor und Bauherr Jan Schoch – Zitat – «in einer der identischsten Kulturlandschaften der Schweiz Körper, Seele und Geist ganzheitlich auftanken lassen».

Das Huus Bären (das älteste Haus im Ort) und das Huus Löwen sind nach grossem Umbau bereits wieder in Betrieb, dahinter wird der Kraftort auf der 6000 Quadratmeter grossen Baustelle um vier weitere Gebäude, eine riesige Wellness-Landschaft und den künftig grössten Weinkeller der Schweiz erweitert.

Im «O-Ton-Podcast» erklärt Schoch, wie er in Zeiten des Fachkräftemangels in Hotellerie und Gastronomie den

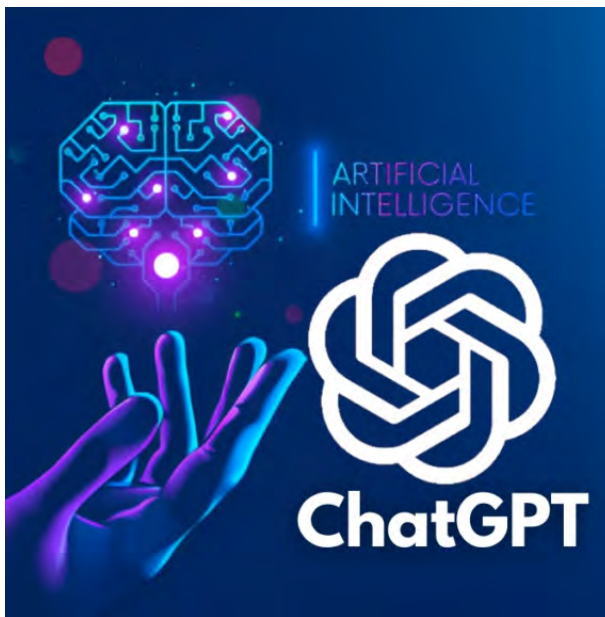
Personalbestand von heute 35 auf 100 erhöhen will, wie er die Digitalisierung im altherwürdigen Huus Bären vom ersten Tag an implementiert hat und weshalb er das «Appenzeller Huus» als nachhaltiges und verantwortungsvolles Projekt bezeichnet. Beim virtuellen Rundgang durch die Gebäude schwärmt Schoch vom «Schwalbenschwanz-Strick» und erklärt, wo der erste und einzige Tunnel in Appenzell-Innerrhoden entsteht.

● Volker Strohm

[WIRmarket.ch > Gonten](https://www.wirmarket.ch/gonten)

Hier geht es zum Podcast:





Liebe Leserinnen und Leser

In loser Folge werden wir interessante und informative Artikel von ChatGPT veröffentlichen. ChatGPT ist eine bahnbrechende KI-Technologie, die es uns ermöglicht, informative und unterhaltende Artikel zu Themen zu veröffentlichen, ohne dass wir sie selbst verfassen müssen.

Wir machen nun den Test und lassen ChatGPT zu verschiedenen Themen schreiben. Wir haben nichts verändert, weder Inhalte, Rechtschreibung noch Interpunktion. Bei allen Artikeln von ChatGPT wird ChatGPT als Verfasser des Textes angegeben. ChatGPT selbst gibt zu bedenken, dass die KI (Künstliche Intelligenz) für die Antworten bisher nur Quellen nutzt, die bis 2021 veröffentlicht wurden.

Walter Sonderer

Die folgenden Artikel wurden von ChatGPT generiert. Die Artikel wurden automatisch erstellt und nicht von einem menschlichen Autor verfasst.

Thanksgiving: Ein Amerikanisches Familienfest

Thanksgiving, oder "Erntedankfest", ist einer der bedeutendsten Feiertage in den Vereinigten Staaten. Traditionell wird es am vierten Donnerstag im November gefeiert und markiert den Beginn der Feiertagssaison in den USA. Dieser Feiertag ist für viele Amerikaner mit besonderen Traditionen, kulinarischen Genüssen und dem Zusammenkommen von Familie und Freunden verbunden.

Historischer Hintergrund:

Die Wurzeln von Thanksgiving reichen bis in das 17. Jahrhundert zurück, als die ersten europäischen Siedler, bekannt als Pilgerväter, in Plymouth, Massachusetts, ankamen. Sie hatten Schwierigkeiten, sich an die neue Umgebung anzupassen und zu überleben, aber die einheimischen Wampanoag-Indianer lehrten sie, wie man Mais anbaut, fische und jagte. Im Herbst 1621 feierten die Pilger ihre erfolgreiche Ernte mit einem großen Fest, bei dem sie den Indianern für ihre Hilfe dankten - dies gilt als die erste Thanksgiving-Feier.

Moderne Thanksgiving-Traditionen:

Heutzutage ist Thanksgiving ein Festtag, an dem die Menschen ihre Dankbarkeit für die Ernte und die guten

Dinge im Leben zum Ausdruck bringen. Die typischen Traditionen umfassen das Zubereiten eines opulenten Festmahls, das normalerweise einen gebratenen Truthahn, Kartoffelpüree, Soße, Füllung, Gemüse und Kürbiskuchen umfasst. Viele Familien haben ihre eigenen Rezepte und Variationen, die von Generation zu Generation weitergegeben werden.

Paraden und Sport:

Thanksgiving-Paraden sind eine weitere beliebte Tradition in den USA. Die berühmteste davon ist der Macy's Thanksgiving Day Parade in New York City, der riesige heliumgefüllte Ballons, Marching Bands und Auftritte berühmter Künstler umfasst. Sportbegeisterte freuen sich auch auf Thanksgiving, da an diesem Tag traditionell wichtige Football-Spiele ausgetragen werden, darunter das "Thanksgiving Day Classic" zwischen den Detroit Lions und den Dallas Cowboys.

Familienzusammenkünfte:

Thanksgiving ist vor allem ein Familienfest. Menschen aus der ganzen Nation reisen oft weite Strecken, um sich mit ihren Angehörigen zu treffen und Zeit miteinander zu verbringen. Es ist eine Gelegenheit, Geschichten

auszutauschen, zu lachen und die Gemeinschaft zu feiern.

Dankbarkeit und Wohltätigkeit:

In einem größeren Sinne ist Thanksgiving auch eine Zeit, um über das nachzudenken, wofür man dankbar ist, und sich der Bedürfnisse anderer bewusst zu sein. Viele Menschen engagieren sich in wohltätigen Aktivitäten, wie der Verteilung von Mahlzeiten an Bedürftige, um denen zu helfen, die weniger Glück haben.

Fazit:

Thanksgiving ist ein festlicher Feiertag, der in den USA von großer Bedeutung ist. Er vereint Familien und Freunde, um Dankbarkeit auszudrücken, Traditionen zu pflegen und die Gemeinschaft zu feiern. Während es in erster Linie ein amerikanisches Fest ist, hat es auch international an Bekanntheit gewonnen und ist ein Symbol für Einheit und Dankbarkeit.

ChatGPT

WIR ne+work
www.wir-netz.ch

Fuerteventura – die karge Schönheit



Wer auf Fuerteventura Urlaub macht, muss sich auf jede Menge Wind einstellen. Aufgrund der niedrigen Berge fegt der Passatwind ungehindert über die Insel. Doch wer sich daran nicht stört und sich Zeit zum Erkunden des Eilands nimmt, entdeckt seine ganz besondere Schönheit.

Fuerteventura ist nach Teneriffa die zweitgrößte der sieben Kanarischen Inseln und zählt als solche zu Spanien. Auf einer Länge von etwa 100 Kilometer misst sie an ihrer breitesten Stelle lediglich rund 31 Kilometer. Sie ist die älteste Insel des Archipels und vulkanischen Ursprungs – davon zeugen zahlreiche Vulkankrater und großflächige Lavafelder. Während man im Inselinneren vorwiegend unberührte Natur vorfindet, hat an weiten Teilen der Küste der Massentourismus Einzug gehalten. Vor allem bei Deutschen und Engländern ist Fuerteventura beliebt – das mag nicht zuletzt am lockeren Umgang mit der Nacktheit liegen. Ausgewiesene FKK-Abschnitte



ausgetrocknetes Flussbett bei El Cotillo

am Strand sucht man hier vergeblich, auf der ganzen Insel wird textilfreies Sonnenbaden toleriert.

Die meisten Besucher Fuerteventuras kommen aufgrund der Strände, die fraglos zu den schönsten Europas zählen: kilometerlange weiße Strandabschnitte mit türkisfarbenem Wasser versprechen den perfekten Urlaub am Meer. Gleichzeitig macht der konstante Wind die Insel für Wassersportler wie Wellenreiter, Wind- oder Kitesurfer interessant. Eine der Touristenhochburgen ist die Halbinsel Jandia im Süden Fuerteventuras. Herrscht an deren Ostküste rund um die Costa Calma und Morro Jable reges Treiben, ist die Westküste so gut wie menschenleer. Kein Wunder – der Playa de Cofete beispielsweise ist nur über eine kilometerlange Schotterpiste zu erreichen. Auch der eindrucksvoll zerklüftete Küstenabschnitt nördlich des Playa de Cofete setzt eine Wanderung voraus, die es in sich hat: Es gilt, eine wüstenähnliche Steppe zu durchqueren, über die der Wind peitscht. Belohnt wird man mit fantastischen Ausblicken auf eine unwirkliche Landschaft.

Wer fernab der großen Touristenzentren Ruhe sucht, der ist in El Cotillo genau richtig. Das kleine Fischerdorf im Nordosten Fuerteventuras ist besonders bei Wellenreitern und Fa-



„Popcorn-Algen“



El Jable – eine Düne auf Wanderschaft

milien beliebt. Während sich südlich des Ortes mutige Surfer in die Brandung stürzen, bietet die nördliche Küste mit ihrem ruhigen Wasser und den vielen kleinen Lagunen beste Voraussetzungen für einen Urlaub mit Kindern.

Eine weitere Besonderheit der Insel erwartet den Besucher noch einige Kilometer weiter im Norden: der Popcorn Beach. Die dort angespülten Kalkalgen sehen tatsächlich aus wie Popcorn und machen den Strand zu einem Treffpunkt für Instagrammer.

Ein weiteres Highlight Fuerteventuras ist die Wanderdüne El Jable, nahe der Stadt Corralejo. Das als Naturpark geschützte Gebiet erstreckt sich über 20 Quadratkilometer und präsentiert sich als eindrucksvolle Dünenlandschaft. Auch der direkt anschließende, kilometerlange Sandstrand ist einen Besuch wert – nicht zuletzt wegen des fantastischen Blicks auf die Inseln Lobos und Lanzarote.

Eine spannende Tierwelt darf man bei einem Urlaub auf Fuerteventura nicht erwarten, allerdings bekommt man immer wieder Atlashörnchen zu Gesicht. Die kleinen Nagetiere verbreiten sich, seit sie in den 1960er-Jahren aus Marokko eingeführt wurden, ungehindert auf der Insel. Bei den Einheimischen alles andere als gern gesehen, warten sie an Aussichtspunkten in Scharen auf Touristen, die die niedlichen Tiere bereitwillig füttern. amc/DEIKE

A4 100% WIR

AUF DEN GESAMTEN WARENWERT!

s/w-Drucker / Multifunktionssystem



e-STUDIO409P

NEUHEIT



Konzeptbild

A4 s/w-Drucker
 40 Seiten/Minute
 1 x 250 Blatt Papierkassette
 100 Blatt Stapelzug
 2 Zeilen LCD Panel
 netzwerkfähig
 Weitere Optionen auf Anfrage

AKTIONSPREIS Fr. 490.-

e-STUDIO409s

NEUHEIT



Konzeptbild

A4 s/w-Multifunktionssystem
 40 Seiten/Minute
 1 x 250 Blatt Papierkassette
 100 Blatt Stapelzug
 Farbiges 10.9 cm Touchpanel
 netzwerkfähig
 Weitere Optionen auf Anfrage

AKTIONSPREIS Fr. 590.-

Farbdrucker / Multifunktionssystem



e-STUDIO388CP

NEUHEIT



Konzeptbild

A4 Farbdrucker
 38 Seiten/Minute
 1 x 250 Blatt Papierkassette
 Einzelblatteinzug
 Farbiges 10.9 cm Touchpanel
 netzwerkfähig
 Weitere Optionen auf Anfrage

AKTIONSPREIS Fr. 740.-

e-STUDIO338cs

NEUHEIT



Konzeptbild

A4 Farb-Multifunktionssystem
 33 Seiten/Minute
 1 x 250 Blatt Papierkassette
 Einzelblatteinzug
 Farbiges 10.9 cm Touchpanel
 netzwerkfähig
 Weitere Optionen auf Anfrage

AKTIONSPREIS Fr. 790.-

Gerne unterbreiten wir Ihnen auch eine individuelle Offerte.
 Rufen Sie uns einfach an!

Service und Lieferung wird in der ganzen Schweiz durch Toshiba Tec
 Switzerland AG gewährleistet.
 Alle Preise exkl. VRG, Lieferung und MWSt.

TOSHIBA

www.toshibatec.ch

Büma Trading GmbH
 Hostatt 4 7214 Grösch
 Tel. 081 330 33 87 Fax 081 330 33 58
 www.buema-trading.ch

Geniessen Sie ein Stück Bella Italia & Dolce far niente!



Das Ambiente im «Salta in Bocca» Münchwilen eignet sich besonders gut für ein Essen zu zweit, oder für Familien- und Geschäftsessen, Hochzeiten, Geburtstage, Taufessen, Kommunionen, Firmungen, Leidmahle, Weihnachtsessen und weitere Anlässe.

Vor 15 Jahren eröffneten Umberto und Donatella Serpa-Russo das Ristorante Pizzeria «Salta in Bocca» im ehemaligen Restaurant Waldegg in Münchwilen TG. Mit viel Herzblut und Begeisterung verwöhnt das Wirtee-

hepaar seine Gäste. Umberto zaubert täglich leckere Gerichte auf den Tisch und begrüsst als Gastgeber seine treuen Gäste, während Donatella mehrheitlich im Hintergrund arbeitet und Ihre Gäste vor allem bei Banketten betreut. Um das Wohlwollen der Gäste kümmern sich die «Camerieri», die zu Spitzenzeiten von Gastgeberin Donatella unterstützt werden.

Mediterrane Küche

Küchenchef Umberto zaubert mit seiner mediterranen Küche ein Stück Italien auf den Teller und verwöhnt

Sie dabei mit typischen und eigens für Sie kreierten Speisen aus seiner Heimat. Geniessen Sie feine Köstlichkeiten wie hausgemachte Teigwaren, Fisch- und Fleischspeisen vom Grill sowie Pizzen direkt aus dem Holzofen. Passend dazu serviert man Ihnen edle, italienische Weine, die ihrem Gaumen zusätzlich schmeicheln. Für die kleinen Gäste gibt es Kinderstühle, eine Wickelrinne und selbstverständlich auch eine feine Kinderpizza mit Ohren.

Planen Sie eine Firmenfeier oder ein Familienfest?

Ein festlich gedeckter Tisch, ein feines Essen mit edlem Wein – und schon fühlt man sich wie Zuhause. Die Liebe zum Detail ist es, die aus einem „Anlass“ – Ihrem Anlass – ein unvergessliches Erlebnis macht. Die beiden Säle haben Platz für Gesellschaften von 50 bis 60 Personen. Für Ihre persönliche Feier hat das «Salta in Bocca» eine ganze Reihe von Vorschlägen parat, vom einfachen Menü bis hin zum grossen Festessen, von der personalisierten Menükarte bis zum schön geschmückten Tisch mit Blumen. Donatella und Umberto Serpa freuen sich, Sie beim Gestalten ihres Events beraten und bewirten zu dürfen. Auf Wunsch wird für Sie die gesamte Organisation über-





nommen – von der Dekoration, den Menükarten bis hin zur Torte. Bei Gruppen ab 20 Personen öffnet man gerne auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

WIR-Gäste sind willkommen

Donatella und Umberto Serpa arbeiten gerne mit WIR. Aktuell werden bei einer Konsumation ab Fr. 100.- 50% WIR akzeptiert, bei Anlässen und Banketten auf Anfrage.

Geniessen Sie ein paar sorgenfreie Stunden im «Salta in Bocca» Münchwilen und erleben Sie die italienische Küche in Ihrer ganzen Vielfalt.



Überraschen Sie Freunde und Bekannte mit den beliebten Geschenkgutscheinen!



Ihre Gastgeber: Donatella und Umberto Serpa-Russo

Umberto
Salta in Bocca
Ristorante & Pizzeria
Münchwilen

Weinfelderstr. 17 - 9542 Münchwilen
 Tel. 071 966 21 41
 admin@saltainbocca.ch - www.saltainbocca.ch

Öffnungszeiten:
 Mo./Di./Do./Fr. von 11.30 - 14.00 Uhr und 17.30 - 23.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen - Samstag 17.30 Uhr - 23.00 Uhr
 Sonntag 11.30 Uhr - 14.00 Uhr und 17.30 Uhr - 23.00 Uhr

BUCHEN SIE JETZT IHRE FERIEN 2024

Im Moment
100 % WIR

LOCARNO

Das Appartementhaus Residenza Flora liegt nur 3 Gehminuten von der Seepromenade entfernt, wo sich Restaurants und Crostos befinden. Nach einem schönen Spaziergang der Promenade entlang, erreichen Sie die "Piazza Grande" und somit die Altstadt von Locarno mit seinen vielen Geschäften und Cafeterias. Die Residenza Flora eignet sich mit seinen grosszügigen 2½- und 3½-Zimmerwohnungen ideal für Ferien mit der ganzen Familie. Die schönen Terrassen mit Blick auf die Stadt und den See verlocken zum Faulenzen. Die Wohnungen sind gemütlich eingerichtet und bieten alles, was Sie für einen angenehmen Aufenthalt brauchen.

2 ½-Zimmer, 2-4 Personen
3 ½-Zimmer, 4-6 Personen

Vermietung nur wochenweise, Samstag zu Samstag
Schulferien mindestens 1 Jahr im Voraus buchen!

Folgende Leistungen inbegriffen:

- Bettwäsche + Frottierwäsche
- komplett ausgestattete Küche
- Endreinigung im Preis inbegriffen


Ferien



mehr Infos unter: www.ferien4u.ch

A3

100% WIR

AUF DEN GESAMTEN WARENWERT!

Farb-Multifunktionssysteme



e-STUDIO2020AC

NEUHEIT



Konzeptbild

20 Seiten/Minute in Farbe und s/w
Formate A5R - A3
100 Blatt Originaleinzug (Duplex)
1 x 250 Blatt Papierkassette
1 x 550 Blatt Papierkassette
100 Blatt Einzelblatteinzug
Farbiges Multi-Touchpanel 26 cm
180 GB SSD
Unterschrank
OCR-B Schrifterkennung

Weitere Optionen auf Anfrage

AKTIONSPREIS Fr. 4990.-
statt Fr. 7300.-

e-STUDIO2520AC

NEUHEIT



Konzeptbild

25 Seiten/Minute in Farbe und s/w
Formate A5R - A3
100 Blatt Originaleinzug (Duplex)
1 x 250 Blatt Papierkassette
1 x 550 Blatt Papierkassette
100 Blatt Einzelblatteinzug
Farbiges Multi-Touchpanel 26 cm
180 GB SSD
Unterschrank
OCR-B Schrifterkennung

Weitere Optionen auf Anfrage

AKTIONSPREIS Fr. 6290.-
statt Fr. 8900.-

e-STUDIO2525AC

NEUHEIT



Konzeptbild

25 Seiten/Minute in Farbe und s/w
Formate A5R - A3
100 Blatt Originaleinzug (Duplex)
2 x 550 Blatt Papierkassette
100 Blatt Einzelblatteinzug
Farbiges Multi-Touchpanel 26 cm
180 GB SSD
Unterschrank
OCR-B Schrifterkennung

Weitere Optionen auf Anfrage

AKTIONSPREIS Fr. 7490.-
statt Fr. 10340.-

e-STUDIO3025AC

NEUHEIT



Konzeptbild

30 Seiten/Minute in Farbe und s/w
Formate A5R - A3
100 Blatt Originaleinzug (Duplex)
2 x 550 Blatt Papierkassette
100 Blatt Einzelblatteinzug
Farbiges Multi-Touchpanel 26 cm
180 GB SSD
Unterschrank
OCR-B Schrifterkennung

Weitere Optionen auf Anfrage

AKTIONSPREIS Fr. 8490.-
statt Fr. 12140.-

Gerne unterbreiten wir Ihnen auch eine individuelle Offerte.
Rufen Sie uns einfach an!

Service und Lieferung wird in der ganzen Schweiz durch Toshiba Tec
Switzerland AG gewährleistet. Alle Preise exkl. VRG, Lieferung und MWST.

TOSHIBA

www.toshibatec.ch

Büma Trading GmbH
Hostatt 4 7214 Grösch
Tel. 091 320 42 87 Fax. 091 320 33 58
www.buema-trading.ch

Viertagewoche bei vollem Lohn

Adesso Hair Design GmbH und Amici Hair Design GmbH

Wenn es um den Haarschnitt geht, sind vor allem jüngere Männer mutiger und anspruchsvoller geworden, so Carmen und Graziano Cappilli. Das Ehepaar ist mit ihren Salons Adesso Hair Design GmbH und Amici Hair Design GmbH auf Expansionskurs und kann dabei auf die Unterstützung von Tochter Celine und Sohn Elia zählen. Auch ihr Pflegesohn Silvan Mühlestein hilft im Backoffice fleissig mit, und weitere Unterstützung im Backoffice gibt es durch Carmine Graziano. Schlagzeilen machten die Salons unter anderem mit der Einführung der Viertagewoche – bei vollem Lohn.



Carmen und Graziano Cappilli: «Unser Verband – Coiffure Suisse – müsste in vielen Belangen viel aktiver werden.»

Die Haare gehören zu den Attributen, auf die Männer wie Frauen zuerst achten, wenn sie einem andern Menschen zuerst begegnen. Den ersten Eindruck bestimmen auch die Augen, das Lächeln, die Hände, die Stimme oder der Körperbau. Im Gegensatz zu diesen Merkmalen sind die Haare formbar und können herausstreichen, was wir als Botschaft übermitteln wollen. Damit diese Botschaft auch ankommt und nicht im Fiasko endet, lässt man an Farbe, Länge und Schnitt am besten den Spezialisten arbeiten. In den Kantonen Zürich, St. Gallen und Zug etabliert sind die Salons von Amici Hair Design und Adesso Hair Design. Die Inhaber Graziano und Carmen Cappilli sind mit den insgesamt elf Salons noch nicht am Ende ihrer Expansionspläne angelangt.

Wann entstanden die ersten Pläne für einen eigenen Friseursalon?

Graziano Cappilli: Die ersten Pläne schmiedete ich bereits während meiner Coiffeurlehre, und zwar schon zu-



amici
HAIR DESIGN



LESSO HAIR

Die Coiffeur-Familie Cappilli:
die Eltern Carmen und Graziano
mit den Kindern Celine und Elia.

Fotos: Henry Muchenberger

Die Standorte

Adesso Hair Design GmbH

adessoHairDesign.ch
und WIRmarket.ch > Adesso (80% WIR)

Zugerstrasse 20 6314 Unterägeri 041 750 88 01	Dorfstrasse 10 8630 Rüti ZH 055 240 24 84
--	--

Bachweg 3 8133 Esslingen 044 984 15 15	Burgfeldstrasse 15 8730 Uznach 055 282 15 15
---	---

In der Mühle 1 8340 Hinwil 044 937 14 14	Zelglistrasse 5 8618 Oetwil am See 044 929 19 33
---	---

Unterdorf 8
8332 **Russikon**
043 355 83 43

Amici Hair Design GmbH

amicihairdesign.ch
und WIRmarket.ch > Amici (80 % WIR)

St. Georgenstrasse 39 9000 St. Gallen 071 230 28 28	Stoosstrasse 2 9450 Altstätten 071 333 28 28
--	---

Poststrasse 15 9000 St. Gallen 071 222 31 32	Rheinstrasse 2 9469 Haag (Rheintal) 081 771 28 28
---	--

sammen mit meiner späteren Frau Carmen, die damals meine Oberstiftin war. Schon zu dieser Zeit war uns klar, dass wir nicht ein einzelnes Geschäft, sondern eine ganze Kette aufbauen wollen.

Wie verlief der Start?

Der Start von Adesso Hair Design war 2006, mit der Filiale in Rüti. Wir mussten dort viel renovieren und konnten immerhin die beiden verbliebenen Stammkunden übernehmen (*lacht*). Schon nach sieben Monaten kam das zweite Geschäft in Russikon hinzu, ein Jahr später antworteten wir auf ein Verkaufsinserat und übernahmen einen Salon in Hinwil samt Personal. So entstand nach und nach die «Adesso»-Filialkette mit aktuell sieben Standorten. Zuletzt expandierten wir 2021 mit dem Kauf der vier «Amici»-Salons im Kanton St. Gallen.

Ist damit die Expansionsphase abgeschlossen?

Ganz und gar nicht, wir sind mit den heute elf Salons etwa in der Hälfte unseres Ziels angelangt. In den nächsten zehn Jahren wollen wir uns in der ganzen Deutschschweiz und im Tessin etablieren.



Die Viertagewoche ist geeignet für Mitarbeitende mit gut dotiertem Kundenstamm.

«Wir wollen uns in der ganzen Deutschschweiz und im Tessin etablieren.»

Gibt es regionale Unterschiede in der Kundschaft oder im Angebot Ihrer Salons?

Carmen Cappilli: Unsere Philosophie lautet: Wir frisieren alles, was menschlich und behaart ist, von 0 Jahren aufwärts bis 100 und darüber hinaus. Da wir über allerlei Standorte verfügen – Dorfkern, Einkaufszentrum, Bürogebäude, Bahnhofslage, Peripherie – gibt es Unterschiede in den Anteilen von Laufkundschaft und Stammkunden. Insgesamt ergibt sich aber eine gesunde Mischung. Hauptlieferant unserer Produkte ist Schwarzkopf mit seinen diversen Untermarken. Neu im Angebot sind Naturprodukte von Yelasai, die bei kreisrundem Haarausfall oder Chemopatienten den Haarwuchs stimulieren. Das wollen wir weiter schulen und ausbauen. Mit dem Analyser können wir zusätzlich zum oben Erwähnten die Haarstruktur professionell überprüfen und fachmännische Behandlungsempfehlungen und Tipps abgeben.



Die Regionalleitung der elf Salons liegt in den Händen von Elia Cappilli – hier beim Frisieren seines Vaters – und seiner Schwester Celine (Foto unten).

In allen Salons bieten wir auch Kosmetik und Make-up an, besonders auch für Hochzeiten. Erwähnenswert ist der Calligraphy Cut. Dabei wird das Haar mit dem Calligraphen in einem konstanten 21-Grad-Winkel geschnitten. So fallen die Haare natürlich und viel luftiger.

Welche Kunden sind Ihnen lieber: solche mit klaren Vorstellungen oder solche, die Sie einfach machen lassen?

Es ist nicht immer einfach, die konkreten Forderungen eines Kunden oder einer Kundin zu erfüllen. Grundsätzlich ist es zwar kein Problem, jemanden z. B. auf Grundlage eines mitgebrachten Fotos zu frisieren. Viele vergessen dabei leider, dass die Gesichtsförmigkeit das Gesamtbild mit beeinflusst und die Beschaffenheit der Haare – z. B. ihre Dicke, die Dichte oder das Vorhandensein von Wirbeln – nicht jeden Schnitt erlaubt. Wenn Herr oder Frau Schweizer die Frisur eines Filmstars trägt, sieht er oder sie noch lange nicht wie dieser Filmstar aus. Da wollen wir ehrliche Fachkenntnis anwenden, professionelle Alternativen anbieten und den Kunden beraten.

Hat die Digitalisierung schon Einzug gehalten, etwa mit der Visualisierung verschiedener Haarstile?

In den 1990er-Jahren kamen Frisurencomputer auf. Sie erlaubten es, bestimmte Frisuren über das Gesicht auf einer Foto des Kunden oder der Kundin zu stülpen. Die Foto der Wahl wurde dann ausgedruckt und als Vorlage an den Spiegel gehängt. Aus den oben genannten Gründen war das Resultat nicht immer befriedigend. Haare sind eben keine Backsteine! Es müsste eine Lösung her, welche die Gesichtsförmigkeit dreidimensional mit einberechnet. Höchstwahrscheinlich ist es aber nur eine Frage der Zeit, bis der erste Friseurroboter zum Einsatz kommt. Stand heute ist die Automatisierung eines Friseursalons unwirtschaftlich. Ausserdem zweifle ich daran, dass unsere Kundinnen und Kunden mit einer solchen Lösung zufrieden wären. Sie betrachten uns als Freunde, denen sie sich gerne anvertrauen.

Wer ist anspruchsvoller: Männer oder Frauen?

Früher waren es klar die Frauen, heute ist es ziemlich ausgeglichen. Die Männer sind anspruchsvoller geworden, und vor allem die Jüngeren wissen genau, was sie wollen.

Welcher Schnitt ist im Trend?

Es gibt fast nichts, was irgendwann nicht wieder in Mode kommt. Bei den Männern ist der Mullet oder Vokuhila schon seit letztem Jahr wieder im Trend, dasselbe gilt für

den Mittelscheitel, wie man ihn von Leonardo di Caprio kannte. Bei den Frauen sind Extensions wieder im Kommen, auch die Dauerwelle in ihren verschiedenen Variationen bleibt populär.

Leider ist es so, dass heute in den Abschlussprüfungen vieles weggefallen ist und Wissen verlorenzugehen droht. Das führt dazu, dass man heute in der Schweiz an Coiffeursalons geraten kann, die nicht mehr die ganze Palette der Coiffeurkunst anbieten können.

Sind freie Stellen einfach zu besetzen?

Graziano Cappilli: Es ist nicht einfach, gutes Personal zu finden. Viele haben während der Pandemie den Beruf verlassen. Es liegt ein klarer Arbeitnehmermarkt vor.

Wie sieht die Konkurrenzsituation aus?

Es tummeln sich viele «Badewannen-Coiffeure» herum, die zum grossen Teil schwarz arbeiten. Andere mieten

sich einen Stuhl in einem Salon. Das ist zwar vom Verband und was die Mehrwertsteuer betrifft verboten, wird aber ganz offen praktiziert, wobei die diesbezüglichen Inserate nur die Spitze des Eisbergs darstellen.

Ein weiteres Problem sind die Barber. Sie stammen oft aus Syrien oder Afghanistan, sind häufig ungelernt und profitieren davon, dass jeder einen Coiffeursalons aufmachen kann. Zwar gibt es gemäss Gesamtarbeitsvertrag auch Mindestlöhne für ungelernete Mitarbeitende – nämlich im 1. Berufsjahr einen Basislohn von 3350 CHF –, dies wird allerdings oft umgangen. Gemäss der Fremdenpolizei Bern und einem Bericht im Schweizer Fernsehen werden ausgebildete Mitarbeiter über Jahre als Praktikanten angestellt. Manchmal existiert gar kein Arbeitsvertrag. Der Lohn wird dann am Ende der Woche bar ausbezahlt.

Ein weiteres Problem ist die Mehrwertsteuer, die erst ab 100 000 CHF Umsatz fällig wird. Diese Grenze ist viel



Blick in den Salon in Rüti.

zu niedrig angesetzt und sollte auf beispielsweise 250 000 CHF heraufgesetzt werden. Oder aber man besteuert im Gegenteil bereits den ersten Umsatzfranken, dann würde die Spreu vom Weizen getrennt. Meiner Ansicht nach müsste Coiffure Suisse – unser Verband – in all diesen Punkten viel aktiver werden und härter durchgreifen.

«Das Viertagemodell ist freiwillig.»

Sie haben in Ihren Salons die Viertagewoche bei vollem Lohn eingeführt. Wie waren die Reaktionen?

Durchwegs positiv. Ein Anstoss zu diesem Schritt war ja unser Anliegen, den Angestellten mehr Raum für Freizeit zu geben und allfälligen physischen oder psychischen Belastungen vorzubeugen. Das kam nicht nur bei den Mitarbeitenden, sondern auch bei der Kundschaft gut an – «endlich ein Unternehmen, das zu seinen Angestellten schaut», lautete eine oft gehörte Reaktion. Auch von Coiffure Suisse und von Berufskollegen war das Feedback mehrheitlich positiv. Mann arbeitet tatsächlich 34,4 Stunden, statt 43! Das Modell wird auf unserer Webseite – www.adessohairdesign.ch/4-tage-woche – ausführlich dargestellt.

Zu beachten ist, dass das Viertagemodell für unsere Mitarbeitenden freiwillig ist und gewisse Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Dazu gehört ein gut dotierter Kundenstamm, den man in der Regel erst circa drei Jahre nach Abschluss der Lehre erreicht.

Mit Celine und Elia sind Ihre beiden Kinder voll ins Tagesgeschäft integriert. Ist damit auch bereits die Nachfolge geregelt?

Ja, und meine Frau und ich sehen uns da in einer privilegierten Situation: Beide sind aus freiem Willen und mit Leidenschaft dabei und haben die Regionalleitung bereits übernommen. Beide haben die höhere Fachprüfung absolviert und können Lernende ausbilden. Ideal auch, dass sie die anstehende Expansionsphase mittragen und mitgestalten können.

● Daniel Flury

«Die Viertagewoche funktioniert»

In die Arbeitszeitmodelle kommt Bewegung. Die Pandemie hat dem Prinzip des Homeoffice einen gehörigen Schub verpasst, nun wird das Viertagemodell immer populärer – wenn auch erst etwa ein Dutzend Unternehmen in der Schweiz es eingeführt haben oder damit liebäugeln. Dabei ist die Idee auch hierzulande nicht ganz neu. Bereits im Dezember 1998 haben der damalige SP-Nationalrat Jean-Claude Rennwald und 23 Mitunterzeichnende eine parlamentarische Initiative eingereicht, welche die generelle Einführung der Viertagewoche auf dem Weg der Gesetzgebung verlangte. Der Nationalrat hatte dem jedoch keine Folge geleistet.

Nägel mit Köpfen hat im April 2022 Graziano Cappilli gemacht, als er für seine elf Coiffeur-Geschäfte in den Kantonen Zürich, St. Gallen und Zug die Viertagewoche eingeführt hat. «Ich arbeite gerne, aber es ist nicht immer einfach, alles unter einen Hut zu bringen. Freizeit und Erholung sind auch wichtig und können dazu beitragen, Krankheiten vorzubeugen und die Ausgaben für Sozialleistungen zu reduzieren. Ich wollte deshalb am bestehenden System etwas ändern und habe zusammen mit meinen Personalverantwortlichen Carmine Graziano und Silvan Mühlestein angefangen zu rechnen.»

Das Resultat: Die Viertagewoche funktioniert, wenn die verbleibenden Stunden produktiver werden. «In einem Coiffeursalons fallen üblicherweise viele Leerzeiten an. Will man, dass die Viertagewoche funktioniert, müssen diese Tage voll ausgefüllt sein.» Voraussetzung sei deshalb gute Planung und ein Kundenstamm, der es erlaubt, die verbleibenden 34,4 Stunden mit Terminen zu verbuchen. Ein Zwang, das Viertagemodell anzuwenden, besteht für die Angestellten Cappillis nicht – auch deshalb, weil es mehrere Jahre Berufserfahrung braucht, um sich einen gewissen Kundenstamm aufzubauen (vgl. Interview). Laut GAV hat sich herausgestellt: Mitarbeitende sind grundsätzlich dann für das Unternehmen tragbar, wenn sie ihren Lohn, 2,5 Mal im Monat umsetzen. Graziano Cappilli: «Bei guter Planung des Einzelnen und mit der Unterstützung des Teams kann dieser Umsatz auch in vier Tagen erreicht werden, ohne zusätzliche Stresssituationen!»



**3 für 1
Aktion**

Ihr Inserat
oder Ihre
Publireportage
erscheint am
20. November
4. Dezember
18. Dezember

**W
3**

**Für
über**

20'000

WIR-

Verrechner
in der ganzen
Deutschschweiz!

WIR ONLINE MAGAZIN

für 1 Aktion

Ihr Inserat oder
ihre Publireportage erscheint
mit Sujetwechsel am:

20. November 2023

4. Dezember 2023

18. Dezember 2023

Zahlbar mit 70% WIR

Druckunterlagen: PDF / EPS / JPG / PNG

Zahlbar mit 70% WIR



1/1 Seite
168 x 252 mm
CHF 500.-



1/2 Seite
168 x 124 mm
CHF 400.-



1/4 Seite
168 x 60 mm
82 x 124 mm
CHF 300.-



1/8 Seite
82 x 60 mm
CHF 200.-

WSmarketing - M 079 207 81 26 - T 071 925 30 35
wsonderer@bluewin.ch - www.wsmarketing-rossrueti.ch

HUMOR • HUMOR • HUMOR



© Tomaschoff/DEIKE



© Roth/DEIKE



© Aif/DEIKE



© Tomaschoff/DEIKE



© Pietrzak/DEIKE

WIDDER 21.03.–20.04.



Dieser Monat beschert Ihnen viel Herzklopfen, freuen Sie sich auf das ganz große Kino der Gefühle. Die Sterne sorgen für den nötigen Energieschub, beflügeln Ihre Emotionen und verstärken Ihre Sehnsucht nach Nähe. Liebe, Leidenschaft und Sinnlichkeit – das volle Programm lässt die Welt in rosarotem Licht erstrahlen.

STIER 21.04.–21.05.



Das wird ein erfolgreicher Monat für Stiere. Gleich zu Beginn des Monats bringen sich die Sterne in Position, um Sie in den wichtigen Momenten zu unterstützen. Unter ihrem Einfluss stellen Sie Ihre Stärken unter Beweis, zeigen sich kämpferisch und bringen frischen Wind in den Berufsalltag. Sie haben jede Menge Teamgeist.

ZWILLINGE 22.05.–22.06.



Zu Monatsbeginn fühlen Sie sich in Ihrem Liebesleben ausgebremst. Jetzt nur nicht ungeduldig werden. Denn schon in der zweiten Woche wenden sich Ihnen die Sterne zu und versorgen die Singles unter den Zwillingen mit der nötigen Zuversicht und dem Optimismus, dass sich große Dinge ereignen können. Freuen Sie sich darauf.

KREBS 23.06.–22.07.



Für neue Aufgaben bedarf es einer größeren Kraftanstrengung, aber es lohnt sich, denn es eröffnen sich dadurch spannende Möglichkeiten und neue Chancen. Bewahren Sie getrost die Ruhe: Ihr Planet ist der Mars, Sinnbild für Schaffenskraft und Mut. Er gibt Ihnen das Selbstvertrauen, auch höhere Hürden erfolgreich zu nehmen.

LÖWE 23.07.–23.08.



Top positionierte Sterne lassen Sie geschickt Verträge aushandeln. Das spült Geld in Ihre Kasse und Sie können in einen lang gehegten Traum investieren. Allerdings sollten Sie eine so wichtige Entscheidung nicht übereilen. Scharlatane könnten ihre Chance wittern, auf unsauberem Weg an Ihr Geld zu kommen.

JUNGFRAU 24.08.–23.09.



Dieser Monat wird ein absoluter Wohlfühlmonat. Der Kosmos versorgt Sie mit reichlich Lebensfreude und Optimismus sowie einer umwerfend positiven Ausstrahlung. Sie finden die perfekte Work-Life-Balance. Sie fühlen sich gut und Ihre Mitmenschen halten sich gern in Ihrer Nähe auf. Das verspricht neue, interessante Kontakte.

WAAGE 24.09.–23.10.



Seit wann ringen Sie um die richtigen Worte? Sie sind doch sonst nicht auf den Mund gefallen. Es scheint, als wären Sie so von Ihren Gefühlen überwältigt, dass es Ihnen die Sprache verschlagen hat. Das Problem lässt sich einfach lösen: Geben Sie sich einen Ruck und sagen Sie Ihrem Augenstern, was Sie empfinden.

SKORPION 24.10.–22.11.



Sie können in diesem Monat beruflich endlich Ihr Ass aus dem Ärmel ziehen. Je chaotischer und turbulenter es im Job zugeht, umso besser können Sie zeigen, was in Ihnen steckt. Sie halten nicht nur besonnen das Team zusammen und motivieren alle zu Höchstleistungen, Sie bewahren auch immer den Überblick. Vorbildlich!

SCHÜTZE 23.11.–21.12.



Sie sind in diesem Monat nicht zu bremsen und sprühen vor Begeisterung und Kreativität. Allerdings konzentrieren Sie Ihre Energie beinahe ausschließlich auf Ihr Berufsleben, so dass für Ihre Freunde und auch für Ihre Partnerschaft nicht mehr viel übrig bleibt. Investieren Sie etwas mehr von Ihren Ideen in Ihr Privatleben!

STEINBOCK 22.12.–20.01.



Träumereien und instabile Luftschlösser bauen – das ist nichts für Sie. Sie sind ein Sternzeichen der Tat und der Entschlossenheit. Sie nutzen in diesem Monat die Gunst der Sterne und produzieren handfeste, lukrative Geschäftsideen. Ihr Durchsetzungsvermögen und Ihre Überzeugungskraft öffnen Ihnen Tür und Tor.

WASSERMANN 21.01.–19.02.



Ein unverhofftes Angebot bietet Ihnen die Gelegenheit, aus dem Alltagsrott auszubrechen und mal etwas Verrücktes zu tun. Überlegen Sie nicht lange. Geben Sie sich einen Ruck und ergreifen Sie die Chance. Wagen Sie den Sprung ins kalte Wasser und tauchen Sie ein in das Meer der unbegrenzten Möglichkeiten.

FISCHE 20.02.–20.03.



Sie sind immer für die anderen da, das ist auf Dauer nicht befriedigend. Achtsamkeit ist das Zauberwort, wenn es um Ihr eigenes Wohlbefinden geht. Derzeit stehen die Sterne günstig für Selbstverwirklichung. Nehmen Sie sich eine Auszeit von allen Verpflichtungen und machen Sie etwas, worauf Sie schon lange Lust haben.

FABRIKLADEN - TIEFSTPREISE!



VILLA BELLA



www.villabella.ch
info@villabella.ch

100% WIR

Paradies für Betten

Grosse Auswahl!

Matratzen



Alle Masse möglich

Unterschiedliche Härtegrade

Individuelle Visko-Auflagen

**Regelmässig Sonderposten
verfügbar! Schnell sein lohnt sich!**



**Duvet, Kissen,
Bettwäsche-
für den gesunden
Schlaf der ganzen
Familie!**



Villa Bella GmbH, Bettwarenfabrikation und Fabrikladen

Bergackerweg 5, 4802 Strengelbach

Autobahnausfahrt A1 Zürich-Bern bei Oftringen

MO – FR 13.30 -18.30 SA 11.00 -16.00, 062 791 47 47 info@villabella.ch